



HIER BIST DU RICHTIG!

Heft **1**

BILDUNGSPROGRAMM 2025

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,

1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,

Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktionsteam: Dr. Dorothee Wolf,
Manuela Amara, Sabine Künzel

Lektorat: Claudia Korthaus

Umschlagfoto: Thomas Range

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+ Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

Das Bildungsprogramm der IG Metall: **Hier bist du richtig!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

damit ihr erfolgreich in Betrieb und Gesellschaft handeln könnt, gibt es unsere Bildungsangebote als Unterstützung. Unsere Seminare leisten einen passgenauen Beitrag zur solidarischen Gestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft. Die Themen aktualisieren wir laufend, um euch für die Herausforderungen der heutigen Zeit zu rüsten. Unsere Kombination aus Hintergrundwissen und praktischer betrieblicher Erfahrung ist einmalig.

Pro Demokratie – stark im Betrieb

Angriffe auf demokratische Grundwerte und ein solidarisches Miteinander nehmen zu. Der gesellschaftliche Zusammenhalt schwindet und Auseinandersetzungen werden mit zunehmender Härte geführt. Aktive Interessenvertretung – im Betrieb und darüber hinaus – trägt zu einer lebendigen Demokratie bei. Deshalb bieten wir mehr zum Thema Demokratie und Antidiskriminierung an. Wir vermitteln Handlungsstrategien und Sicherheit, um politischen Auseinandersetzungen sowie (verbalen) Angriffen gewachsen zu sein. Die Reihe VL kompakt erhält ein neues Modul: »Stark durch Demokratie – stark für Demokratie«. Für Interessenvertretungen gibt es jetzt eine eigene Rubrik »Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung«.

Neu im Bildungsprogramm: auf der Höhe der Zeit

Bildungsangebote müssen aktuell sein, damit sie bei der Lösung der konkreten Herausforderungen unterstützen. Deshalb haben wir unter anderem neue Angebote zur Gestaltung von Arbeitsbeziehungen oder zur Energie-/ Mobilitätswende. Das Thema Künstliche Intelligenz integrieren wir in viele Bildungsangebote. Wir nehmen die anstehenden Betriebsratswahlen mit neuen Seminaren zu Führungskultur und zur BR-Assistenz in den Blick.



Foto: Lando Haas

»Hier bist du richtig«

Unsere Bildungszentren bieten engagierte Referent*innen, eine gute Lernumgebung und Raum für Austausch und Vernetzung. Sie unterstützen euch dabei, im Betrieb durchsetzungsstark zu sein, Kolleg*innen zu aktivieren und an der eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu arbeiten. Die Lernplattform Moodle begleitet unsere Seminare digital und ermöglicht euch Vernetzung und Austausch auch über das Seminar hinaus. Bei uns seid ihr richtig!

Ralf Reinstädler
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Frank Herrmann
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit





Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Seminare für Aktive

Einführungsseminare ▶ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I

Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.

ÜBERBLICK

VL kompakt

... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Seminare für Interessenvertreter*innen

BR kompakt

... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen

Arbeitsrecht I – III

Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.

SPEZIALISIERUNG



In allen Bereichen bieten wir viele Seminare auch online an.

Gesellschaftspolitische Bildung

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus
- ▶ Jugend und JAV

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Transformation – Arbeit im Wandel
- ▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Kommunikation und Beratung

Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Beteiligung und Erschließung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

Forum Politische Bildung

Fachakademie für Arbeitsrecht

VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG

Referent*innen und Multiplikator*innen

BR-Vorsitzende, EBR / SE-BR und Aufsichtsratsmitglieder

Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>





Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(7) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen).

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Anerkennungsnummer und Themenplan (liegt der Anmeldebestätigung bei).

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

►❖ Hinweis zu Seminarkosten:

Für Mitglieder übernimmt die IG Metall bei § 37(7) BetrVG und Bildungsfreistellungsgesetzen die Kosten für Anreise, Seminargebühr sowie Unterkunft und Verpflegung.

►► Aktive:

2 Schritt 2: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort). Mit der Anmeldebestätigung bekommst du die Anerkennungsnummer.

3 Schritt 3: fristgerechter Antrag beim Arbeitgeber

Die Frist beträgt neun Wochen für Baden-Württemberg, acht Wochen für Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, vier Wochen für Niedersachsen und Bremen, und in den anderen Bundesländern sechs Wochen vor dem ersten Seminartag. Musterschreiben gibt es z. B. online bei den DGB-Bildungswerken. Anerkennungsnummer und Anmeldebestätigung beifügen.

4 Schritt 4: drei Wochen abwarten

Kommt innerhalb von drei Wochen keine negative schriftliche Antwort, gilt der Antrag als genehmigt. Lehnt der Arbeitgeber den Seminarbesuch ab (das darf er nur aus Gründen der zeitlichen Lage), wende dich an deine IG Metall-Geschäftsstelle für Unterstützung.

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.



Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung

Freistellung nach
§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(6) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

►► Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179(4) SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.



SEMINAR-
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ❖❖❖ www.igmetall.de/anmelden

Stark vor Ort: der Bildungsblitz für Vertrauensleute

Mehr Bildung, mehr Beteiligung, mehr Nähe zu den Bildungsangeboten der IG Metall: Der zwei- bis dreitägige VL-Bildungsblitz bietet die Möglichkeit, in Gruppen (ab 50 Teilnehmer*innen aufwärts) Grundlagen für die Vertrauensleutearbeit zu schaffen. Einer der Schwerpunkte liegt auf Kommunikationstrainings.

Für den Bildungsblitz kommt die IG Metall zu den Vertrauensleuten in die Geschäftsstelle und bietet dort Grundlagenbildung an – vor Ort, nah dran, konkret und praxisbezogen. Aktive und diejenigen, die es werden möchten, haben die Möglichkeit, wohnortnah einen Einstieg in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu finden.

VL-Bildungsblitze finden bereits in vielen Geschäftsstellen und Bezirken

statt: vor und nach den Vertrauensleutewahlen, zur Vorbereitung von Tarifbewegungen und eingebettet in Geschäftsstellenprozesse. Das Format wird bundesweit angeboten – als weiteres Angebot neben den einführenden und grundlagenbildenden Seminaren in der Region und unseren Bildungszentren.

Haupt- und Ehrenamtliche organisieren und leiten den VL-Bildungsblitz gemeinsam; der FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit unterstützt.

Du willst vor Ort einen Bildungsblitz organisieren?

Du bist sicher, dass mindestens 50 Teilnehmende zusammenkommen?

...☛ **Kontakt: bildung@igmetall.de**

Sprich vorher deine Geschäftsstelle an!

...☛ Hier geht's zum Video vom Bildungsblitz in Friedrichshafen:



Organisier
deinen eigenen
Vertrauensleute
Bildungs-**BLITZ**
mit der
IG Metall!



Bildung mit Plan – für dich und dein Team

Ob auf Papier oder digital: Bei der Weiterbildung ist Planung alles. Für deine persönliche Planung findest du auf **Seite 195** einen Bildungsweg zum Heraustrennen und kannst dich mit deiner Geschäftsstelle und / oder mit deine*m betrieblichen Bildungsberater*in besprechen. Doch auch für euch als Vertrauenskörper oder Referent*innen-Arbeitskreis ist es wichtig, dass ihr gemeinsam plant, wer sich mit welchem Thema beschäftigt und wie ihr daran weiterarbeitet.

Als Bildungsberater*in solltest du im Blick behalten, dass die Kolleg*innen ihren Bildungsurlaub (oder für Betriebsrats- oder JAV-Mitglieder die Freistellung nach §37(7) BetrVG) ausschöpfen.

Als Arbeitshilfe gibt es den digitalen Bildungsplaner der IG Metall: bildungsplaner-igm.de. Einfach mit Mitgliedsnummer und Postleitzahl anmelden, wahlweise als Person oder Gruppe (Gremium) einchecken und Seminare auswählen. Dann hast du alle Daten und Seminarnummern als Tabelle, die du in Excel weiterverarbeiten und deiner Geschäftsstelle zum Anmelden schicken kannst. Für §37(7)-Freistellungen hat das Tool auch eine Beschlussvorlage für die BR-Sitzung.



Foto: Thomas Range

Einige Seminare aus unserem Angebot solltet ihr gemeinsam besuchen:

- ▶ Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen (-----> Seite 47)
- ▶ die Ausbildungsreihe »Alle anders alle gleich?!« (-----> Seite 70)
- ▶ die Qualifizierungen zu Erschließungskompetenz (-----> Seite 108–111)
- ▶ die Reihe für Vertrauenskörperleitungen: »Aufgaben der VK-Leitung« (-----> Seite 114–115)
- ▶ die Aufbau Seminare Arbeits- und Gesundheitsschutz (-----> Seite 144–153)

Folgende Angebote könnt ihr auch als Gruppe mit uns planen:

- ▶ Geschichtsort Adlerwerke (-----> Seite 43) und weitere Respekt!-Seminare
- ▶ Aktiv gegen Rechtspopulismus in Betrieb und Gesellschaft (-----> Seite 62)
- ▶ »Hast du schon gehört...?« (-----> Seite 63)
- ▶ Gesellschaftspolitische Bildung auf Anfrage (-----> Seite 78 – für Jugend)
- ▶ Lärm und Lasten reduzieren (-----> Seite 144)
- ▶ Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit andere Störungen (-----> Seite 178, auch als Wochenende für den Referent*innen-AK)

...> Angebote für Bildungsberater*innen:

Im Kapitel für Referent*innen und Multiplikator*innen findest du das Seminar »Bildungsberatung und -planung: Kolleg*innen informieren, unterstützen und motivieren«. (-----> Seite 182) Außerdem bieten wir Vernetzungstreffen und einen Moodle-Kurs für Bildungsberater*innen an. (-----> Seite 183)



Mit Moodle können wir die Seminare dokumentieren oder auch digital begleiten und uns untereinander austauschen. Ein tolles Instrument für die Bildungsarbeit – eben eine Plattform für alle.

Cora Schwittling
Fachreferentin und Vertrauensfrau
Mercedes Benz Bremen



Warum Moodle?
Fünf Pluspunkte für dich

Moodle – deine Lernplattform

Auf Moodle begleiten wir ab sofort all unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet vor, im und nach dem Seminar Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Dokumentationen, Fotos und vieles mehr.

Aber Moodle kann auch mit digitalen Methoden neue Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation im Seminar möglich machen. Es gibt viele Module, die bisherige Seminarmethoden unterstützen, und Plugins und Erweiterungen,

die Referent*innen und Teilnehmenden das Seminar an vielen Stellen bereichern können.

Einmal eingeloggt, werden alle besuchten Seminare deiner Bildungsbiografie hinzugefügt. Du kannst Netzwerke aus deiner Bildungszeit weiterpflegen und auf das Material im betrieblichen Alltag zurückgreifen.

Eine Bildungsplattform, die dich dein Metall*innen-Leben lang begleitet.
→ igmetall.moodle.de

1 Digitale Unterstützung von Präsenzseminaren – Digital und analog – Methoden ohne Grenzen

2 Dauerhafter Zugriff auf alle Seminar- und Lernunterlagen – auch von unterwegs und auch noch später nach dem Seminar

3 Interaktive Lerninhalte möglich – zB Links oder ein digitales Quiz der Seminarleitung

4 Platz für Nachbereitung von Seminaren – Dokumentationen, Auswertungen, Feedback, Fotos aus dem Seminar...

5 Einfache Vernetzung und Austausch mit anderen Teilnehmenden und Referent*innen

Wissenswertes

11



Grundlagenbildung für Vertrauensleute



Gesellschaftspolitische Weiterbildung



Jugend und JAV



Betriebspolitische Spezialisierung



Forum Politische Bildung
»Pro Demokratie«



Ausbildung für Referent*innen und Multiplikator*innen



Bildungswege, Kontakte und Infos





Foto: Thomas Range



VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	14
Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)	15
Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!	16
Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation	18
Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren	20
Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!	22
Gehörlosenseminare in der IG Metall	
Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen	24
Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren	25

VL kompakt

Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Die Seminarreihe VL kompakt wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen.

Die Reihe besteht aus vier Modulen, in denen wir gesellschaftlich Verhältnisse aus gewerkschaftlicher Perspektive verstehen und hinterfragen, kombiniert mit Kommunikations- und Beteiligungsaspekten. Die Reihenfolge planst du nach deinen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen, in Absprache mit deiner Geschäftsstelle oder Bildungsberater*in – siehe dazu auch den exemplarischen Bildungsweg hinten im Heft (zum Heraustrennen).

Nach der VL kompakt-Reihe kannst du die Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung (siehe das Kapitel im roten Layout) und der betriebspolitischen Spezialisierung (hellblaues Layout) besuchen.

Ökonomische Grundkenntnisse:

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

In diesem Seminar diskutieren wir über Fehlentwicklungen des Kapitalismus und ihre Konsequenzen für die Menschen. Wir argumentieren von den Interessen der Beschäftigten aus und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik.

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Du beschäftigst dich in dieser Woche mit der Tarifautonomie und tarifpolitischen Willensbildung. Wir übersetzen Tarifverträge in verständliche Sprache und verstehen, was Beschäftigte selbst regeln können, wo kollektive Verträge nötig sind und welche Rolle die IG Metall dabei spielt. Außerdem üben wir, über Tarifpolitik zu sprechen, Kollegen*innen in der Tarifrunde zu mobilisieren und bei der Umsetzung zu beteiligen.

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

In Zeiten großer Veränderungen brauchen wir eine zukunftsgerichtete Politik in Betrieb und Gesellschaft: Wie schaffen die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende und ermöglichen zugleich Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe? Gemeinsam entwickeln wir in dieser Woche Utopien und Perspektiven für ein gutes Leben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!

Wir lernen, welche Rolle Demokratie für unser Leben und Arbeiten spielt, und befassen uns auch mit denjenigen, die demokratische Rechte schwächen oder gar abschaffen wollen. Gemeinsam finden wir heraus, wie wir mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreich über ihre Ängste und Hoffnungen sprechen können.



Regionale Angebote für Aktive

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)

Das A I-Seminar ist eines von verschiedenen regionalen Einstiegsseminaren für aktive Kolleg*innen, interessierte Beschäftigte und neu gewählte betriebliche Vertrauensleute.

Es bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Entwicklungen in den Betrieben, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft auseinanderzusetzen und mehr über die Ursachen der Konflikte zu erfahren. Argumente für die Notwendigkeit von betrieblicher Interessenvertretung und deren Funktion sollen gemeinsam erarbeitet und geschärft werden. Außerdem tauschen wir uns darüber aus, welche Möglichkeiten es gibt, sich (ggf. auch als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann) im Betrieb zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und für das eigene Engagement in Betrieb und Gesellschaft neue Impulse und konkrete Mitmach-Perspektiven zu finden.

Der Einstieg
für Aktive und
Vertrauensleute:
regionale
Bildungsarbeit

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- ▶ Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- ▶ Unternehmenspolitik und betriebliche Konflikte
- ▶ Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- ▶ der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung und die Kommunikation mit der Belegschaft
- ▶ die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- ▶ die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb
- ▶ Angebote und Möglichkeiten zum Engagement

Das A I-Seminar dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent*innen-Teams geleitet. In manchen Regionen gibt es andere vergleichbare Seminarangebote zum Einstieg, zum Beispiel »VL aktiv im Betrieb« oder Wochenendseminare vor Ort.

Nähere Informationen erhältst du bei deiner zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle.

Freistellung

§ 37(7) BetrVG

Bildungsfreistellungsgesetze der Bundesländer

Zielgruppe

interessierte Beschäftigte, die sich mit den Zusammenhängen in Betrieb und Gesellschaft beschäftigen und sich engagieren wollen; neu gewählte Vertrauensleute

Weitere Informationen

Welche Angebote es in deiner Region gibt, erfährst du in deiner Geschäftsstelle.

Welche Geschäftsstelle für dich zuständig ist, kannst du hier rausfinden:

www.igmetall.de/vor-ort



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses
Bildungsprogramms

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als »Sachzwang« gesetzt und für alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer*innen nutzen ökonomische Argumente zur Durchsetzung unserer Interessen und Anliegen – bei der Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir diskutieren über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Ziel ist es, die eigenen Argumente und Positionen zu schärfen sowie Anregungen für ein gewinnendes und ausstrahlungsfähiges Handeln in Betrieb und Gesellschaft zu bekommen.

Themen im Seminar (Typnummer 1220)

- ▶ einzelbetriebliche Rentabilitätslogik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- ▶ gesellschaftspolitische Dimension wirtschaftlichen Handelns und Herausforderungen im Betrieb
- ▶ Standortbestimmung: Blick auf Interessen, Positionen und Kontroversen
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft



Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

05.01.–10.01.2025	OA00225	Bad Orb
12.01.–17.01.2025	BB00325	Berlin
19.01.–24.01.2025	WA00425	Beverungen
26.01.–31.01.2025	WA00525	Beverungen
02.02.–07.02.2025	SH00625	Sprockhövel 👶
23.02.–28.02.2025	SH00925	Sprockhövel 👶
02.03.–07.03.2025	BB01025	Berlin
23.03.–28.03.2025	WA01325	Beverungen
30.03.–04.04.2025	SH11425	Sprockhövel 👶
06.04.–11.04.2025	BB01525	Berlin
13.04.–17.04.2025	OA01625	Bad Orb
27.04.–02.05.2025	OA01825	Bad Orb
11.05.–16.05.2025	SH02025	Sprockhövel 🏠 ¹
25.05.–30.05.2025	OB02225	Bad Orb
01.06.–06.06.2025	WA02325	Beverungen
09.06.–13.06.2025	BB02425	Berlin
15.06.–20.06.2025	OA02525	Bad Orb
06.07.–11.07.2025	SH12825	Sprockhövel 👶
13.07.–18.07.2025	WA02925	Beverungen
20.07.–25.07.2025	LO03025	Lohr
03.08.–08.08.2025	SH03225	Sprockhövel 👶
17.08.–22.08.2025	BB03425	Berlin

¹ Hotel Flemings, Wuppertal

Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

24.08.–29.08.2025	OA03525	Bad Orb
31.08.–05.09.2025	LH03625	Lohr
07.09.–12.09.2025	SH03725	Sprockhövel 👶
14.09.–19.09.2025	WA03825	Beverungen
28.09.–02.10.2025	BB04025	Berlin
12.10.–17.10.2025	WA04225	Beverungen
26.10.–31.10.2025	OB04425	Bad Orb
02.11.–07.11.2025	BB04525	Berlin
16.11.–21.11.2025	SH04725	Sprockhövel 👶
23.11.–28.11.2025	WA04825	Beverungen
07.12.–12.12.2025	BB05025	Berlin
14.12.–19.12.2025	OE05125	Bad Orb

»Zur eigenen Handlungskompetenz gehört auch die Fähigkeit, sich in andere hineinzudenken, daher beschäftige ich mich gerne damit, warum und wie Führungskräfte und Entscheider*innen in Unternehmen agieren.«
Jürgen Lussi, Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr / Bad Orb



Foto: Thomas Range

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte
Mitglieder der Tarifkommissionen

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegs-
seminars »Arbeitnehmer*innen in
Betrieb, Wirtschaft und Gesell-
schaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15)
oder eines vergleichbaren
Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungs-
programms

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer*innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleitarbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg*innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg*innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- ▶ Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- ▶ von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- ▶ Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- ▶ Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- ▶ Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- ▶ Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- ▶ Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten



Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

05.01.–10.01.2025	OB00225	Bad Orb
12.01.–17.01.2025	WA00325	Beverungen
19.01.–24.01.2025	SH00425	Sprockhövel 🏠 ¹
26.01.–31.01.2025	BV00525	Berlin
09.02.–14.02.2025	OE00725	Bad Orb
16.02.–21.02.2025	SH00825	Sprockhövel 👶
23.02.–28.02.2025	WA00925	Beverungen
02.03.–07.03.2025	KE01025	Inzell 👶
09.03.–14.03.2025	WA01125	Beverungen
23.03.–28.03.2025	BD01325	Berlin
30.03.–04.04.2025	SH01425	Sprockhövel 👶
06.04.–11.04.2025	BC01525	Berlin
13.04.–18.04.2025	KE01625	Inzell 👶
27.04.–02.05.2025	OB01825	Bad Orb
04.05.–09.05.2025	BD01925	Berlin
18.05.–23.05.2025	SH12125	Sprockhövel 👶
25.05.–30.05.2025	KB02225	Inzell
01.06.–06.06.2025	SH02325	Sprockhövel 👶
09.06.–13.06.2025	BD02425	Berlin
15.06.–20.06.2025	OB02525	Bad Orb
29.06.–04.07.2025	SH02725	Sprockhövel 👶
13.07.–18.07.2025	OA02925	Bad Orb

¹ Hotel Flemings, Wuppertal

Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

20.07.–25.07.2025	WA03025	Beverungen
03.08.–08.08.2025	WA03225	Beverungen
10.08.–15.08.2025	BD03325	Berlin
17.08.–22.08.2025	KC03425	Inzell 👶
24.08.–29.08.2025	LH03525	Lohr
31.08.–05.09.2025	SH03625	Sprockhövel 👶
07.09.–12.09.2025	BT03725	Berlin
21.09.–26.09.2025	WA03925	Beverungen
28.09.–02.10.2025	OB04025	Bad Orb
12.10.–17.10.2025	SH04225	Sprockhövel 👶
19.10.–24.10.2025	LO04325	Lohr
26.10.–30.10.2025	LH04425	Lohr
02.11.–07.11.2025	KC04525	Inzell 👶
09.11.–14.11.2025	WA04625	Beverungen
16.11.–21.11.2025	KC04725	Inzell
23.11.–28.11.2025	BD04825	Berlin
30.11.–05.12.2025	WA04925	Beverungen
07.12.–12.12.2025	LH05025	Lohr
14.12.–19.12.2025	KC05125	Inzell

»Durch Bildung entstehen neue Ideen und
Möglichkeiten, um 'Gute Arbeit' im Betrieb zu gestalten.«
Markus Wünschel, Bildungsreferent in Berlin



Foto: Renate Schildheuer



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- ▶ Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- ▶ betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag



Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

05.01.–10.01.2025	BB00225	Berlin
12.01.–17.01.2025	LO00325	Lohr
19.01.–24.01.2025	SH10425	Sprockhövel 
02.02.–07.02.2025	WB00625	Beverungen
16.02.–21.02.2025	BE00825	Berlin
02.03.–07.03.2025	SH01025	Sprockhövel 
09.03.–14.03.2025	OA01125	Bad Orb
16.03.–21.03.2025	WA01225	Beverungen
06.04.–11.04.2025	BO01525	Berlin
13.04.–17.04.2025	LO01625	Lohr
21.04.–25.04.2025	BB01725	Berlin
27.04.–02.05.2025	BO01825	Berlin
04.05.–09.05.2025	SH01925	Sprockhövel 
18.05.–23.05.2025	WB02125	Beverungen
25.05.–30.05.2025	BE02225	Berlin
01.06.–06.06.2025	SH12325	Sprockhövel  ¹
09.06.–13.06.2025	BO02425	Berlin
29.06.–04.07.2025	SH12725	Sprockhövel 

¹ DGB Hattingen

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

13.07.–18.07.2025	LO02925	Lohr
20.07.–25.07.2025	WB03025	Beverungen
03.08.–08.08.2025	WB03225	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SH03325	Sprockhövel 
17.08.–22.08.2025	BE03425	Berlin
24.08.–29.08.2025	WB03525	Beverungen
28.09.–02.10.2025	OA04025	Bad Orb
05.10.–10.10.2025	SH04125	Sprockhövel 
26.10.–30.10.2025	LO04425	Lohr
02.11.–07.11.2025	WB04525	Beverungen
23.11.–28.11.2025	SH04825	Sprockhövel 
07.12.–12.12.2025	WA05025	Beverungen
14.12.–19.12.2025	OA05125	Bad Orb

Freistellung
§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Stark durch Demokratie – stark für Demokratie!

Neu im
Programm

Während der Großteil der Bevölkerung Deutschlands die Demokratie an sich befürwortet, sind viele mit der konkreten Art und Weise, wie diese organisiert wird, unzufrieden.

Im Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung demokratischer Verhältnisse für die Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinander und lernen die grundsätzlichen demokratischen Mechanismen in unserer Gesellschaft kennen. Zudem befassen wir uns mit denjenigen Akteuren und ihren Strategien, die demokratische Rechte schwächen oder gar abschaffen wollen.

Gemeinsam finden wir heraus, wie wir mit Kolleginnen und Kollegen erfolgreich über ihre Ängste und Hoffnungen sprechen können. Auf Basis der Kritik an den Verhältnissen formulieren wir solidarische Alternativen und machen Angebote, sich einzubringen. Für mehr, nicht weniger Demokratie!

Themen im Seminar (Typ 1227)

- ▶ Erfahrungen mit Demokratie in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Demokratische Strukturen in der deutschen Gesellschaft
- ▶ Betriebliche Mitbestimmung und der Auftrag der Interessenvertretung
- ▶ Einstellungen zur Demokratie in der Bevölkerung
- ▶ Ursachen für Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen
- ▶ Demokratiefeindliche Akteure und ihre Strategien
- ▶ Eintreten für Demokratie als Thema für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Was bedeutet § 80(1) Satz 7 aus dem Betriebsverfassungsgesetz in der Praxis?
- ▶ Identifikation der Themen und Sorgen von Beschäftigten und ihre Beteiligung
- ▶ Gesprächsvorbereitung und -führung

Foto: Thomas Range



»Wenn es gut läuft in Seminaren, schauen die Leute auch mal mit einer anderen Brille auf die Herausforderungen. Wenn es optimal läuft, packen sie ihre Themen im echten Leben noch besser an.«
Werner Hartl, Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr / Bad Orb



Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

30.03.–04.04.2025	BV01425	Berlin
04.05.–09.05.2025	OB01925	Bad Orb
04.05.–09.05.2025	WA01925	Beverungen
25.05.–30.05.2025	BD02225	Berlin
22.06.–27.06.2025	OE02625	Bad Orb
29.06.–04.07.2025	BD02725	Berlin
06.07.–11.07.2025	SH02825	Sprockhövel 👶👶
27.07.–01.08.2025	WA03125	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SH13325	Sprockhövel 👶👶
31.08.–05.09.2025	SH13625	Sprockhövel 👶👶
07.09.–12.09.2025	WA03725	Beverungen
21.09.–26.09.2025	BD03925	Berlin
12.10.–17.10.2025	SH14225	Sprockhövel 👶👶
19.10.–24.10.2025	OB04325	Bad Orb
09.11.–14.11.2025	SH04625	Sprockhövel 🏠 ¹
30.11.–05.12.2025	BC04925	Berlin
14.12.–19.12.2025	SH05125	Sprockhövel 👶👶

¹ Hotel Moxy, Bochum





Gehörlosenseminare in der IG Metall

Inklusion und die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und Voraussetzungen sind für uns als IG Metall wichtige Werte. Daher umfasst das Seminarangebot auch Seminare für Gehörlose.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer*innen, IG Metall-Mitglieder, SBVen und Betriebsratsmitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit. Die Seminare sind auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.

In Einzelfällen kannst du auch für ein anderes Seminar unseres Bildungsprogramms nach einer Gebärdendolmetschung fragen. Wende dich dafür direkt an das entsprechende Bildungszentrum. Die Kontaktdaten findest du auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.

Foto: Thomas Range

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- ▶ Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- ▶ Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Handlungsfelder im Betrieb

Termin

09.03.–14.03.2025 SH01125

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

mit Gebärdendolmetscher*in

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Gehörschädigung und Gehörlosigkeit mit Gebärdendolmetscher*in

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- ▶ Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- ▶ betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termin

14.09.–19.09.2025 SH03825

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms





GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit	
Herausforderung: Klimakrise	28
Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- u. Unternehmensformen	29
»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum	30
Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	31
Neuaufteilung der Welt	32
Die Transformation der globalen Automobilindustrie	33
Arbeitszeitverkürzung: Die 4-Tage-Woche im Betrieb	34
Welt im Wandel – Transformation erinnern, erleben und gestalten	35
Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten	36
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?	37
Geschichte und politische Kultur	
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	38
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	40
Demokratie und Faschismus	41
Geschichtsort Adlerwerke	43
Gegen den Strom	44
Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung	45
Erinnern heißt Kämpfen!	46
Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen	47

Erfolge und Niederlagen von Arbeitskämpfen in Deutschland und darüber hinaus	48
»Dass ein gutes Deutschland blühe ...« Die Geschichte der DDR zwischen Anspruch und Wirklichkeit	50
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	51
Blick zurück – Schritt nach vorn	52
»Ent-rüstet euch!«	54
Wem gehört die Zeit?	55
Respekt! Kein Platz für Rassismus	
Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	56
Respekt!-Workshop für Auszubildende	58
Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte	60
Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!	61
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	62
»Hast du schon gehört ...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung	63
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	11
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung	66
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden	67
Medien, Meinungen, Manipulation	69
Alle anders alle gleich?!	70





Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch des regionalen Einstiegs-
seminars »Arbeitnehmer*innen
in Betrieb, Wirtschaft und
Gesellschaft A I« (Typ 1213),
siehe Seite 15

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.



Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch

eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- ▶ Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- ▶ Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- ▶ Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- ▶ Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine

19.01.–24.01.2025	WB00425	Beverungen	 Hotel
06.07.–11.07.2025	WA02825	Beverungen	
16.11.–21.11.2025	SE04725	Sprockhövel	 ¹

¹ DGB Hattingen

Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen

In jüngerer Vergangenheit erleben kollektive und demokratische Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagements – nicht zuletzt in Form von Genossenschaften – einen neuen Aufwind. Die Formen reichen von der Dorfkneipe über landwirtschaftliche Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften bis hin zur Übernahme von Betrieben durch Belegschaften und Kund*innen. Dem Trend entsprechend überbieten sich auch profitorientierte Unternehmen darin, die Rettung der Welt als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells zu präsentieren. Manche Konzepte sind neu, andere werden wiederentdeckt. Im Seminar wollen wir mit Blick auf theoretische Erklärungen und praktische Erfahrungen der Frage nachgehen, welche Modelle für die Gestaltung der Zukunft tatsächlich auch Erfolg versprechen – auch mit Blick auf den eigenen Betrieb, etwa wenn es um den Erwerb von Kapitalanteilen durch Belegschaften und die damit verbundenen Impulse zur Demokratisierung der Arbeit geht.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ systematische Perspektive auf das heterogene Feld alternativer Unternehmens- und Wirtschaftsformen
- ▶ historischer Kontext und Bezug zur Arbeiter*innenbewegung
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen philanthropkapitalistischer Ansätze
- ▶ Aufarbeitung des Scheiterns der »Neuen Heimat«
- ▶ Potenziale und Hemmnisse von Genossenschaften
- ▶ Demokratisierung im Betrieb – welche Impulse ergeben sich daraus?

Termine

02.03.– 07.03.2025 LZ 01025 Lohr

16.11.– 21.11.2025 LZ 04725 Lohr

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Clemens Schimmele, Organisati-
onssoziologe und Betriebswirt
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
clemens.schimmele@igmetall.de





Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte,
die über den Tellerrand hinausden-
ken möchten

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissen-
schaftler (Beverungen),
Moritz Niehaus (IG Metall Vor-
stand, FB Industrie- und Branchen-
politik)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Transformation wohin?

»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum

Wirtschaftliches Wachstum ist ein nahezu unbestrittenes Ziel von Unternehmen und Politik, aber auch von Gewerkschaften. Einerseits bietet Wirtschaftswachstum die Möglichkeit für höhere Entgelte und Lebensstandards, andererseits ist es verantwortlich für Klimaerwärmung und Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz.

In unserem Seminar wollen wir diesem Widerspruch gemeinsam auf den Grund gehen und uns nicht vor »großen Fragen« scheuen.

Dabei schauen wir auch auf Möglichkeiten, wie die Industrie stärker in Richtung Nachhaltigkeit umgebaut werden könnte und welche (industrie-)politischen Veränderungen hierfür nötig wären.

Die Themen werden wir in einem abwechslungsreichen Seminar gemeinsam erarbeiten und diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ Warum ist das Wachstum in unserer Gesellschaft so unantastbar?
- ▶ Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat unsere Wirtschaftsweise?
- ▶ Gibt es (innerhalb des Kapitalismus) Auswege aus der Wachstumsspirale?
- ▶ Oder braucht es für Alternativen eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- ▶ Was ist von Vorschlägen zu halten, die »grünes Wachstum« propagieren?
- ▶ Welche Alternativen gibt es, um in Betrieb und Gesellschaft nachhaltiger zu wirtschaften?
- ▶ Wie können wir im (Arbeits-)Alltag eine sozial-ökologische Transformation gestalten?

Termine

06.04.–11.04.2025 WA01525 **Beverungen**

14.09.–19.09.2025 WB03825 **Beverungen**

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung







Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften, sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft aus.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer*innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- ▶ wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb, Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- ▶ aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik und andere)

Termine

	 Kinderbetreuung	 Hotel
12.01.–17.01.2025 SE00325	Sprockhövel 	
03.08.–08.08.2025 SE23225	Sprockhövel 	
10.08.–15.08.2025 WA03325	Beverungen	
17.08.–22.08.2025 SE13425	Sprockhövel 	
05.10.–10.10.2025 SE04125	Sprockhövel 	¹
26.10.–31.10.2025 WA04425	Beverungen	

¹ Hotel in NRW

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220), siehe Seite 16

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, Interessierte

Voraussetzungen

VL kompakt Modul »Ökonomische
Grundkenntnisse: Zusammenhänge
verstehen – betrieblich aktiv
werden!« (Typ 1220), siehe Seite 16

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12
Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Wir zeigen Basistrends, stellen unterschiedliche Positionen gegenüber, zeigen Zusammenhänge und reflektieren betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine

		Kinderbetreuung	Hotel
09.02.–14.02.2025	WA00725	Beverungen	
02.03.–07.03.2025	SI01025	Sprockhövel ¹	
06.07.–11.07.2025	SI02825	Sprockhövel ²	
10.08.–15.08.2025	SI03325	Sprockhövel	
07.09.–12.09.2025	WB03725	Beverungen	
30.11.–05.12.2025	SI04925	Sprockhövel	

¹ Hotel Mercure Bochum; ² DGB Hattingen

Die Transformation der globalen Automobilindustrie

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG

Neu im
Programm



Die Automobilindustrie befindet sich sowohl im nationalen wie auch im internationalen Kontext schon länger in einem tiefgreifenden Umbruch. Digitalisierung, Elektromotorisierung und Dekarbonisierung können als Tiefenströmungen dieses Wandels verstanden werden, der gravierende Auswirkungen auf die bisherigen industriellen Beziehungen und Verflechtungen in der Automobil- und Zuliefererindustrie hat.

Dieser Wandel stellt alte Gewissheiten in Frage und führt bereits zu tiefgreifenden Umwälzungen in den Betrieben und Lieferketten.

Im Seminar wollen wir uns mit den komplexen globalen Strukturen und Veränderungen einer Industrie im Umbruch beschäftigen. Was sind die aktuellen Trends der Automobilindustrie? Wie nachhaltig ist der Umbau der Industrie in Richtung E-Mobilität? Wie unterscheiden sich nationale Industrie- und Verkehrspolitik sowie Regierungsmaßnahmen und -programme im internationalen Vergleich? Wie steht die deutsche Automobilindustrie aktuell da und wie ihre (neuen) Herausforderer?

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Transformation in der globalen Automobilindustrie
- ▶ Aktueller Stand der Automobilindustrie in ausgewählten Ländern
- ▶ Veränderung globaler Lieferketten
- ▶ Veränderungen in den globalen Wertschöpfungsketten
- ▶ Dekarbonisierung der Automobilindustrie
- ▶ Gesellschaftliche und gewerkschaftliche Mobilitätskonzepte

Termine

22.06.–27.06.2025 SE02625 Sprockhövel ¹
14.09.–19.09.2025 SE03825 Sprockhövel

Kinderbetreuung Hotel

¹ Hotel Moxy Bochum

»Miteinander,
voneinander,
füreinander lernen.«
Malte Müller,
Bildungsreferent
in Sprockhövel



Foto: Renate Schildheuer

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, SBV, VKL, VL und aktive Beschäftigte

Seminarpreis

Kategorie D

Seminarleitung

Malte Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
malte.mueller@igmetall.de

Freistellung

§37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch des regionalen Einstiegs-
seminars »Arbeitnehmer*innen
in Betrieb, Wirtschaft und
Gesellschaft A I« (Typ 1213),
siehe Seite 15

Seminarleitung

Matthias Ammer (Lohr / Bad
Orb)

Weitere Informationen

09352 506 102
matthias.ammer@igme
tall.de

**Mit Gast-
referent*innen
aus den Projekt-
betrieben**

Erfahrungen, Schlussfolgerungen und Umsetzungsoptionen

Arbeitszeitverkürzung: Die 4-Tage-Woche im Betrieb

**Neu im
Programm**

»Pilotprojekt zur Vier-Tage-Woche ein voller Erfolg«
titelte die Tagesschau im März 2024. In Island und
Großbritannien wurde sie bereits ausprobiert – in
Deutschland wird das neue Arbeitszeitmodell nun in
45 Unternehmen getestet.

Wir laden Gastreferent*innen aus den Projekt-
betrieben und Aktive von Initiativen zur Arbeitszeit-
verkürzung zu uns ins Seminar ein, um mit ihnen über
die 4-Tage-Woche ins Gespräch zu kommen. Dabei
soll es nicht nur ganz allgemein um kürzere
Arbeitszeiten gehen, sondern um die konkrete
Umsetzung im Betrieb. Welche Modelle sind
praxistauglich? Welche Hürden gilt es zu
nehmen? Welche Auswirkungen hat die
4-Tage-Woche auf die Arbeitszufriedenheit
und Gesundheit der Beschäftigten?

Themen im Seminar (Typnummer 6532)

- ▶ Erfahrungen, Schlussfolgerungen und
Umsetzungsoptionen: Diskussion mit Gast-
referent*innen aus den Pilotprojektbetrieben 2024
in Deutschland und Aktiven von Initiativen zur
Arbeitszeitverkürzung
- ▶ Auswirkungen auf die Arbeitszufriedenheit
und Gesundheit der Beschäftigten
(Belastung, Krankheitstage, Mehrarbeit, ...)
- ▶ Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation
und Arbeitsorganisation des Unternehmens
- ▶ Umsetzungsmöglichkeiten zur Einführung einer
4-Tage-Woche im Betrieb

Termine

06.04.–11.04.2025 LZ 01525 **Lohr**

Foto: Renate Schildheuer



»Die Seminarteilnehmenden sollen selbst befähigt
werden, ihre Themen im Betrieb zu bearbeiten, und dadurch
erfahren, dass sie selbstwirksam tätig sein können.«
Matthias Ammer,
Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr / Bad Orb



Welt im Wandel – Transformation erinnern, erleben und gestalten

»Transformation gestalten« ist die Aufforderung der heutigen Zeit! Doch die gegenwärtigen Veränderungen stellen auch Gewissheiten, Sicherheiten und Gewohnheiten in Frage. Dabei ist Transformation nichts Neues. Wie wurde z.B. die Transformation vor hundert Jahren bewältigt, als der Elektromotor das Handwerk abgelöst hat? Auch in dieser Zeit ging es um technologische Treiber, neue Unternehmensformen und Qualifikationsanforderungen, Migrationsbewegungen und soziale Ungleichheiten, Kriege und radikal umbrechende politische und soziale Rahmenbedingungen.

Mit dieser Lernerfahrung aus der Vergangenheit hinterfragen wir die gegenwärtigen technologischen und politischen, sozialen und kulturellen Transformationsprozesse in Betrieb und Gesellschaft. Wir schlussfolgern, welche Probleme und Konflikte sich herauschälen. Wir arbeiten Perspektiven und Gestaltungsfragen für eine sozial-ökologische und demokratische Zukunft heraus. Dafür organisieren wir Lernprozesse auch an historischen und an zukunftsbildenden Stätten der Stadt Berlin.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Transformation – Erfahrungen – betriebliche und gesellschaftliche Fragen und Konflikte
- ▶ Die große Transformation im ersten Halbjahr des 20. Jahrhunderts
- ▶ digitale und sozial-ökologische Transformation heute
- ▶ Zukunftsfragen stellen – Handlungsszenarien entwerfen
- ▶ Lernen an historischen und zukunftsbildenden Orten der Stadt Berlin – und mit Expert*innen aus Betrieb und Politik
- ▶ betriebliche Mitbestimmung, Tarifpolitik und politische Arbeit vor Ort – konkrete Handlungsmöglichkeiten entwerfen

Termine

19.01.–24.01.2025	BB00425	Berlin
13.04.–17.04.2025	BB01625	Berlin
15.06.–20.06.2025	BS02525	Berlin
10.08.–15.08.2025	BE03325	Berlin

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Victor Rego Diaz, Fabian Menner
(Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte

Seminarleitung

Tian Miao, Master und Doktoran-
din der Soziologie,
Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
jens.beckmann@igmetall.de

Das Beispiel China

Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten

Die Corona-Pandemie belastet die industriellen Wertschöpfungs- und Dienstleistungsprozesse, sowie weltweiten Handelswege; Russland führt unter Putin einen Angriffskrieg im Osten Europas; beides wird Auswirkungen auf die Ernährungsversorgung in weiten Teilen der Welt führen; hinzu kommen die Folgen von Klimaveränderungen.

Darüber hinaus entwickeln sich die sog. BRICS-Staaten in eigenen mächtigen Geschwindigkeiten (besonders China). Migrationsbewegungen verstärken die zentralen Herausforderungen. Unterschiedliche Herrschaftsformen organisieren sich Vorteile, die Machtverhältnisse verschieben sich und unsere Demokratiestrukturen geraten stark unter Druck.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ▶ Was macht eine gute demokratische Gesellschaft aus?
- ▶ Wie gesichert ist unsere Annahme, dass die Demokratie die beste Staatsform ist?
- ▶ Wie entstehen aktuell einflusswirksame Meinungen?
- ▶ Welche Rolle spielen Medien und die sogenannten Sozialen Netzwerke?
- ▶ Wie können wir der aktuellen Politikverdrossenheit entgegenwirken?
- ▶ Welche Formen politischer, gesellschaftlicher und verbandspolitischer Arbeit werden durch die transnationale Zusammenarbeit gestärkt?

Termine

15.06.– 20.06.2025 LH02525 Lohr
02.11.– 07.11.2025 LH04525 Lohr

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.





Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- ▶ digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- ▶ Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- ▶ Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- ▶ Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- ▶ Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine

16.03.–21.03.2025 SM01225  Kinderbetreuung  Hotel
30.11.–05.12.2025 SM04925  Sprockhövel  ¹

¹ DGB Hattingen



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Aktive und interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)



Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren der
Reihe »VL kompakt« (ab Seite 16)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12
Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)
Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Beschäftigten im 19. Jahrhundert**Die Entstehung der Arbeiterbewegung
als Lernprozess**

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.




Themen im Seminar (Typnummer 6122)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zur Entstehung eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?

- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter*innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeiter*innen und Unternehmer*innen?

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

19.01.–24.01.2025	BV00425	Berlin
02.02.–07.02.2025	SI00625	Sprockhövel 
21.04.–25.04.2025	BV01725	Berlin
29.06.–04.07.2025	SI02725	Sprockhövel 
12.10.–17.10.2025	SI04225	Sprockhövel  ¹
14.12.–19.12.2025	BD05125	Berlin

¹ DGB Hattingen



**So viel wertvollen Input
bekommt man sonst nicht
so einfach auf einmal.**

Hasan Civelek



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren, zum Beispiel »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer*innen und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer*innen und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar verdeutlicht, inwiefern Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter*innen- und Gewerkschaftsbewegung haben in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten erkämpft. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind bis heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, freie Gewerkschaften, Tarifautonomie, eine gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb, Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Jüd*innen.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts im Jahr 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertreter*innen heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- ▶ Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- ▶ November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik.
- ▶ Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- ▶ das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- ▶ soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- ▶ Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Termine

05.01.–10.01.2025	BD00225	Berlin
13.04.–17.04.2025	BV01625	Berlin
22.06.–27.06.2025	BC02625	Berlin
20.07.–25.07.2025	BC03025	Berlin
12.10.–17.10.2025	BD04225	Berlin

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie

Demokratie und Faschismus

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt den Einsatz von interessierten und engagierten Arbeitnehmer*innen ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine

05.01.–10.01.2025	BC00225	Berlin
09.03.–14.03.2025	BD01125	Berlin
13.04.–17.04.2025	BC01625	Berlin
09.06.–13.06.2025	BC02425	Berlin
13.07.–18.07.2025	BD02925	Berlin
27.07.–01.08.2025	BC03125	Berlin
07.12.–12.12.2025	BC05025	Berlin



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren, zum Beispiel »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de



Geschichtsarbeit am historischen Ort

Geschichtsort Adlerwerke

Der »Geschichtsort Adlerwerke: Fabrik, Zwangsarbeit, Konzentrationslager« ist eine Gedenk- und Bildungsstätte in Frankfurt am Main, der die Zwangsarbeit im KZ Katzbach in den Adlerwerken während des zweiten Weltkriegs dokumentiert. Ziel ist nicht nur, Wissen über die Vergangenheit am historischen Ort zu vermitteln, sondern insbesondere auch dadurch zu einem besseren Verständnis der heutigen Gefährdungen für Demokratie und Menschenrechte beizutragen.

Die Dauerausstellung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich dem Themenkomplex zu nähern. Die Formate lenken den Blick auf verschiedene Akteur*innen und Handlungsspielräume. Sie ermöglichen es, ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Geschichte, tagesaktuelle Fragestellungen zu reflektieren. Die halb- und eintägigen Workshops können über den FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit für Seminargruppen und Gremien gebucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- ▶ das System der Zwangsarbeit im NS
- ▶ exemplarische Arbeit an Firmengeschichten und Häftlings-/Täterbiografien
- ▶ Neukonstituierung der Verfassung und Betriebsverfassung nach 1945
- ▶ Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung, insbesondere Umgang mit Ausgrenzungs- oder Rassismuserfahrungen

Termine

... in Absprache mit dem FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Zielgruppe

Aktive, Gremien

Voraussetzungen

eine Seminargruppe aus einem Betrieb, einem Referent*innen-Arbeitskreis oder anderen Kontext mit Interesse am Thema

Seminarleitung

nach Terminlage

Weitere Informationen

069 6693 2407

069 6693 2448

respekt@igmetall.de



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren der
Reihe »VL kompakt« (ab Seite 16)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12
Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer*innen im Wandel der Zeit**Gegen den Strom**

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteur*innen als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozialpolitischen Herausforderungen als Arbeitnehmer*innen in Deutschland, aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa, zu meistern.

Themen im Seminar (Typnummer 6124)


- ▶ Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Lohn-, Einkommens- und Leistungs politik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- ▶ Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- ▶ Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- ▶ Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und seine Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

09.02.–14.02.2025 S100725 **Sprockhövel**  ¹

01.06.–06.06.2025 S102325 **Sprockhövel**  

19.10.–24.10.2025 S104325 **Sprockhövel**  

¹ Hotel Moxy Bochum

Zwischen Konsens und Konfrontation

Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung

Mit dem Entstehen von Gewerkschaften wuchs der Anspruch, unternehmerischen Entscheidungen nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Der erste Vorsitzende des DGB, Hans Böckler, formulierte es treffend so: »Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein! Wollen mitraten, mittaten und mitverantworten in allen wichtigen Dingen der Gemeinschaft. Vor allem in den Angelegenheiten der Wirtschaft unseres Volkes.« Ob am Arbeitsplatz, durch den Betriebsrat, im Aufsichtsrat – Gewerkschaften spielten und spielen in allen Mitbestimmungsfragen eine entscheidende Rolle. Mit ihrer Hilfe kämpfen abhängig Beschäftigte sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene und werden es weiter tun.

Im Seminar werden wir mit euch den Bogen vom 19. Jahrhundert über die Gegenwart bis hin zu den zukünftigen Herausforderungen spannen. Dabei geht es immer auch um die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen, die Ausmaß und Ausgestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten setzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- ▶ das weitgehend mitbestimmungslose 19. Jahrhundert
- ▶ vom »vaterländischen Hilfsdienstgesetz« bis zum ersten Betriebsrätegesetz
- ▶ Montanmitbestimmung und Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ mehr Demokratie wagen – auch in der Wirtschaft
- ▶ neue Mitbestimmungsaufgaben in einer sich wandelnden Gesellschaft

Termine

23.03.–28.03.2025 BC01325 **Berlin**

06.07.–11.07.2025 BD02825 **Berlin**

16.11.–21.11.2025 BC04725 **Berlin**

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch grundlagenbildender
Seminare, zum Beispiel »Arbeit-
nehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213), siehe Seite 15

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de



Zielgruppe

Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die gemeinsam handeln wollen

Voraussetzungen

Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über den FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Vorstand der IG Metall.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de

Module zur Geschichte vor Ort

Erinnern heißt Kämpfen!

In unseren zentralen Geschichtsseminaren verschaffen wir uns einen Überblick über historische Entwicklungen und setzen sie in Bezug zu heutigen Herausforderungen. Wir beschäftigen uns dabei auch mit der Vergangenheit, denn mit dem Wissen darüber lässt sich die Gegenwart besser begreifen.

Manchmal entstehen im Seminar aber auch ganz konkrete Fragen zur Historie wie zur Geschichte eurer Geschäftsstelle, zur Frage, ob es bei euch im Betrieb Zwangsarbeit gab und wenn ja: woher die Menschen kamen und wie es ihnen erging. Wie sah die Situation für die ersten Arbeitsmigrant*innen in den 50er und 60er Jahren aus? Wie hat unsere Region die Wendezeit ab 1989 überstanden? Was hat das für die Beschäftigten bedeutet, und welche Auswirkungen spüren wir heute noch davon?

Das sind einige Fragen, mit denen Ihr Euch besten in einem eigens für Euch gestalteten Workshop mit uns beschäftigen könnt, um sozusagen Eure eigene Geschichte zu schreiben.

Um solchen Themen auf den Grund zu gehen, arbeiten wir mit Gremien und Geschäftsstellen

zusammen und gestalten gemeinsam Wochenend-Workshops. Wenn Kolleg*innen konkret zu ihrer Geschichte arbeiten wollen, begleiten wir auch über einen längeren Zeitraum in passender Form - so, wie es für euch vor Ort möglich und sinnvoll ist.

Herausgekommen sind dabei bislang bereits Bücher, Stadtrundgänge, Ausstellungen und eigens gestaltete Seminarkonzepte zur Weiterarbeit.

Der Obertitel lautet immer »Geschichte vor Ort« – anders ausgedrückt: die Geschichte vor eurer Haustür. Ihr habt die Möglichkeit, zu genau den Fragen zu recherchieren, die ihr spannend findet, Zeitzeug*innen ausfindig zu machen und zu interviewen, in Archiven nach Material zu suchen und dann zu überlegen, was genau ihr mit den Erkenntnissen anfangen wollt.

Wir unterstützen und begleiten euch bei allen notwendigen Schritten und vermitteln euch das Handwerkzeug, das Ihr braucht, um eure eigene Geschichte zu schreiben.

(Typnummer 6321)

Worin unsere Stärke bestand und besteht

Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen

Die Grunderfahrung der ersten Generation von Arbeiter*innen in der Konfrontation mit dem Arbeitgeber war die, dass die gemeinsame Vertretung ihrer Interessen dazu beitrug, die ursprüngliche Hilflosigkeit zu überwinden.

Seitdem steht fest: Solidarisches Handeln ist gewerkschaftliche Kernkompetenz und Solidarität ist das Fundament, auf dem wir stehen. Blickt man in die Geschichte zurück, sehen wir erfolgreiche Arbeitskämpfe, die genau dies illustrieren. Aber so einfach ist es dann doch nicht. Denn Solidarität zu leben heißt immer auch, nicht die eigenen Interessen in Maximalforderungen durchzusetzen, sondern Stärke dadurch zu gewinnen, sich für andere stark zu machen. Das heißt: Solidarität ist mehr als ein Begriff für 1.-Mai-Reden. Solidarität bedeutet Anstrengung in der Anerkennung der Tatsache, dass die Interessen von Kolleg*innen auch dann legitim und vertretenswert sind, wenn sie nicht die unmittelbar eigenen sind; jedenfalls sofern wir uns auf dem Boden von Satzung und Grundgesetz treffen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- ▶ Solidarität – ein Begriff und seine Grenzen
- ▶ gewerkschaftliche Solidarität als Organisationsprinzip
- ▶ Solidarität in der gewerkschaftlichen Praxis vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
- ▶ Wie inklusiv kann, wie exklusiv darf Solidarität sein?
- ▶ aktuelle Herausforderungen für eine solidarische betriebliche, gewerkschaftliche und gesellschaftliche Politik

Termine

13.04.–17.04.2025	BD01625	Berlin
27.04.–02.05.2025	BC01825	Berlin
02.11.–07.11.2025	BC04525	Berlin

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV und interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch grundlagenbildender
Seminare, zum Beispiel »Arbeit-
nehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213), siehe Seite 15;
nach Möglichkeit gern 2 oder 3
Personen aus demselben Gremium

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de

Freistellung

§37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch grundlagenbildender
Seminare, zum Beispiel »Arbeit-
nehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213), siehe Seite 15

Seminarleitung

Matthias Ammer (Lohr / Bad
Orb)

Weitere Informationen

09352 506 102
matthias.ammer@igmetall.de

**Neu im
Programm**

Aus der Geschichte lernen

Erfolge und Niederlagen von Arbeitskämpfen in Deutschland und darüber hinaus

Ein Streik ist das (letzte) Mittel in einer Tarifauseinandersetzung, um Forderungen der Beschäftigten durchzusetzen. Das gelingt mal mehr und mal weniger gut. Arbeitskämpfe werden mitunter romantisiert oder verklärt, und doch geht von ihnen eine ungeheure Faszination aus – dass wissen alle, die schon einmal an einem Warnstreik oder einer Tariffbewegung teilgenommen haben.

Im Seminar schauen wir auf vergangene und aktuelle Streiks sowie auf Arbeitskämpfe in anderen Ländern, die sogar gesellschafts- politische Auswirkungen hatten. Durch den Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und anhand internationaler Beispiele sollen die Bedingungen und Faktoren für erfolgreiche Streiks sichtbar werden.

Themen im Seminar (Typnummer 6121)

- ▶ historische Beispiele in Deutschland: erster Flächenstreik, Betriebsverfassungsgesetz, Wilder Streik in Köln, 35-Stunden-Woche
- ▶ international: politische Veränderungen durch Solidarnosc in Polen und die »Nelkenrevolution« in Portugal
- ▶ aktuelle Arbeitskämpfe in Deutschland und ihre Auswirkungen
- ▶ betriebspolitisches Handeln bei Tarifauseinandersetzungen

Termin

05.10.–10.10.2025 OE04125 **Bad Orb**



**Kein Frontalunterricht und ein lockerer
und entspannter Umgang miteinander:
Man fühlt sich wie zu Hause.**

Jennifer Graf

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch grundlagenbildender Seminare, zum Beispiel »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de

»Dass ein gutes Deutschland blühe ...« Die Geschichte der DDR zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Die Geschichte Deutschlands war zwischen 1949 und 1990 die Geschichte zweier Staaten mit unterschiedlicher wirtschaftlicher und politischer Ausrichtung, eingebunden in zwei einander gegenüberstehenden Systemblöcken im sogenannten Kalten Krieg. Mit der Wiedervereinigung 1990 sind die DDR und die Erfahrungen der dort lebenden Menschen nicht einfach verschwunden, sie prägen immer noch Gewohnheiten und Deutungsmuster.

Wir wollen in diesem Seminar einen Blick auf die Geschichte der DDR werfen und uns fragen, mit welchen Idealen der Staat gegründet wurde, wie dann die Umsetzung und Verwirklichung eines Arbeiter- und Bauernstaates auf deutschem Boden aussah und welche Widerstände es von Anfang an gab. Wir fragen nach Arbeits- und Lebensbedingungen, betrieblicher Wirklichkeit, setzen uns mit dem FDGB als einer aus der westlichen Perspektive »anderen« Gewerkschaft auseinander und beschäftigen uns mit der friedlichen Revolution 1989 im internationalen Kontext.

Themen im Seminar (Typnummer 6124)

- ▶ die Gründung der DDR
- ▶ die Rolle des FDGB
- ▶ der 17. Juni 1953 in seiner gesamtdeutschen Bedeutung
- ▶ die DDR – eine »arbeiterliche Gesellschaft«?
- ▶ Besuch verschiedener Orte der DDR-Geschichte in Berlin
- ▶ die »friedliche Revolution« und die Wende im internationalen Kontext

Termin

05.10.–10.10.2025 BD 04125 **Berlin**

Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale, migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten, lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 6126)

- ▶ Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- ▶ Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- ▶ Suche nach Bündnispartnern
- ▶ Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Termine

04.05.–09.05.2025 BC01925 **Berlin**

10.08.–15.08.2025 BC03325 **Berlin**



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

historisch interessierte Arbeitnehmer*innen, die in Geschichtsprjekten arbeiten oder es vorhaben

Voraussetzungen

siehe Zielgruppe / außerdem: vorherige Teilnahme an mindestens einem Geschichtsseminar der Typnummern 6121, 6124 oder 6123

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de

Ausbildungsreihe: Betriebliche Arbeit und gesellschaftliche Umbruchsituationen

Blick zurück – Schritt nach vorn

Ein Blick in die Geschichte kann wie ein Rückspiegel funktionieren: der Blick zurück sorgt für Sicherheit beim Vorwärtkommen.

Im ersten Teil der Seminarreihe wollen wir den Fragen nachspüren: Wie hat sich unsere marktwirtschaftlich organisierte Gesellschaft formiert? In welcher gesellschaftlichen Situation haben sich Arbeiter*innen zusammengeschlossen und Gewerkschaften gebildet? Mit welchen gesellschaftlichen Entwicklungen mussten sie sich im Kaiserreich oder in der Weimarer Republik auseinandersetzen?

Wir bereiten uns im Teil 1 darauf vor, Kolleg*innen im Betrieb anzusprechen und zum Mitmachen zu gewinnen. Zwischen Teil 1 und Teil 2 der Seminarreihe kannst du deine neuen Erkenntnisse und Eindrücke für Gespräche im Betrieb nutzen.

Im zweiten Teil der Seminarreihe tauschen wir uns über deine Erfahrungen mit den Gesprächen aus. Wir blicken darauf, wie sich Demokratie und Tarifsysteem etabliert haben. Wir überlegen gemeinsam, welche heutigen Entwicklungen und »Zukunftstreiber« es gibt und wie wir ihnen in Betrieb und Gesellschaft begegnen können. Die Frage, was wir konkret tun können, steht am Ende der Seminarreihe.



Teil 1 (Typnummer 6121)

- ▶ gesellschaftliche Umbruchsituation bei der Entstehung des marktwirtschaftlichen Wirtschaftssystems
- ▶ Krise am Ende des Kaiserreichs und die Rolle der Gewerkschaften
- ▶ Umsturz 1918 und erste Demokratie in Deutschland.

Gesprächsführung zwischen Teil 1 und Teil 2



- ▶ Wie kann ich Mitstreiter*innen im Betrieb ansprechen und gewinnen?

Teil 2 (Typnummer 6121)

- ▶ Etablierung der Demokratie in Deutschland und Entstehung des Tarifvertragssystems
- ▶ Schlussfolgerungen zum Umgang mit heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen

... Hinweis:

Die Termine der einzelnen Reihen können nur gemeinsam gebucht werden. Deine Anmeldung kann also nur gemeinsam für Teil 1 und Teil 2 der gleichen Reihe erfolgen.

Termine Reihe 1

Teil 1 23.02.–25.02.2025 OA00925 Bad Orb

Teil 2 08.04.–11.04.2025 OA06525 Bad Orb

Termine Reihe 2

Teil 1 21.09.–23.09.2025 OE03925 Bad Orb

Teil 2 28.10.–31.10.2025 OA09425 Bad Orb



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte,
BR, VL, SBV, JAV

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden
Seminaren, zum Beispiel
»Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft
und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15

Seminarleitung

Werner Hartl (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 142
werner.hartl@igmetall.de

Foto: Thomas Range





Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren, zum Beispiel
»Arbeitnehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213), siehe Seite 15

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Gewerkschaften, Krieg und Frieden

»Ent-rüstet euch!«

Seit Beginn der industrialisierten Kriegsführung vor über 100 Jahren ist die Bevölkerung umfassender vom Kriegsfall betroffen, als sie es in früheren Jahrhunderten war. Das gilt in besonderem Maße für die – je nach Geschlecht unterschiedlich betroffenen – abhängig Beschäftigten. Als eingezogene Soldaten töten sie und werden getötet, aber auch fern der Fronten ist ohne sie in der Rüstungsproduktion kein Krieg führbar. Umso mehr sind es Arbeiter*innen, die sich unmittelbar zum Krieg positionieren, ihn fallweise unterstützen oder gar beenden, wie am Ende des Ersten Weltkrieges. Warum beziehen sie welche Positionen zu welchen Kriegen? Welche Lehren ziehen sie aus vergangenen Kriegen? Wie und warum unterscheiden und ähneln sich die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen mit aktuellen wie früheren Kriegen in verschiedenen Staaten?

Dieses Seminar macht nicht das jeweilige Kriegsgeschehen zum Gegenstand, sondern setzt sich beispielhaft mit verschiedenen Reaktionen der zivilgesellschaftlichen Akteur*innen auseinander und fragt auch, ob es eine spezifisch gewerkschaftliche Reaktion zur Frage von Krieg und Frieden gibt.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- ▶ Pazifismus oder Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln – der Umgang mit internationalen Konflikten im Spiegel der letzten 150 Jahre
- ▶ Organisationen der Arbeiter*innenbewegung in ihren internationalen Positionierungen
- ▶ die Rolle der Gewerkschaften zu Beginn und während des Ersten Weltkriegs
- ▶ die Zwischenkriegszeit und ihre weltpolitischen Herausforderungen
- ▶ Möglichkeiten und Chancen von Rüstungskonversion
- ▶ aktuelle Herausforderungen am Beispiel des Ukraine-Kriegs

Termine

02.02.– 07.02.2025 BV00625 **Berlin**

31.08.– 05.09.2025 BD03625 **Berlin**

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung

Wem gehört die Zeit?

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter*innen.

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit («Samstags gehört Vati mir!») und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik und die Debatte um die Vier-Tage-Woche werden wir einen Bogen zwischen gestern, heute und morgen spannen. Wir werden aus den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typnummer 6121)

- ▶ Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiter*innenbewegung
- ▶ wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- ▶ Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- ▶ Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- ▶ aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Termine

02.02.–07.02.2025 BD00625 Berlin

27.07.–01.08.2025 BD03125 Berlin

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, JAV, Referent*innen und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren der
Reihe »VL kompakt« (ab Seite 16)

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de



Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen nehmen zu. Sie begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage.

Für viele IG Metalller*innen gehört das Aufstehen gegen Rechts zum Selbstverständnis. In konkreten Situationen fällt es aber oft schwer, den richtigen Umgang mit rechten Akteur*innen zu finden. Um für alltägliche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Schlagfertigkeit, Mut, das Wissen um die Solidarität anderer.

Die gesellschaftspolitischen Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall laden dazu ein, den eigenen Rücken für das Eintreten für die Grundwerte der IG Metall zu stärken.

Ihr hättet gerne ein individuelles Angebot zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt? Ihr wollt euch als Gremium oder Gruppe von Aktiven in einer Geschäftsstelle gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln?

❖ Wir kommen auch mit einem passenden Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht uns dafür einfach direkt an.

Für niedrigschwellige Aktions- und Bildungsformate gegen Rassismus und Demokratiefeindlichkeit können Geschäftsstellen der IG Metall finanzielle Unterstützung durch die Initiative Respekt! Kein Platz für Rassismus erhalten.

❖ Mehr Infos bekommst du unter respekt@igmetall.de



Susanne Jasper

069 6693 2407

susanne.jasper@igmetall.de



Melanie Kittel

069 6693 2448

melanie.kittel@igmetall.de



Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

DIVERSITÄT EINT UNS
FÜR SOLIDARITÄT UND DEMOKRATIE

52
NAMES OF PEOPLE WHO WERE KILLED BY RACISM





Zielgruppe

Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen

individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine; Ansprechpartner*in aus BR oder JAV erforderlich

Seminarleitung

nach Terminlage

Weitere Informationen

069 6693 2407
069 6693 2448
respektl@igemtall.de

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung

Respekt!-Workshop für Auszubildende

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Diskriminierende Bezeichnungen oder Phrasen sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant*innen am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Ziele

- ▶ Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- ▶ Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- ▶ Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- ▶ Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- ▶ Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- ▶ Zivilcourage zeigen
- ▶ Bündnispartner*innen im Betrieb
- ▶ Handlungsmöglichkeiten

Termine

... in Absprache mit dem
FB gewerkschaftliche Bildungsarbeit,
zeitlicher Rahmen: eintägiger Workshop



Alle Menschen sind gleich.

Wir lachen
ALLE IN DER
SELBEN
SPRACHE

Frieden ist,
wenn die Haut-
farbe egal ist.



Narren
vermehren sich
wenn die Kl...
schwei...



R
N
E

Ausbildungsreihe für betrieblich Aktive aus einer Geschäftsstelle

Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte

Betriebsrät*innen und Vertrauensleute stehen für demokratische Verhältnisse ein – in Betrieb und Gesellschaft. Dazu gehört auch, aktiv in Auseinandersetzungen mit rechtsextremen Akteur*innen zu gehen. Für diese Auseinandersetzungen braucht es Mut und Zuversicht sowie eine Strategie für den Umgang mit den Verhaltensweisen und Argumenten der Demokratiegegner*innen. Und es braucht eine klare Vorstellung davon, wofür wir stehen: einen eigenen demokratischen Kompass.

Ziel der Ausbildungsreihe

Es geht darum, Demokratiekompetenz und Haltung zu stärken, um im Betrieb sprach- und handlungsfähiger zu werden. Dazu werden Strategien entwickelt, die an die konkreten betrieblichen Herausforderungen der Teilnehmenden anknüpfen. Die Ausbildungsreihe richtet sich nicht an Einzelpersonen, sondern bietet Gremien und Aktiven aus einer Geschäftsstelle die Möglichkeit, gemeinsam Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Die Ausbildung besteht aus zwei Teilen, jeweils zweieinhalb Tage, plus zwei halbtägigen online-Treffen. Die Freistellung erfolgt nach § 37(7) BetrVG, Bildungsurlaub oder Verdienstausschlussregelung.

Die Ausbildungsreihe wird in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der IG Metall durchgeführt. Wendet euch über eure Geschäftsstelle an die Schulleitung eines Bildungszentrums.

Weitere Informationen

Für Termine und weitere Informationen wendet euch gerne an die Leitungen der Bildungszentren oder an den FB GBi beim Vorstand der IG Metall.

Neu im Programm

Ansprechpartner*innen:



Lohr / Bad Orb:
Stephanie Laux
06052 89 0



Sprockhövel:
Richard Rohnert
02324 706 0



Beverungen:
Jasmin Maschke
05273 3614 0



Berlin:
Julian Wenz
030 36204 0



Inzell:
Gebhard Schwägerl
08665 980 0



Schliersee:
Patrick Ziesel
08026 9213 0



Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!

Manchmal fehlen uns bei Diskussionen im Betrieb die passenden Worte...

...wenn zum Beispiel ausgrenzende Sprüche über andere gemacht werden, wenn ein rauer Umgangston herrscht und gehetzt wird, wenn Menschen als grundsätzlich egoistisch, neoliberale Politik als alternativlos und unveränderbar und solidarisches Handeln als »Gutmenschentum« diffamiert wird.

In diesem Seminar werden wir über Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität reden und auch über die Schwierigkeiten, Menschen davon zu überzeugen. Wir werden uns mit betriebs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen kontrovers auseinandersetzen, um eine Alternative zu neoliberaler Politik sichtbar zu machen. Und schließlich werden wir ausgewählte Reformalternativen und Utopien für eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft beleuchten, in der niemand Angst vor sozialem Abstieg oder dem Anderssein haben muss.

Gerade in einer Zeit, in der Demokratie unter Druck geraten ist und rechtspopulistische Vorstellungen das Tagesgeschehen bestimmen, gilt es eine klare Haltung zu zeigen und eine solidarische Perspektive zu eröffnen.

Gemeinsam werden wir beraten, wie wir unsere Anliegen in Betrieben und vor Ort weitervermitteln und für eine zukunftsfähige und solidarische Politik mobilisieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- ▶ Thema eröffnen:
Engagement in polarisierenden Zeiten
- ▶ Demokratie unter Druck!
Individuelle Verarbeitungsformen und gesellschaftlicher Mainstream
- ▶ Vorwärts und nichts vergessen!
Zur Geschichte und Aktualität von Werten in der Arbeiterbewegung
- ▶ Alternativen sind möglich!
Positionen und Beschlüsse unter der Lupe
- ▶ Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft!
Über Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt
- ▶ Wir werden sichtbar!
Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für eine verändernde und solidarische Praxis

Termine

12.01.–17.01.2025	BC00325	Berlin
21.04.–25.04.2025	BD01725	Berlin
14.12.–19.12.2025	BC05125	Berlin



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbilden-
den Seminaren, zum Beispiel
»Arbeitnehmer*innen in Betrieb,
Wirtschaft und Gesellschaft A I«
(Typ 1213), siehe Seite 15

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12
Wochen vor Seminarbeginn.

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Seminarleitung
Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen
Berlin: 030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf, wie ihre Wahlerfolge und Wirksamkeit zeigen. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Was ist rechtlich zu beachten?

In dieser Woche trainieren wir Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus. Wir üben das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.



Themen im Seminar (Typnummernummer 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

12.01.–17.01.2025	WB00325	Beverungen
19.01.–24.01.2025	BD00425	Berlin
16.03.–21.03.2025	BC01225	Berlin
06.07.–11.07.2025	BC02825	Berlin
31.08.–05.09.2025	WB03625	Beverungen
23.11.–28.11.2025	BC04825	Berlin

Faktencheck für den Betrieb

»Hast du schon gehört...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG

Auf Anfrage
auch für
betriebliche
Gremien



Vor BR-Wahlen und während betrieblicher Krisenzeiten können Gerüchteküchen und Misstrauen gegen Arbeitnehmer*innenvertretungen zunehmen. Verunsicherung, Zukunftsängste, aber auch ein latenter Alltagsrassismus werden von rechten Gruppen genutzt und durch gezielte Desinformation mit Hilfe sozialer Medien verstärkt. Hass und Spaltung durch digitale Desinformation und Fake News sind nützlich zum Angriff gegen die betrieblichen Interessenvertretungen, um die eigene Position zu stärken. Im Seminar analysieren wir Lücken in betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit sowie gebrochene Kommunikationsstrukturen zwischen Gremien und Beschäftigten und erarbeiten einen Strategieplan zum (Neu-)Aufbau hilfreicher Strukturen.

Wir schauen uns an, was Fake News sind, mit welcher Motivation Menschen sie verbreiten und warum manche sie gern annehmen. Wir erarbeiten einen Umgang mit Fake News und Hassbotschaften und lernen den Aufbau guter Kommunikationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der rechtliche Handlungsrahmen spielt eine Rolle. Und wir geben euch ein paar hilfreiche Tools an die Hand.

Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig; ein eigenes Smartphone ist jedoch erwünscht.

Themen im Seminar (Typnummer 3452)

- ▶ Was sind Fake News? Mit welcher Motivation entstehen sie? Was sind ihre Auswirkungen auf Betrieb und Gesellschaft?
- ▶ Kennenlernen hilfreicher Tools und Faktencheck-Webseiten
- ▶ rechtlicher Handlungsrahmen (§§ 75, 104, 80 (2) BetrVG)
- ▶ Ist-Analyse der »Gerüchteküche vor Ort«, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikationsstrukturen im Betrieb
- ▶ Vorstellungen verschiedener Strategien in der digitalen Kommunikation
- ▶ praktische Übungen an Fallbeispielen: wie reagieren auf digitale Hassbotschaften und Spaltungsversuche?
- ▶ Medien aktiv nutzen
- ▶ strategisches Vorgehen und Umsetzung planen

...**Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Termine

13.04.–16.04.2025 WA01625 **Beverungen**

28.09.–01.10.2025 WA04025 **Beverungen**

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie A

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Spannerbegrenzung

Integrität & Vertraulichkeit

Rechenschaftspflicht

**Für zukünftige Seminarbesuche
wünsche ich mir, dass alles so
gut bleibt wie ich es jetzt erlebt habe.**

Rui Filipe Pinto Carvalho

Solidarische Zukunft

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen haben in Krisenzeiten und in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen häufig Konjunktur. Sie erscheinen sinnvoll, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten und interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet, und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen – in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- ▶ politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ▶ ausgewählte, aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
 - über Markt und Wettbewerb
 - zu politischen Sachzwängen
 - zu Problemen Europas
 - über den Sozialstaat
 - zu Migration und Fluchtursachen
- ▶ die Konstruktion vermeintlicher »Schicksalsgemeinschaften« und die Abwertung schwacher Gruppen
- ▶ für eine solidarische Zukunft:
 - Politikkonzepte im Vergleich
 - Mythen entkräften
 - eine eigene Argumentation vertreten

Termine

18.05. – 23.05.2025 S102125 **Sprockhövel**  ¹

16.11. – 21.11.2025 S104725 **Sprockhövel** 

¹ Hotel Mercure Bochum



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem
Seminar der Reihe »VL kompakt«
(ab Seite 16)

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 179(4))

- ▶ Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- ▶ Unabhängigkeitserklärung des Internet
- ▶ Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- ▶ Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- ▶ Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- ▶ Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin

30.03.–04.04.2025 SM01425 Sprockhövel  Kinderbetreuung

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

»Der Zugang zu Computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein.«
(aus der Hackerethik des Chaos Computer Club)
Guido Brombach, Bildungsreferent in Sprockhövel




Foto: DGB Bildungswerk

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- ▶ Grundlagen des Datenschutzes
- ▶ Was kann man gegen Datensammler tun?
- ▶ Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- ▶ das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- ▶ Psychologie der Überwachung
- ▶ ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termine

16.02.–21.02.2025 SM00825 Sprockhövel  
26.10.–31.10.2025 SM04425 Sprockhövel ¹

¹ DGB Hattingen

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Aktive und interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren, zum Beispiel »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de



Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt und in unserer Wahrnehmung. Neben den traditionellen Medien wie Radio, Zeitung und Fernsehen nehmen die digitalen Medien einen immer größeren Raum in unserem Informationsmanagement ein. Die Grenzen zwischen Meinungsmache und Berichterstattung verschwimmen dabei zunehmend. Ein Blick auf die Ökonomie der Medien zeigt auch, woran das liegen könnte. Anspruch und Wirklichkeit dieser sogenannten »vierten Gewalt« sind ein wesentlicher Bezugspunkt im Seminar.



Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte) er nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

Wir werden in diesem Seminar

- ▶ an die eigenen Mediene Erfahrungen anknüpfen,
- ▶ öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen,
- ▶ die Medien als Wirtschaftszweig analysieren,
- ▶ die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden,
- ▶ unsere eigenen Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren: Welche Medien nutzen wir, und welche Rolle kann unser Smartphone bei unserem eigenen Informationsmanagement spielen?
- ▶ üben, unsere Fragen auch laut zu stellen.

Termine

02.02.–07.02.2025 SE00625 **Sprockhövel**   Kinderbetreuung

07.09.–12.09.2025 SE13725 **Sprockhövel**  

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren der
Reihe »VL kompakt« (ab Seite 16)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12
Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de



Foto: Thomas Ränge

Ausbildungsreihe: Antidiskriminierung im Betrieb

Alle anders alle gleich?!

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« Die Schilder der IG Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werkstoren. Sie stehen für die vielfältigen Aktionen in den Betrieben und vor Ort zum Thema Antidiskriminierung. Mit der Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

In der Ausbildungsreihe »Alle anders alle gleich?!« behandeln wir Schritt für Schritt, wie das Thema Antidiskriminierung im Betrieb bearbeitet werden kann. Wir setzen uns mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander und planen beispielhaft eine Aktion zur Beteiligung der Belegschaft. Dazu entwickeln wir gemeinsam eigene kleine Maßnahmen oder Beiträge, die zwischen den Modulen im Betrieb ausprobiert werden können. Die gemachten Erfahrungen reflektieren wir im weiteren Verlauf der Reihe.

→ Hinweis:

Es wird empfohlen, dass zwei bis drei Personen aus einem Betrieb gemeinsam an diesem Seminar teilnehmen.



Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Teil 1:

- ▶ Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- ▶ Methoden für Beteiligung (Moderation, Projektarbeit, Zielsetzung)
- ▶ Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit

Teil 2:

- ▶ Analyseinstrumente kennenlernen und anwenden
- ▶ zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- ▶ Vorüberlegungen für die Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

erster Onlinetransferstag:

- ▶ Erfahrungsberichte der eigenen Beiträge für die betriebliche Praxis
- ▶ kollegiale Beratung und Coaching zum Erarbeitungsstand



Teil 3:

- ▶ Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- ▶ Entwicklung eigener Argumentationstechniken und Strategien bei der Informationsvermittlung
- ▶ Planung weiterer Schritte

zweiter Onlinetransferstag:

- ▶ Bestandsaufnahme der Umsetzung und Beratung über die weitere Vorgehensweise
- ▶ kollegiale Beratung & Coaching zur Umsetzung
- ▶ Transfer der Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

...📅 Termine auf Anfrage



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

interessierte Beschäftigte,
Mitglieder der betrieblichen
Interessenvertretungen

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab ein grundlagenbildendes Seminar, z.B. »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15. Es ist sinnvoll, zwei bis drei Personen aus einem Betrieb gemeinsam an diesem Seminar teilnehmen.

Weitere Informationen

02324 706362
jacqueline.crone@igmetall.de



JUGEND UND JAV

Politische Jugendbildung	
Jugend II – Zwischen Solidarität und Konkurrenz	74
Jugend III – Aus der Geschichte lernen	76
Jugend III – Global denken – lokal handeln!	77
Gesellschaftspolitische Bildung auf Anfrage	78
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand	79
Geschichte der DDR – das andere Deutschland?	81
Arbeit zwischen Herrschaft und Eigensinn	82
Vom Beruf ins Studium:	
Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	84
Selbstorganisation im Studium	85
Mental Health im Studium	85
Mentale Gesundheit – wie politisch sind Belastungen durch Arbeit und Gesellschaft?	86
Erinnern, was noch zu tun ist – den historischen Antifaschismus (er)leben in Heideruh	87
»Solidarität? Tamam, hayde!« – Lernen aus migrantischen Kämpfen	88

JAV	
Individuelles Gremienseminar für JAV, GJAV und KJAV	90
JAV – Talk about Tarif	91
JAV – Transformation der Berufsausbildung	92
JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung	93
JAV – Ausbildungsqualität sichern: Mitbestimmungsperspektiven in der beruflichen Bildung	94
JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb	95
Stark im Betrieb – durch Beteiligung die Jugend bewegen	96
GJAV- / KJAV-Konferenz	97
JAV – Kleines Gremium, große Wirkung	98
JAV – meine Rolle als Vorsitzende*r	99
JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch	100
JAV – Rhetorik: Durch Kommunikation überzeugen	102
JAV – Professionelle Kommunikation	103
JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen	104
JAV – Powerpack Rhetorik	105

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb I«
(Jugend I, Typ 8123) und/oder
JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Politische Jugendbildung**Jugend II – Zwischen Solidarität und Konkurrenz**

Anknüpfend an deine Erfahrungen aus dem Betrieb, der Ausbildung oder dem Studium und deinem Lebensumfeld insgesamt, möchten wir gemeinsam in den Austausch kommen. In Diskussionen und Gruppenarbeiten erarbeiten wir uns neues Wissen zu den Themenbereichen »Unternehmen und Wirtschaft«, »Staat und Politik«, »Mensch und Gesellschaft« und »Gewerkschaft«.


Durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Methoden und Impulsen hast du zudem die Gelegenheit, neue Ideen für deine Aktivität vor Ort und im Betrieb mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 8125)

- ▶ Strategien und Zwänge von Unternehmen
- ▶ gesellschaftliche Auswirkungen bzw. Bedingungen für Mensch und Gesellschaft
- ▶ Einflussmöglichkeiten und Aufgaben des Staats
- ▶ die Rolle von Gewerkschaften in der Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen

Termine

 Kinderbetreuung

09.02.–21.02.2025	SL00725	Sprockhövel 
09.03.–21.03.2025	SL01125	Sprockhövel 
30.03.–11.04.2025	JA01425	Schliersee
11.05.–23.05.2025	SL02025	Sprockhövel 
15.06.–27.06.2025	JA02525	Schliersee
13.07.–25.07.2025	JA02925	Schliersee
27.07.–08.08.2025	JA03125	Schliersee
17.08.–29.08.2025	JA03425	Schliersee
14.09.–26.09.2025	JA03825	Schliersee
12.10.–24.10.2025	SL04225	Sprockhövel 
16.11.–28.11.2025	SL04725	Sprockhövel 
30.11.–12.12.2025	JA04925	Schliersee

Politische Jugendbildung

Jugend II – Zwischen Solidarität und Konkurrenz

Unser Jugend II Seminar ist ein Herzstück unserer gesellschaftspolitischen Jugendbildungsarbeit. Wir erarbeiten uns ausgehend von eigenen Erfahrungswerten eine Analyse von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus Sicht der Beschäftigten und stärken in vielfältigen Methoden politische, inhaltliche und soziale Kompetenzen.

Das Seminar mit zwei einwöchigen Modulen richtet sich an Teilnehmende, die nicht an einem zweiwöchigen Seminar teilnehmen können, weil ihnen die Freistellungsmöglichkeiten fehlen oder andere Gründe wie Erziehungs- und Pflegearbeit vorliegen.

→ **Wichtig!** Teil 2 kann nur nach Teil 1 besucht werden und beide Teile sind notwendig, um ein Jugend II Seminar (siehe Seite 74) zu ersetzen.

Themen im Seminar (Typnummer 8125)

Teil 1

- ▶ Strategien und Zwänge von Unternehmen
- ▶ Analyse des kapitalistischen Wirtschaftssystems
- ▶ Politische und betriebliche Handlungsmöglichkeiten

Teil 2

- ▶ staatliches Handeln
- ▶ Entstehung und Auswirkungen von Diskriminierung
- ▶ politische und betriebliche Handlungsmöglichkeiten



Termine – Teil 1

👶 Kinderbetreuung

23.02.–28.02.2025 SL00925 Sprockhövel 👶

02.03.–07.03.2025 JA01025 Schliersee

06.04.–11.04.2025 SL01525 Sprockhövel 👶

27.07.–01.08.2025 SL03125 Sprockhövel 👶

07.09.–12.09.2025 JA03725 Schliersee

Termine – Teil 2

👶 Kinderbetreuung

18.05.–23.05.2025 JA02125 Schliersee

09.11.–14.11.2025 JA04625 Schliersee

09.11.–14.11.2025 SL04625 Sprockhövel 👶

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb I«
(Jugend I, Typ 8123) und/oder
JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb II«
(Jugend II, Typ 8125),
siehe Seite 74f

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Politische Jugendbildung

Jugend III – Aus der Geschichte lernen

Ausgangspunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen (JAV)?

Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer*innen in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des Nationalsozialismus.

Welche Parallelen gibt es heute, und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an unser eigenes Handeln als Aktive in Betrieb, Gesellschaft und vor Ort. Was können wir tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- ▶ Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- ▶ Unterscheidung politischer Ideen
- ▶ Novemberrevolution, Demokratie und Frauenwahlrecht
- ▶ Ideologie des Nationalsozialismus
- ▶ Verfolgung und Widerstand von Gewerkschafter*innen und anderen Antifaschist*innen
- ▶ Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau
- ▶ Auseinandersetzung mit dem Thema Zwangsarbeit im eigenen Unternehmen und der eigenen Region
- ▶ Untersuchung gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen mit Blick auf ihre geschichtlichen Hintergründe
- ▶ Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft

Termine

Kinderbetreuung

19.01.–31.01.2025 JA00425 **Schliersee**

11.05.–23.05.2025 SL12025 **Sprockhövel**

02.11.–14.11.2025 JA04525 **Schliersee**



Politische Jugendbildung

Jugend III – Global denken – lokal handeln!

Klimakrise, Mobilitätswende, Transformation. Besonders wir als Auszubildende, JAVis, junge Beschäftigte oder Studierende stehen vor betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen der Sicherung von Arbeitsplätzen und der Umgestaltung klimaschädlicher Industrie. Können wir in der aktuellen Wirtschaftsweise zu einer befriedigenden Lösung dieses Widerspruchs kommen? Wie positionieren wir uns politisch? Dazu wollen wir den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen und uns damit auseinandersetzen, wie Interessenverbände und -organisationen sowie soziale Bewegungen in anderen Ländern mit diesen Fragen umgehen. Ausgehend vom internationalen Vergleich entwickeln wir unser Gewerkschaftsverständnis und schulen uns für künftige gesellschaftliche Auseinandersetzungen. Wir suchen international nach Wegen, um uns im Anschluss bei und vor Ort einzumischen – nach dem Motto: »global denken – lokal handeln!«

In der zweiten Seminarwoche ist eine Exkursion ins Ausland vorgesehen, sofern es thematisch passend und organisatorisch möglich ist.

Themen im Seminar (Typnummer 8126)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ internationale Betrachtung von Unternehmen, Staaten, Menschen und Gewerkschaften
- ▶ Arbeitskämpfe und soziale Auseinandersetzungen international
- ▶ Standortkonkurrenz und gewerkschaftliche Gegenstrategien
- ▶ Klimawandel, Mobilitätswende, Transformation
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Lernen und Denken in und mit Widersprüchen
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine

 Kinderbetreuung

30.03.–11.04.2025 SL01425 **Sprockhövel** 

31.08.–12.09.2025 SL03625 **Sprockhövel** 

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb II«
(Jugend II, Typ 8125),
siehe Seite 74f

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus
Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Politische Jugendbildung nach Maß

Gesellschaftspolitische Bildung auf Anfrage

Bei euch im OJA/BJA gibt es dieses eine Thema, das immer wieder diskutiert wird? Der Satz »Da müsste man mal ein Seminar zu machen« kommt euch bekannt vor? Ihr glaubt, dass dieses Thema ins zentrale Bildungsprogramm gehört, damit auch andere sich damit beschäftigen können?

Dann lasst uns doch mal ein Seminar dazu machen! Im Rahmen der gesellschaftspolitischen Jugendbildung entwickeln wir gemeinsam mit euch maßgeschneiderte zentrale Bildungsangebote. Ihr kommt mit euren Themen auf uns im Jugendbildungszentrum zu, und wir entwickeln gemeinsam ein spannendes Seminarkonzept. Egal, ob es um aktuelle Schlagzeilen oder grundsätzliche politische Fragestellungen geht – wichtig ist, dass ihr Lust auf das Thema habt und euch inhaltlich fit und bereit für eure nächsten Aktionen machen wollt.

Themen im Seminar (Typnummer 8673)

- ▶ aktuelle politische Fragen
- ▶ Dauerbrenner in euren Diskussionen
- ▶ Debatten, die ihr im Rahmen der Bildungsarbeit führen wollt
- ▶ Themen, die euch interessieren

Freistellung Wenn wir das Seminar mit euch planen, organisieren wir nach Möglichkeit die Anerkennung nach den Regelungen (Bildungsfreistellungsgesetz) des entsprechenden Bundeslandes.

Zielgruppe junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen Lust auf politische Bildung

Seminarleitung Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213-0

schliersee@igmetall.de

Politische Jugendbildung

Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie«, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung auseinander. Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu.

Wir diskutieren Demokratie in Gesellschaft und Wirtschaft (betriebliche Mitbestimmung), reflektieren unsere persönlichen Erfahrungen und überlegen, wo Prozesse demokratischer gestaltet werden können.

Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteur*innen in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen in Seminar (Typnummer 8673)

- ▶ einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- ▶ Überblick über verschiedene politische Ideen
- ▶ politische Handlungs- und Beteiligungsfelder in Betrieb und Alltag erkennen
- ▶ Besuch des Bundestags
- ▶ die Bedeutung von Lobbyarbeit in der Politik
- ▶ gesetzliche Grundlagen der Mitbestimmung
- ▶ Austausch mit politischen Akteur*innen
- ▶ Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termin

27.07. – 01.08.2025 JB 03125 Berlin

...**Hinweis:** Das Seminar findet in Berlin statt.

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb I«
(Jugend I, Typ 8123) und/oder
JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de



Politische Jugendbildung

Geschichte der DDR – das andere Deutschland?

In diesem Seminar werfen wir einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger*innen unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben. Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar.

Um diese Unterschiede besser zu verstehen, rücken wir die Geschichte ins Bewusstsein und beschäftigen uns auch mit der friedlichen Revolution 1989 sowie der »Wende« und ihren sozialen Folgewirkungen.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- ▶ Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- ▶ verschiedene Beweggründe und politische Perspektiven auf die Wende
- ▶ volkseigene Betriebe und ihre Privatisierung durch die Treuhandgesetze; Folgen für die Beschäftigten
- ▶ die Rolle des FDGB im Vergleich zu den politischen Prinzipien freier Gewerkschaften
- ▶ gegenwärtige Unterschiede zwischen Ost und West: Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- ▶ Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als politisch umkämpfte Erinnerung

Termine

09.02.–14.02.2025 SL10725 Berlin

20.07.–25.07.2025 JB03025 Berlin

...➤ **Hinweis:** Das Seminar findet in Berlin statt.

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende, junge BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb I«
(Jugend I); Teilnahme am Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb II«
(Jugend II, Typ 8125) empfohlen,
siehe Seite 74f

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation
und Interessen junger Arbeitneh-
mer*innen im Betrieb II« (Jugend
II, Typ 8125), siehe Seite 74f

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus
Sprockhövel

Weitere Informationen

02334 706368
melanie.zimmer@igmetall.de

»Manchmal wird in der Nachtschicht auch gegrillt«

Arbeit zwischen Herrschaft und Eigensinn

Neu im
Programm

Arbeitsabläufe in Industriebetrieben haben meistens einen erklärten Zweck: Hohe Stückzahlen und effiziente Produktion. Doch was passiert mit den Menschen, die Tag für Tag in der Industrie zur Arbeit müssen? Wie wirkt sich Industriearbeit auf Menschen aus? Was machen Bandarbeit, Taktzahlen und Co. mit unserer Gesundheit und unserer Psyche? Wer beherrscht das Fabrikssystem und wo haben wir Chancen, selbst Entscheidungen zu treffen und mitzubestimmen? Solche Fragen diskutieren wir und befassen uns auch mit der Arbeit im Großen und Ganzen. Können wir uns in einem kapitalistischen Wirtschaftssystem mit unseren Wünschen und Vorstellungen selbst verwirklichen oder findet Arbeit ausschließlich fremdbestimmt statt?

Basierend auf euren betrieblichen Erfahrungen erarbeiten wir unser Verständnis von Entfremdung und Selbstverwirklichung in lohnabhängiger Arbeit. Im Anschluss diskutieren wir, wie wir Industriearbeit menschenwürdiger machen können, um Arbeit für uns und unsere Kolleg*innen besser zu gestalten.

...**Hinweis:** Es handelt sich um ein neues einwöchiges Angebot, in dem wir unsere Kenntnisse gemeinsam vertiefen wollen. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein abgeschlossenes Jugend II-Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 6513)

- ▶ Arbeitsabläufe in Industriebetrieben und die Auswirkungen auf die Beschäftigten
- ▶ Selbstverwirklichung in der Arbeit – inwieweit ist das möglich?
- ▶ die Herrschaft der Fabrik: Wer entscheidet, wie wir arbeiten?
- ▶ Wir lassen uns nicht zum Roboter machen: Arbeit gestalten und bessere Bedingungen durchsetzen

Termin

17.08.–22.08.2025 SL03425 Sprockhövel  Kinderbetreuung



**Egal mit wem man sich
hier über Betriebsratsarbeit
unterhält – man kann
immer sein Wissen erweitern.**

Volker Hofmann

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Kolleg*innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und BR, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung

Dr. Evelyn Krauß,
Svenja Thelen (IG Metall Vorstand,
Ressort Junge IG Metall und
Studierende)

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen und Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das erfordert geeignete Methoden und Strategien. Wie können diese aussehen? Was bedeutet kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie schaffe ich es das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung großer Mengen Lernstoff, Studienplanung, Prüfungsvorbereitung und Motivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten.

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen werden verschiedene Strategien und Techniken vorgestellt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- ▶ Lernbedürfnisse analysieren
- ▶ Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- ▶ Lernroutinen bewusst machen
- ▶ Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieinsatzes
- ▶ Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- ▶ Studium und politisches Engagement
- ▶ Studienfinanzierung

Termine

22.06.–25.06.2025 JB 02625 **Hattingen**
03.08.–06.08.2025 JB 03225 **Schliersee**

Zwei Wochenendseminare für Studierende:

Selbstorganisation im Studium

Manchmal häufen sich einfach die Aufgaben: Die Klausurenphase steht an, die nächste Hausarbeit will geschrieben werden, und plötzlich verliert man den Durchblick. Der Tag ist voll, man schiebt das Lernen auf, und Zeit zum Entspannen muss schließlich auch sein. Das kennst du auch? So geht es vielen!

In diesem Wochenendseminar setzen wir uns mit Selbstmanagement auseinander. Wir gehen auf Lernmethoden ein, die ein effektives Lernen und einen strukturierten Tagesablauf schaffen. Es wird Raum geben, sich über die eigene Situation auszutauschen,

sich gegenseitig zu empoweren und anschließend voller Elan an den eigenen Zielen weiterzuarbeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- ▶ Selbstorganisation
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Lernmethoden
- ▶ Lernroutinen

Termin

26.09.–28.09.2025 JB 03925 Schliersee

Mental Health im Studium

Dir wächst manchmal alles über den Kopf? Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht? Du fragst dich, ob das hier gerade nicht »die beste Zeit deines Lebens« sein sollte? Das fragst du dich nicht alleine. Im Studium steht man immer wieder vor größeren Belastungen, die Ängste und Sorgen auslösen können. Auch das Privatleben ist dabei nicht zu vernachlässigen, welches zusätzlichen Stress bedeuten kann.

Die psychische Gesundheit ist nicht erst seit der Pandemie ein wichtiges Thema: Im Rahmen des Wochenendseminars schauen wir uns gemeinsam an, wie du in solchen Situationen mit dir selbst umgehen

kannst und entwickelst Lösungsansätze und Hilfestellungen mit einem Coach.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- ▶ psychische Belastungen
- ▶ Risikofaktoren
- ▶ Prävention
- ▶ Handlungsmöglichkeiten

Termin

07.03.–09.03.2025 JB 01025 Schliersee

Freistellung

keine Freistellung,
da Wochenendseminare

Zielgruppe

Studierende Mitglieder der
IG Metall

Seminarleitung

Svenja Thelen (IG Metall Vorstand,
Ressort Junge IG Metall und
Studierende)

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV,
 Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen
 JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)
 oder am Seminar
 »Situation und Interessen junger
 Arbeitnehmer*innen im Betrieb I«
 (Jugend I, Typ 8123)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
 aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
 schliersee@igmetall.de

Politische Jugendbildung

Mentale Gesundheit – wie politisch sind Belastungen durch Arbeit und Gesellschaft?

Mentale Gesundheit ist nicht erst seit der Coronapandemie ein prägendes Thema in Medien und Gesellschaft. Immer öfter wird die Frage gestellt, woher Belastungen kommen und wie damit umgegangen werden kann. Oft geht es in diesen Debatten vor allem um die Leistungsfähigkeit der Einzelnen.

Als Beschäftigte, Studierende und besonders als aktive Interessenvertreter*innen sind wir immer mehr mit belastenden Situationen in Betrieb und Gesellschaft konfrontiert.

Im Seminar wollen wir unsere Erfahrungen mit dem Thema mentale Gesundheit und Belastung austauschen und uns einen Überblick über die aktuellen politischen Debatten zum Thema verschaffen. Dabei wollen wir kollektive Lösungsansätze für den Umgang mit belastenden Situationen in Betrieb und Gesellschaft suchen.

Außerdem schauen wir uns unterschiedliche Techniken zum Umgang mit mentaler Belastung an und finden heraus, was uns hilft und wo die Grenzen unserer Handlungsmöglichkeiten liegen.

Themen im Seminar (Typnummer 8653)

- ▶ Was ist mentale Gesundheit?
- ▶ Welche Debatten zum Thema gibt es und wie ordnen wir sie politisch ein?
- ▶ Welche Techniken helfen uns, wo liegen unsere Grenzen?
- ▶ Was können wir im Betrieb verändern?

Termin

10.06.–13.06.2025 JA 02425 [Schliersee](#)

Politische Jugendbildung

Erinnern, was noch zu tun ist – den historischen Antifaschismus (er)leben in Heideruh

Neu im Programm

»Jedes Erinnern bleibt fruchtlos, welches nicht zugleich daran erinnert, was noch zu tun ist.« (Ernst Bloch)

Unser Seminar möchte den Worten Ernst Blochs gerecht werden. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf

die Geschichte der Antifaschistischen Arbeiter*innenbewegung und analysieren, vor welchen Problemen und Herausforderungen die Arbeiter*innen während des Aufstiegs des Nationalsozialismus standen und was sie dazu bewog, sich zu widersetzen.

Im Zentrum stehen dabei die antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh sowie die Stadt Hamburg, die exemplarisch auf ihre antifaschistische Geschichte untersucht werden. Die Zusammenarbeit mit Zeitzeug*innen und der Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme eröffnen uns eine weitere vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Antifaschismus.

»Die Diversität unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt unserer Seminare, wodurch beteiligungsorientierte Ansätze jede*r die Möglichkeit hat sich aktiv einzubringen. Diese Ausrichtung macht unsere Bildungsarbeit sowie jedes Seminar zu etwas besonderem.«

Max Sonnenmoser, Jugendbildungsreferent in Schliersee

Themen im Seminar (Typnummer 8613)

- ▶ Geschichte der Antifaschistischen Arbeiterbewegung am Beispiel Hamburg
- ▶ Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- ▶ Umgang mit ehemals Verfolgten in Deutschland nach 1945
- ▶ Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Gedenken an antifaschistischen Widerstand
- ▶ Begegnung mit Zeitzeug*innen und generationenübergreifendes Erinnern

Termin

17.08. – 22.08.2025 JB 03425 Heideruh



Foto: Thomas Range



Freistellung

§ 37(7) BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen
JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)
oder am Seminar
»Situation und Interessen junger
Arbeitnehmer*innen im Betrieb I«
(Jugend I, Typ 8123)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
Sprockhövel
Sükran Budak (IG Metall Vorstand,
Ressort Migration und Teilhabe)

Weitere Informationen

023240706368
melanie.zimmer@igmetall.de

Migrationsseminar

»Solidarität? Tamam, hayde!« – Lernen aus migrantischen Kämpfen

Mitte der 1950er Jahre begann in der Bundesrepublik Deutschland eine Phase des massiven wirtschaftlichen Aufschwungs. Jedoch fehlte es an Arbeitskräften.

Durch das Anwerben von sogenannten Gastarbeiter*innen wurden personelle Engpässe in den Betrieben behoben. Viele von ihnen arbeiteten oft unter schlechteren Bedingungen als ihre deutschen Kolleg*innen, wohnten in alten Baracken und hatten kaum Kontakt zu der Mehrheitsgesellschaft. In den 1970er Jahren entlud sich die Unzufriedenheit über diese ungerechten Zustände in »Wilden Streiks« von Migrant*innen. Ziele waren gleiche Bezahlung, eine generelle Gleichstellung und die Anerkennung der geleisteten Arbeit. Auch die Gewerkschaften lernten hierbei einiges dazu. Viele Gastarbeiter*innen blieben in Deutschland und bauten sich ein Leben und eine Zukunft auf. Ihre Kinder und Enkelkinder sind in Deutschland geboren und aufgewachsen. Die Themen Gastarbeit, Rassismus und Ungerechtigkeitserfahrungen sind bis heute prägend für ganze Generationen von Migrant*innen.

In dem Seminar beleuchten wir, wie die historischen Entwicklungen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, aber auch auf unsere persönlichen und familiären Biografien haben. Wir fragen uns, welche Rolle Rassismus damals und heute gespielt hat und

wie wir es schaffen, durch unser Engagement eine vielfältige und offene Gesellschaft und ein solidarisches Miteinander im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Geschichte und Gegenwart des Einwanderungslandes Deutschland
- ▶ Kämpfe um Anerkennung und Gleichbehandlung: migrantische Streiks in den 1970er Jahren
- ▶ Gastarbeit im Ruhrgebiet mit Besuch der Zeche Hannover
- ▶ Rolle der Gewerkschaften im Diskurs um Migration und Gastarbeit
- ▶ transgenerationale Entwicklung des Themas in der eigenen Familiengeschichte
- ▶ Bedrohung und Gefahr durch Rassismus und Rechtsterrorismus
- ▶ Engagement für Vielfalt in Gesellschaft und Betrieb
- ▶ Die Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretungsorgane in Bezug auf Inklusion und Rassismus

Termin

30.11.–05.12.2025 SL04925

 Kinderbetreuung

 Sprockhövel 



Bildung und Beratung bei der IG Metall

Individuelles Gremienseminar für JAV, GJAV und KJAV

Du und dein Gremium möchtet eure Arbeit auf das nächste Level heben? Dann haben wir genau das Richtige für euch. Gerade jetzt nach den JAV-Wahlen ist es wichtig, dass wir das Wissen der Erfahrenen für die Neuen nutzbar machen und neu gewählte Jugendvertreter*innen ins Team integrieren, erfolgreich ins Arbeiten kommen und den Motivationsschub nutzen.

Durch den zweijährigen JAV-Wahlzyklus wechselt die Zusammensetzung eures Teams regelmäßig. Umso wichtiger ist es als Interessensvertretung, die in teils komplexen Unternehmensstrukturen agiert, schnell die Arbeit aufzunehmen. Damit ihr die Herausforderungen im Betrieb und in der Zusammenarbeit als JAV erfolgreich meistern könnt, bieten wir als Bildungszentren Schliersee und Sprockhövel eine Klausur an. Diese steht ergänzend neben unserem zentralen Seminarprogramm, ist auf eure Bedürfnisse zugeschnitten und wird individuell gestaltet.

Egal ob JAV, GJAV oder KJAV, wir unterstützen euch sowohl bei innerbetrieblichen Projekten, der Strukturierung eurer Arbeitsweise im Gremium und vielem mehr. Du und dein Gremium stehen im Fokus, alles ist möglich! Neugierig geworden? Kontaktiere uns!

Themen im Seminar (Typnummer 8341)

- ▶ Zusammenarbeit im Gremium (gegenseitige Erwartungen, Rollenverständnis, Führung)
- ▶ Teambuilding
- ▶ Arbeitsstruktur und Arbeitsorganisation
- ▶ inhaltliche Unterstützung und Kompetenzentwicklung
- ▶ Projektmanagement (strukturiertes Arbeiten, direkte Planung und Umsetzung der Vorhaben)
- ▶ Wissenstransfer im Gremium
- ▶ Konfliktbewältigung und Entwickeln einer Fehlerkultur
- ▶ Verbesserung der Kommunikation im Gremium
- ▶ Feedback als Veränderungsinstrument

Termine und Preis

→ Dieses Seminar wird auf Anfrage und nach individuellem Bedarf für euer Gremium geplant.

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe JAV-, GJAV- und KJAV-Gremien

Seminarpreis Preis nach individueller Abstimmung

Hinweis Wir planen das Seminar nach eurem individuellen Bedarf.

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Talk about Tarif

Tarifverträge regeln unsere Arbeitsbedingungen.

Hier geht es um Arbeitszeit, Entgelt, Sonderzahlungen oder Übernahme. Eure Aufgabe ist es, die Einhaltung von tariflichen Regelungen für Auszubildende, Dual Studierende und junge Beschäftigte zu kontrollieren. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, braucht ihr ein grundlegendes Verständnis über Tarifverträge.

Warum gibt es Tarifverträge? Wer verhandelt sie? Für wen gelten sie? Wie schaffen wir es, durch Tarifverträge bessere Bedingungen für unsere Kolleg*innen herauszuholen? Oft lassen Tarifverträge die Möglichkeit, Inhalte von Verhandlungen innerbetrieblich auszugestalten. Sie räumen damit Betriebsrät*innen und JAV Handlungsspielräume ein, welche betrieblich ausgefüllt werden müssen. Welche Argumente sind für die betriebliche Umsetzung hilfreich, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat. Ohne eine gute Zusammenarbeit können die Tarifverträge nicht umgesetzt werden.

»Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit.
Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze
Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen
eure ganze Kraft.« (Antonio Gramsci)
Mechthild Siegel, Jugendbildungsreferentin
in Sprockhövel



Foto: Thomas Range

Themen im Seminar (Typnummer 8413)

- ▶ Entstehungsprozess und Geltungsbereich von Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierwendungen im Betrieb

Termine



26.10.–31.10.2025 JC 04425 [Schliersee](#)

02.11.–07.11.2025 SL 04525 [Sprockhövel](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Transformation der Berufsausbildung

Roboter, Künstliche Intelligenz und vernetzte Fabriken sind bereits Bestandteil unserer Lebens- und Lernrealitäten. Sie verändern unsere Arbeitsweisen teilweise grundlegend und stellen Bekanntes in Frage. Mit ihnen gehen gleichermaßen Zukunftsversprechen und Sorgen vor dem Abbau von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen einher. Diese Veränderungen sind allerdings kein Naturgesetz – sie sind gestaltbar.

In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen: »Welche Chancen und Risiken bringen neue Technologien mit sich?«. Wir wollen verstehen lernen, wie wir die Arbeit von morgen gestalten können. Zentrale Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist in diesem Kontext die stetige Verbesserung der Berufsausbildung. Wie können Auszubildende und Dual Studierende fit für ihre zukünftigen Aufgaben gemacht werden, wenn Lehrpläne und Curricula mit den aktuellen Transformationsprozessen scheinbar nicht Schritt halten können?

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Technische und arbeitspolitische Veränderungen in der Transformation
- ▶ Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ relevante Tarifverträge und weiterführende Gesetze (v.a. BBiG) im Kontext der Transformation
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ betriebliche Umsetzungsprojekte für die Verbesserung der Berufsausbildung vor Ort

Termine

04.05.– 09.05.2025 SL01925

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

24.08.– 29.08.2025 SL03525

[Sprockhövel](#) 

Qualität der Ausbildung

JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt, in der wir leben und arbeiten, prägt Branchen und verändert die Art und Weise, wie wir mit Technologie umgehen. Die in unserem Lebens- und Arbeitsalltag präsenter werdenden KI-Systeme werden ausgefeilter und sind zunehmend ohne große IT-Kenntnisse nutzbar (zum Beispiel ChatGPT).

Daher ist es entscheidend, dass auch ihr in eurer Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen über ein grundlegendes Verständnis von KI verfügt, um die Ausbildung sowie das duale Studium im Betrieb entscheidend mitzugestalten. Gemeinsam wollen wir in die Welt der KI-Technologien eintauchen und deren potenzielle Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Bildung und die Gesellschaft diskutieren sowie uns mit Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung beschäftigen.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?
- ▶ aktueller Entwicklungsstand
- ▶ praktische Anwendung von KI-Systemen
- ▶ Chancen und Grenzen der KI
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG

Termin

24.08.–29.08.2025 JC 03525 [Schliersee](#)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Ausbildungsqualität sichern: Mitbestimmungsperspektiven in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsratsgremien. Diese sind in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind und damit ein wichtiges Werkzeug für die JAV und den Betriebsrat darstellen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne und -möglichkeiten für die betriebliche Umsetzung.

Anhand deiner betrieblichen Themen und Fallbeispiele wird eine praktische Umsetzung aktueller Projekte ermöglicht. Somit bist du nach dem Seminar bestens für die betrieblichen Herausforderungen der beruflichen Bildung gewappnet und kannst die Ausbildung in deinem Betrieb maßgeblich beeinflussen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- ▶ das duale System der Berufsausbildung
- ▶ Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und Betriebsrat auf die Berufsbildung
- ▶ Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- ▶ Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

06.04.–11.04.2025 JC 01525 [Schliersee](#)
16.11.–21.11.2025 JC 04725 [Schliersee](#)

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ihr plant als Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Veranstaltung mit euren Azubis und/oder dual Studierenden oder habt ein größeres betriebliches Thema, welches ihr umsetzen wollt, wisst aber nicht genau, wie ihr vorgehen sollt?

Dann seid ihr bei diesem Seminar genau richtig, denn die genannten Beispiele haben eins gemeinsam: Es sind alle Projekte, welche die JAV vor kleinere oder größere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken. Dafür lernst du, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können.

In dieser Woche steht der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen. Du weißt, welche Rollen es in einem Projekt gibt, wie du deine Rolle als Projektleiter*in ausfüllst und wie du dein Projektteam aktiv in das Vorhaben einbindest.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, sodass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Zur Projektfindung wirst du vor dem Seminar von den Referent*innen kontaktiert. Der Online-Termin im Vorfeld dient zur Abstimmung und ist fester Bestandteil des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 8343)

- ▶ Merkmale/Eckpfeiler eines Projekts
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termine

02.03.– 07.03.2025 JC 01025 [Schliersee](#)

30.11.– 05.12.2025 JC 04925 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

JAV, Junge Vertrauensleute, Aktive

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D/ X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Arbeitsorganisation

Stark im Betrieb – durch Beteiligung die Jugend bewegen

Ihr seid JAVis, junge Vertrauensleute oder engagierte Aktive bzw. Auszubildende? Ihr habt ein Thema oder Projekt, das euch und euren Kolleg*innen wichtig ist – es fehlt euch noch der ein oder andere Impuls, um durchzustarten? Dann seid ihr genau richtig bei unserem Seminar »Stark im Betrieb – Durch Beteiligung die Jugend bewegen«.

Wir machen euch genau dafür fit. Es soll darum gehen, eigene betriebliche Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es zu lernen, wie ihr ein Projekt (z.B. für bessere Ausbildungsqualität oder gegen Diskriminierung) beteiligungsorientiert umsetzen könnt. Ihr bekommt die Möglichkeit, eure Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Projektplanung
- ▶ Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten im Betrieb
- ▶ zielgruppenorientierte Beteiligungsmöglichkeiten
- ▶ Transfer in die Praxis

Termine

01.06.– 06.06.2025 SL02325

31.08.– 05.09.2025 JC03625

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Schliersee](#)



Zielgruppen

GJAV- / KJAV-Konferenz

Die Vertretung und Artikulation der Interessen von Arbeitnehmenden findet zunehmend auf der unternehmens- bzw. konzernweiten Ebene statt. Neben Gesamtbetriebs- und Konzernbetriebsräten wird damit die Rolle von GJAVen und KJAVen wichtiger. Sie vertreten immer öfter die Interessen der Auszubildenden und Dual Studierenden standortübergreifend.

Aufgrund der steigenden Herausforderungen wollen wir mit dieser Konferenz die Möglichkeit schaffen, branchenübergreifend zu lernen. Unter dem Motto „Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren“ beschäftigen wir uns mit den aktuellen Neuerungen im Arbeitsrecht, geltenden Tarifverträgen und Beispielen aus einzelnen Unternehmen. Dafür erarbeiten wir uns über den Verlauf der Konferenz entscheidende Handlungsmöglichkeiten und analysieren Stellschrauben für die gute Arbeit von GJAV- und KJAV-Gremien

Das detaillierte Programm wird einige Wochen vor Konferenzbeginn veröffentlicht und mit den Einladungen verschickt.

Themen der Konferenz (Typnummer 8252)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ aktuelle rechtliche Neuerungen und Handlungsmöglichkeiten für GJAV- und KJAV-Gremien
- ▶ Trends und Beispiele für gesamtunternehmerische Handlungsfelder (§ 50 i. V. m § 73 (2) BetrVG)
- ▶ Entwicklungen ausbildungsrelevanter Tarifverträge
- ▶ Austausch mit Gremien aus anderen Unternehmen

Termin

27.04.–30.04.2025 SL01825 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner*innen innerhalb der IG Metall

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Plätze im Seminar

80

Voraussetzungen

Ein aktuelles GJAV- oder KJAV-Mandat

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Zielgruppen**JAV – Kleines Gremium, große Wirkung**

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch den Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter*innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und in der Belegschaft?

Termin

26.10.–31.10.2025 JD 04425 Schliersee



Foto: Thomas Range

»Wir schaffen einen Raum, in dem die Teilnehmenden sich aktiv mit ihrer Lebensrealität auseinandersetzen können, und entwickeln gemeinsam Handlungsperspektiven.«
Matthias Winter, Jugendbildungsreferent in Schliersee

Zielgruppen

JAV – meine Rolle als Vorsitzende*r

Bist du neu im Amt als Vorsitzende*r des JAV-Gremiums oder auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, deine Arbeit als Vorsitzende*r zu gestalten?

Mit unserem Seminar wollen wir dir den bestmöglichen Einstieg in diese spannende und herausfordernde Aufgabe als JAV-Vorsitzende*r ermöglichen. Zusammen erarbeiten wir uns die grundlegenden Rechte und Pflichten in deinem Amt. Dazu zählen die Vorbereitung und Durchführung eurer JAV-Sitzungen genauso wie die Zusammenarbeit mit eurem Betriebsrat. Wir wollen darüber hinaus lernen, wie ihr euch und euer Gremium bestmöglich organisieren könnt. Dafür betrachten wir verschiedene Techniken der Selbstorganisation sowie Fragen der Führung und Delegation.

Im Seminar trainieren wir deshalb, wie du eine verantwortungsbewusste Rolle einnehmen kannst, ohne dabei die ganze Verantwortung auf deinen eigenen Schultern tragen zu müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 8712)

- ▶ Geschäftsführung der JAV (§§ 65, 67 BetrVG)
- ▶ Sitzungsleitung, -organisation und -moderation (u.a. §§ 29, 30, 31, 33 Abs. 1 und 2 BetrVG sowie §§ 34, 36 BetrVG)
- ▶ Identifikation und Reflexion des eigenen Führungsstils als JAV-Vorsitzende*r
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements
- ▶ Führen, Beteiligung und Delegieren
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

 Kinderbetreuung

16.03.–21.03.2025 JC01225 [Schliersee](#)

23.03.–28.03.2025 SL01325 [Sprockhövel](#) 

21.09.–26.09.2025 SL03925 [Sprockhövel](#) 

19.10.–24.10.2025 JC04325 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223); dein JAV-Gremium hat mindestens drei Mitglieder

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleg*innen über die JAV- Arbeit und über die Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen.

Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen, und dennoch sind nur 26 Prozent der JAV-Vorsitzenden Frauen und 28 Prozent der Stellvertreter*innen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben? Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 8362)


- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte
- ▶ Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin

04.03.–07.03.2025 SL01025

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Bei der IG Metall bieten die Seminare das volle Programm: praxisnahes Wissen, Spaß, Motivation und neue Kontakte. Und auch die Freizeitangebote passen.

Nicole Wagner

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A / Y

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack,
Jugendbildungsreferent*innen aus
Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Durch Kommunikation überzeugen

In deiner Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in (JAV) gehört es vielfach zu deinen Aufgaben, Gespräche zu führen, zum Beispiel auf Versammlungen, in Sitzungen oder im Dialog mit unterschiedlichsten Gesprächspartner*innen.

Du möchtest lernen, zielgerichtet zu kommunizieren und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend aufzutreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien im Bereich Rhetorik an, probierst sie in Übungen aus und reflektierst sie mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.



...**Hinweis:** Die Termine in Schliersee haben einen thematischen Schwerpunkt, entweder »Pro Demokratie« oder »Eins-zu-Eins-Kommunikation«.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Körpersprache reflektieren und einsetzen
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine

 Kinderbetreuung

25.05.–28.05.2025	JC 02225	Schliersee *1
24.08.–27.08.2025	SL13525	Sprockhövel 
21.09.–24.09.2025	JC 03925	Schliersee *2
16.11.–19.11.2025	JD 04725	Schliersee
07.12.–10.12.2025	SL05025	Sprockhövel 

Thematischer Schwerpunkt im Seminar:

*1 Pro Demokratie

*2 1:1-Kommunikation

Reihe
nur komplett
buchbar

**Neues
Konzept**

Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen und Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Reihe
nur komplett
buchbar

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

Teil 1

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Teil 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Seminar
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Teil 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

Teil 1	02.02.– 05.02.2025	JC00625	Schliersee
Teil 2	16.03.– 19.03.2025	JD01225	Schliersee
Teil 3	27.04.– 30.04.2025	JC01825	Schliersee

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis(siehe letzte Seite)

Kategorie Y (pro Teil)

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation**JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen**

Als Jugendvertreter*in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt, und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen, oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- ▶ Merkmale und Modelle von Kommunikation
- ▶ professionelle Gesprächsvorbereitung
- ▶ Konflikte und Konflikttypen
- ▶ schwierige Gespräche meistern
- ▶ Verhandlungsführung
- ▶ Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden, zum Beispiel nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- ▶ üben, üben, üben

Termine

 Kinderbetreuung

04.05.–09.05.2025 SL11925 [Sprockhövel](#) 

23.11.–28.11.2025 SL04825 [Sprockhövel](#) 

Kommunikation

JAV – Powerpack Rhetorik

Als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in (JAV) steht die betriebliche Kommunikation mit deiner Zielgruppe im Mittelpunkt deines rhetorischen Handelns. Hierbei kommt es nicht nur auf den gesprochenen Inhalt, sondern genauso auf die Art und Weise der Inhaltsübermittlung an. Durch gelungene Rhetorik und überzeugendes Auftreten schaffst du es, die Auszubildenden und dual Studierenden von deinen Kompetenzen zu überzeugen und ihre Interessen aktiv und stark zu vertreten.

Durch die praktische Anwendung verschiedener Methoden und Techniken entwickelst du bereits im Seminar deine rhetorischen Skills weiter und verbesserst dich in deiner strategischen Kommunikationshaltung. Das Formulieren von Texten, das Produzieren von Content (online wie offline) und das Führen überzeugender Gespräche gehören genauso zum Programm wie das Erstellen einer Rede für die Jugendversammlung. Das Seminar Powerpack Rhetorik vermittelt dir all die Fähigkeiten, um diese Herausforderungen souverän und mit viel Spaß an der kommunikativen Arbeit zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- ▶ Grundlagen der praktischen Rhetorik
- ▶ Vorbereitung von Reden
- ▶ erfolgreiche Gesprächsführung
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- ▶ inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien

Termin

05.10. – 10.10.2025 JC 0 4 1 25 [Schliersee](#)



Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV und junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie Z

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de



Foto: Werner Bachmeier

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Beteiligung und Erschließung

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!	108
Einführung in Erschließungsmethoden + direkte Kommunikation	109
Basisaufbau und themenorientierte Kampagnenführung	110
Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren	111
Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit – Demokratie stärken	112
Jak działa współpraca zakładowa w Niemczech?	113
Wie funktioniert betriebliche Mitbestimmung in Deutschland?	113
Ausbildungsreihe: Aufgaben der VK-Leitung	114
Refresh: Aufgaben der VK-Leitung	116
Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten	118
Wenn Frauen führen ...	26
Unser Jahr hat 365 Frauentage – für deinen Wissensvorsprung	121
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	122
Der betriebliche Gleichstellungsbericht	123
Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office	124
Gestalte deine IG Metall vor Ort	125

Tarifpolitische Bildung

Regionale Angebote zu Tarif- und Entgeltpolitik	126
Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot	127
Tarifpolitische Bildungsoffensive	128
Entgelt. Wissen. Stärken – Entgeltkompetenz für Beschäftigte	129
Entgeltseminare Bezirk Niedersachsen / Sachsen-Anhalt	130

Betriebswirtschaft

Seminare zum Wirtschaftsausschuss	132
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I	133
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a	134
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b	135
Schichtplangestaltung	136

Arbeits- und Gesundheitsschutz

MTM – Methods-Time Measurement	138
Seminare zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	140
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	141
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	142
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	143
Lärm und Lasten reduzieren	144
Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten	13
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	147
Ausbildungsreihe: Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	148
Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen – Betriebssicherheitsverordnung (BetSichV)	150
New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice	151
Leitmerkmalmethoden-Führerschein	153
Gesundheitsforen der Kritischen Akademie Inzell	154



Thema Erschließung

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!

Wenn wir als Gewerkschafter*innen von Beteiligung, Mitgliederorientierung und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb reden, müssen wir Erschließungskompetenz als zentrale Haltung begreifen und uns in den Methoden der Erschließungsarbeit fit machen.

Erschließungsarbeit beantwortet im Wesentlichen zwei Fragen:

- ▶ Wie beteiligen wir die Beschäftigten stärker an unserer betrieblichen Arbeit?
- ▶ Wie werden wir dadurch nachhaltig stärker, gewinnen mehr Mitglieder und Aktive?

Wir Metaller*innen sorgen für gute Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen und kümmern uns um gute Arbeit im Betrieb. Im Kern bedeutet Erschließungsarbeit, die Beschäftigten genau darüber zu **informieren**, **in den Dialog** mit ihnen zu treten, sie zu **beteiligen**, betriebs- und tarifpolitische Arbeit nicht nur für sie, sondern mit ihnen zu **gestalten**, sprich: die Menschen zu **aktivieren und zu begeistern**.

Erschließungsmethoden zu kennen und anzuwenden ist nicht nur entscheidend für den Eindruck, den wir bei Beschäftigten hinterlassen, sondern auch für das Finden neuer Aktiver und unsere Mitgliederstärke und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb.

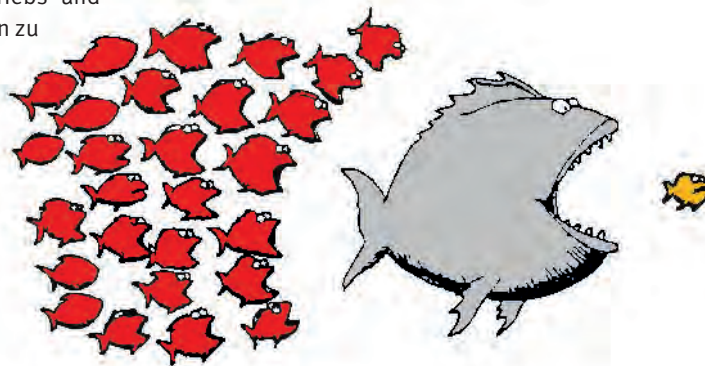


Erschließungsarbeit ist ein wichtiges Handwerkszeug für Aktive im Betrieb. In der Seminarreihe lernen wir den Werkzeugkasten gemeinsam kennen!

Für weitere Infos und Inspiration sowie den Download des Buchs »Erfolgreich erschließen – Das Handbuch für die Praxis« besucht die Website des Ressorts Strategische Erschließung unter www.igmetall-mehr-werden.de

Außerdem bietet das Ressort Strategische Erschließung auf Anfrage Kommunikationstrainings für euer Vertrauensleute- oder Betriebsratsgremium an und unterstützt eure Geschäftsstelle vor Ort bei der Organisation und Finanzierung.

→ Für weitere Infos wendet euch an michael.weiss@igmetall.de oder stellt über eure Geschäftsstelle oder Betriebsbetreuung eine Buchungsanfrage unter www.igm-kommunikationstrainings.de.



Qualifizierung Erschließungskompetenz

Einführung in Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation

Ob in Betrieben mit gut funktionierenden Strukturen, Betrieben mit schwachen Strukturen oder gar Betrieben ohne Betriebsrat – um die gemeinsamen Interessen der Belegschaft vertreten und durchsetzen zu können, brauchen wir eine gute betriebliche Verankerung. Beteiligung und Erschließungsarbeit, die Grundelemente des Organizing, sind Schritte zu diesem Ziel.

In diesem Seminar geht es darum, den Themen der Beschäftigten Raum zu geben und kollektive Lösungen zu erarbeiten sowie die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Dafür bauen wir einen Kreis von Aktiven auf, mit denen wir Themen identifizieren, die den Beschäftigten wichtig sind. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebliche Kampagne.

Aber wie identifiziere ich die Themen, die für die Belegschaft wichtig sind? Was muss ich bei der Suche nach aktiven Kolleg*innen im Betrieb beachten? Und warum ist die direkte Kommunikation im Organizing so wichtig?

Ziel dieses Seminars ist es, das Prinzip der Erschließungsarbeit kennenzulernen. Unser Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb. Vertiefend gehen wir auf das Prinzip der

Direkten Kommunikation mit Hilfe der Eins-zu-Eins-Gespräche ein. Ziel ist es, herauszufinden, was den Kolleg*innen wirklich auf der Seele brennt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- ▶ Schritte der Beteiligung und des Organizing im Betrieb bzw. der Abteilung
- ▶ Überblick über Erschließungsmethoden
- ▶ Aktive finden und einen Aktivenkreis aufbauen
- ▶ Themen der Beschäftigten identifizieren
- ▶ Überblick über den Gesprächsablauf
- ▶ Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren, auswerten
- ▶ intensives Kommunikationstraining
- ▶ zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele

Termin

23.02. – 28.02.2025 SE00925

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute, aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Florian Frey, Mechthild Siegel (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute,
aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Florian Frey, Mechthild Siegel
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Qualifizierung zu Erschließungskompetenz**Basisaufbau und themenorientierte Kampagnenführung**

Beteiligungsstrukturen sind die Voraussetzung für eine starke Präsenz im Betrieb. Aus interessierten Kolleg*innen und Vertrauensleuten wird ein fester und wachsender Kreis von Aktiven. Über die Identifizierung und das Bearbeiten betrieblicher Themen werden neue Kolleg*innen hinzugewonnen.

Der Aktivenkreis ist der Raum, in dem man sich über Erfahrungen austauscht, sich gemeinsam weiterqualifiziert, betriebliche Themen vorantreibt und kollektiv löst. Das macht gemeinsames Eintreten für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erlebbar und verdeutlicht den Wert bzw. die Vorteile organisier-ten Handelns.

Durch den Basisaufbau haben wir einen systematischen Überblick über den Betrieb bekommen, zahlreiche Eins-zu-Eins-Gespräche geführt und die Belegschaft aktiv bei der Identifizierung eines heißen Themas im Betrieb beteiligt.

Nun gilt es, dieses betriebliche Thema zu nutzen, um die Arbeitsstruktur zu stärken und das Gesicht der organisierten Interessenvertretung und -durchsetzung im Betrieb zu prägen. Der Aktivenkreis beginnt nun mit der Planung der betrieblichen Themenkampagne.

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Auch
prima für
die Stärkung
eures **VK**

Im Seminar wird beispielhaft die Planung einer betrieblichen Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durchgespielt. Die Teilnehmenden bearbeiten ein eigenes Praxisbeispiel, begleitet von inhaltlichen Inputs, Reviews, dem Austausch und Kollegialer Beratung.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- ▶ stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven Struktur
- ▶ Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- ▶ Aufbau eines Aktivenkreises
- ▶ Grundstruktur und Planung von Aktiventreffen
- ▶ Themenkampagne am Beispiel des eigenen Betriebes
- ▶ Schritte einer Themenkampagne
- ▶ von der Planung zur Umsetzung
- ▶ Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- ▶ Erarbeitung einzelner Planungselemente
- ▶ Ziele, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit

Termin

17.08.–22.08.2025 SE03425

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Kommunikationstraining

Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren

In diesem Seminar geht es darum, die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten zu ermitteln und ihre Ansprüche und Bedürfnisse an Gesellschaftspolitik und Betriebspolitik zu erkennen. Dafür ist es wichtig, unsere Kommunikation, Gesprächsführung und auch Informationspolitik zu reflektieren.

Angestellte Kolleg*innen wollen gut informiert sein über die Arbeit von Interessenvertretungen und betrieblich Aktiven sowie über die jeweilige Betriebspolitik vor Ort. Um sie zur Beteiligung zu gewinnen, ist es wichtig, dass sie sich gehört fühlen und ihre spezifischen Belange einbringen können. Das »aktive Zuhören« ist dabei ein wichtiges Instrument, um aufmerksam und mit Verständnis herauszuhören, welche Themen und Anliegen ihnen wichtig sind.

Im Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von Informationsgesprächen mit anschließendem Feedback.

In dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für eine erfolgreiche Gesprächsführung, um sie im herausfordernden Umfeld von Angestellten professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- ▶ Kommunikationskompetenz: aktives Zuhören, die Person erkennen, verschiedene Fragetechniken
- ▶ Gesprächsanteile und (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Beteiligungsgesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- ▶ die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten besser verstehen und ihre Bedürfnisse im Kontext von Betriebs- und Gesellschaftspolitik reflektieren
- ▶ Gesprächstraining anhand von Praxisbeispielen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

09.02.–14.02.2025	WB00725	Beverungen
29.06.–04.07.2025	BS02725	Berlin
06.07.–11.07.2025	WB02825	Beverungen
24.08.–29.08.2025	BB03525	Berlin
26.10.–31.10.2025	BB04425	Berlin

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler und Coach DGSv (Beverungen)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
victor.rego-diaz@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de





Freistellung für BR und JAV

§ 37(6) BetrVG

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Betriebsräte, JAV, Vertrauensleute, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Fabian Menner,
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

für BR und JAV
nur nach **§ 37(6)**
BetrVG

Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit – Demokratie stärken

Unsere Demokratie wird von vielen Seiten infrage gestellt: Antisemitische Denkmuster und Gewalttaten, rassistische Gesellschaftsbilder, sexistische Verhaltensweisen, autoritäre Politikvorstellungen und populistische Verzerrungen – wir erleben einiges davon selbst, aber vor allem ist ihre mediale Verbreitung gar nicht zu umgehen. Auch wenn im Betrieb Regeln gegen antidemokratische Verhaltensweisen gelten, ringen anti-soziale Stimmungen und ›rechte‹ Gruppierungen auch im Betrieb um Zustimmung.

Im Betrieb ist die Mitbestimmung die wesentliche demokratisierende Kraft. Mit der Wahrnehmung unseres Rechts zur betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit stärken wir das demokratische Projekt. Dafür schärfen wir unser Verständnis von Demokratie als Voraussetzung für betriebliche Mitbestimmung und kollektive Durchsetzungsfähigkeit. Wir erarbeiten Entwürfe für eine aktivierende Kommunikation im Betrieb, um breiten Rückhalt für einen demokratischen Wertekonsens zu erhalten und den sozialen Zusammenhalt im Betrieb zu stärken.

... Hinweis:

BR- und JAV-Mitglieder können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG besuchen.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Angriffe auf unsere Demokratie – Erfahrungen, Akteur*innen, Motive, Folgen
- ▶ unser Demokratieverständnis klären und erneuern
- ▶ demokratiestärkende Kommunikation im Betrieb

Termine

08.07.–11.07.2025 BE02825 [Berlin](#)

07.12.–10.12.2025 BT05025 [Berlin](#)



»Ein starkes Team werden. Schritt für Schritt.«
Victor Rego Diaz,
Bildungsreferent im
Bildungszentrum Berlin

Foto: Elisa Meyer

Informowanie i pozyskiwanie członków z pośród pracowników

Information und Ansprache von Beschäftigten

Jak działa współpraca zakładowa w Niemczech?

Wie funktioniert betriebliche Mitbestimmung in Deutschland?

Podczas tych trzech dni chcemy wraz z Tobą i innymi polskimi Koleżankami i Kolegami z innych regionów nauczyć się, jak działa współpraca zakładowa w Niemczech.

Jakie są zadania Rad zakładowych, ludzi zaufania, przedstawicieli młodzieży i osób o znacznym stopniu niepełnosprawności? Jakie są różnice między polskimi i niemieckimi przepisami? Ponadto chcemy wspólnie przećwiczyć, w jaki sposób możesz dyskutować z koleżankami i kolegami w Twoim zakładzie, aby ich poinformować, zaprosić i zmotywować do przyłączenia się.

In diesen drei Tagen wollen wir mit dir und anderen polnischen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen lernen, wie die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland funktioniert.

Welche Aufgaben haben Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Schwerbehindertenvertretungen? Was ist der Unterschied zu den Regelungen in Polen? Außerdem wollen wir gemeinsam üben, wie du in deinem Betrieb mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen kannst, um sie zu informieren, zur Beteiligung einzuladen und zu motivieren.

Tematy seminarium (typ 1322)

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- ▶ Rady zakładowe i reprezentacja interesów w porównaniu polsko-niemieckim
Betriebsräte und Interessenvertretung im polnisch-deutschen Vergleich
- ▶ Rozumienie i stosowanie układów zbiorowych pracy
Tarifverträge verstehen und anwenden
- ▶ Komunikacja z pracownikami
Kommunikation mit Beschäftigten

Termin

18.07.–20.07.2025 BS02925 [Berlin](#)



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Beschäftigte mit polnischem Migrationshintergrund

Voraussetzungen

Gute Polnischkenntnisse

Seminarleitung

Oskar Brabanski

Weitere Informationen

Ezgi Mengues
0160 533 1239
igm-migration@igmetall.de



Ausbildungsreihe

Aufgaben der VK-Leitung

Vertrauensleute sind die Basis der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb. Sie sind die zentrale Schnittstelle in der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und der IG Metall sowie dem Betriebsrat. Sie können sich und andere beteiligen und Integrationsfiguren sein. Die Vertrauenskörperleitung koordiniert die Arbeit der Vertrauensleute.

Im Ausbildungsgang stellen wir unterschiedliche Methoden zur Gestaltung der Vertrauensleutearbeit vor. Wir entwickeln gemeinsam erste Umsetzungsschritte, um die Vertrauensleutearbeit erfolgreich zu gestalten.

Die Reihe kann entweder in drei voneinander unabhängigen Teilen besucht werden (Variante 1) oder als fünfteiliger Ausbildungsgang in einer geschlossenen Gruppe (Variante 2).

Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VK-Leitung. Bitte meldet euch mit mindestens zwei Personen aus einem Betrieb an.

Voraussetzungen

Teilnahme an mindestens einem Seminar der Reihe »VL kompakt« (ab Seite 16)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms



Variante 1: Diese **dreiteilige Reihe** kannst du in **beliebiger Reihenfolge** besuchen und triffst dabei immer auf **wechselnde Seminargruppen**.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

Teil 1: Organisation der Vertrauensleutearbeit

- ▶ politisches Selbstverständnis der VL und Aufgabe der VK- Leitung
- ▶ Arbeitsteilung zwischen Vertrauensleuten und Betriebsrat
- ▶ zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- ▶ Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- ▶ Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und -beratung
- ▶ Sitzungsgestaltung und Moderation
- ▶ Arbeitsorganisation: Moderation, Projektarbeit, Zielkonkretisierung

Termine

02.03.– 07.03.2025 BE 010 25 [Berlin](#)

16.03.– 21.03.2025 LH 112 25 [Lohr](#)

18.05.– 23.05.2025 WA 02125 [Beverungen](#)

Teil 2: Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder

- ▶ Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- ▶ Die »Betriebslandkarte« als Methode
- ▶ Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken
- ▶ Entwicklung eigener Ansprache- und Argumentationstechniken
- ▶ Kampagnenplanung als Instrument der Arbeitsplanung
- ▶ Initiierung und Planung von Beteiligungsaktionen

Termine

22.06.– 27.06.2025 LH 126 25 [Lohr](#)

20.07.– 25.07.2025 BE 030 25 [Berlin](#)

24.08.– 29.08.2025 WA 03525 [Beverungen](#)

Teil 3: Gesprächsführung und Moderation von Konflikten

- ▶ Grundlagen der Gesprächsführung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten
- ▶ Aufbau einer überzeugenden Rede oder Ansprache
- ▶ Gut Zuhören und Wertschätzung ausdrücken
- ▶ Kommunikation von Erfolgen
- ▶ Konflikte bewältigen und systematisch moderieren
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- ▶ Veränderungsprozesse kommunizieren
- ▶ Ergebnissicherung und Feedback

Termine

05.10.–10.10.2025	BB04125	Berlin
19.10.–24.10.2025	WA04325	Beverungen
26.10.–30.10.2025	LS04425	Lohr

→ Hinweis:

Soweit möglich, planen wir mit euch weitere Termine, z.B. für VK-Leiter*innen in einem Bezirk, einer Branche oder einem Konzern.



Meldet euch bei dem Bildungszentrum eurer Wahl oder bei susanne.jasper@igmetall.de

V2



Variante 2: Du besuchst die Reihe **als Ganzes**. Durch die Arbeit **in einer festen Gruppe** kannst du zwischen den Teilen Umsetzungsschritte erproben, gemeinsam reflektieren und weiterentwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 1233): Die Themen der Reihe sind identisch mit Variante 1. Sie können jedoch (abhängig von der Schwerpunktsetzung der Teilnehmenden) anders auf die Termine verteilt sein.


Teil 1: Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung

Termin  Kinderbetreuung
26.10.–30.10.2025 SI04425 [Sprockhövel](#) 



Teil 2: Betriebliche Arbeit analysieren und organisieren

Termin  Kinderbetreuung
01.02.–05.02.2026 SI00626 [Sprockhövel](#) 

Teil 3: Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Termin  Kinderbetreuung
03.05.–06.05.2026 SI01926 [Sprockhövel](#) 

Teil 4: Erfolgreiche Arbeit kommunizieren

Termin  Kinderbetreuung
20.09.–23.09.2026 SI03926 [Sprockhövel](#) 

Teil 5: Reflexion und Abschluss

Termin  Kinderbetreuung
06.12.–08.12.2026 SI05026 [Sprockhövel](#) 





Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe

Mitglieder der VK-Leitung. Bitte meldet euch mit mindestens zwei Personen aus einem Betrieb an.

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Jasmin Maschke

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren der Reihe »VL kompakt« (ab Seite 16) und der VKL Qualifizierung (siehe die vorherige Doppelseite)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Refresh: Aufgaben der VK-Leitung

Bei der Vertrauensleutewahl in die VK-Leitung wiedergewählt?! Die Vertrauensleute sind eine starke Interessenvertretung für die IG Metall-Mitglieder und der Organisation. Sie sind die zentrale Schnittstelle in der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und der IG Metall sowie dem Betriebsrat. Die Vertrauensleute sind die Basis der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb.

Nach der Wiederwahl in die VK-Leitung kann es hilfreich sein, die vorherige Arbeit zu reflektieren und sich mit anderen erfahrenen VK-Leitungen über eine erfolgreiche Arbeit der Vertrauensleute auszutauschen. Im Seminar wollen wir nach einer Bestandsaufnahme der betrieblichen Praxis, die jeweiligen Erfahrungen aus der Rolle der Leitung austauschen und kritisch reflektieren. Wir entwerfen gemeinsam Entwicklungsansätze für die Rolle der VK-Leitung und die zielgerichtete VK-Arbeit.

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

»Die Seminare sind ein Ort, um sich kritisch mit Themen auseinander zu setzen und um über den Tellerrand zu blicken. Durch die Erfahrung in den Seminaren lernen die Kolleg*innen ihre Stimme zu erheben und somit tragen sie zu einer gerechteren Gesellschaft bei.«

Jasmin Maschke, Leiterin des Bildungszentrums Beverungen

Themen im Seminar (Typnummer 1232)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Reflexion und Austausch zum Selbstverständnis der Vertrauensleute und der Aufgabe der VK-Leitung
- ▶ Entwurf von Entwicklungsansätzen für die Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit

Termin

15.06.–18.06.2025 WA02525 [Beverungen](#)



Foto: Martin Plammerer



Ausbildungsreihe: BR- und VKL-Arbeit in herausfordernden Zeiten

Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegenzutreten

Im betrieblichen Alltag spiegeln sich unweigerlich gesellschaftliche Entwicklungen auch dann wider, wenn sie problematisch sind. Da wir in den Belegschaften über längere Zeiträume hinweg zusammenarbeiten, eröffnen sich in den Betrieben besondere Spielräume. Um diese zu nutzen, gilt es zunächst, die jeweilige betriebliche Situation zu analysieren und beurteilen zu können. Wir vermitteln mit diesem Seminar Handwerkszeug, um antidemokratischen Haltungen und Einstellungen zu erkennen. Je nach der spezifischen Transformationsdynamik sind Vorbehalte und Ängste mehr oder weniger ausgeprägt.

In der Zeit zwischen Teil 1 und Teil 2 werden solche Tendenzen erfasst und erste Schritte erprobt, um sie im zweiten Modul vorzustellen und zu diskutieren. Schließlich münden diese Erfahrungen in eine kollegiale Beratung, zur Unterstützung bei der Entwicklung weiterer Schritte.

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Demokratiefeindlichkeit als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – u.a. § 75 BetrVG, §§ 9 und 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen am Beispiel §104 BetrVG, § 12ff. AGG
- ▶ Analyse der betrieblichen Situation
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Entwicklung eigener Strategien aufgrund der konkreten betrieblichen Situation
- ▶ Analyse und Reflexion eigener Erfahrungen

Neu im Programm

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Mitglieder der VK-Leitung. Bitte meldet euch mit mindestens zwei Personen aus einem Betrieb an.

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne in diesem Heft)

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Termine – Reihe 1

Teil 1 25.05.–28.05.2025 BC02225 [Berlin](#)

Teil 2 07.09.–10.09.2025 BV03725 [Berlin](#)

Termine – Reihe 2

Teil 1 01.06.–04.06.2025 BC02325 [Berlin](#)

Teil 2 19.10.–22.10.2025 BD04325 [Berlin](#)

Reihe
nur komplett
buchbar

Foto: Claudia Warneke



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

**Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte**

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebs-
rätinnen in Leitungsfunktionen,
Schwerbehinderten-Vertrauens-
frauen, interessierte Beschäftigte

**Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)**

Kategorie E

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

18.05.–23.05.2025 WD02125 **Beverungen**



online-Bildungsangebote für Frauen

Unser Jahr hat 365 Frauentage – für deinen Wissensvorsprung

Die IG Metall überreicht jedes Jahr zum Internationalen Frauentag ein besonderes Geschenk:

Qualifizierungsmöglichkeiten für Frauen im Berufsleben

Die IG Metall unterstützt dich mit kostenlosen online-Seminaren auf deinem beruflichem Weg mit Qualifizierungen zu folgenden Themen:

- ▶ Entgelt
- ▶ Rente
- ▶ Diskriminierung verhindern
- ▶ Vereinbarkeit
- ▶ Empowerment



Unser Angebot:

Wir stellen alle notwendigen Informationen und kompetente Ansprechpartnerinnen bereit. Du bringst Interesse und Neugier mit. Die Seminare stehen allen weiblichen Beschäftigten offen. Einige vertiefende Themen gibt es exklusiv für IG Metall-Mitglieder.

Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

Die Seminare finden vom 24. bis 28. April 2025 statt.
Die Teilnahme ist kostenfrei!

---> Kontakt:

IG Metall Vorstand,
Ressort Frauen und Gleichstellung
frauen@igmetall.de

---> Anmeldung
ist ab Anfang März 2025
möglich über:
www.igmetall.de/frauentag



Foto: Claudia Wernetke



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und
interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Vertrauensleute,
interessierte Beschäftigte und
Aktive im Betrieb, die sich
mit Gleichstellungspolitik
beschäftigen (wollen)

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung fordert alle Beteiligten heraus. Welche Instrumente haben die betrieblichen Akteur*innen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar beleuchtet Gleichstellungspolitik als gesellschaftspolitisches Thema und bringt zugleich die betriebliche Umsetzung voran. Ausgehend von der Geschichte der Gleichstellung arbeiten die Bedeutung der Gleichstellung heute in den Betrieben heraus und welche Möglichkeiten Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.



Themen im Seminar (Typnummer 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

03.08.– 08.08.2025 BE03225 [Berlin](#)

...❖ **Hinweis:** BR-Mitglieder und SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht



Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3152)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Praxis: aus anderen Beispielen lernen

Termine

12.01.–15.01.2025 BO00325 [Berlin](#)

25.05.–28.05.2025 BO02225 [Berlin](#)

...➔ **Hinweis:** BR-Mitglieder und SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.



Freistellung für BR, SBV, JAV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de





Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte BR, VL und Beschäftigte aus dem Bereich F&E und Office

Seminarleitung

Jürgen Lussi (Lohr / Bad Orb),
Benjamin Hornung, Politik-
wissenschaftler & Coach DGSv
(Beverungen)

Weitere Informationen

Lohr: 09352 506 0
juergen.lussi@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Für und von Beschäftigten aus dem Bereich F&E und Office

Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office

Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz (VUKA) beschreiben die aktuelle Arbeitswelt: kompliziert, schnell, unsicher und unvorhersehbar. Tendenz weiter steigend. Was genau heißt das, und was bedeutet eine VUKA-Welt für die Beschäftigten in den Bereichen F&E und Office?

Die Anforderungen an die tägliche Arbeit und Belastungen sowie die Chancen und Möglichkeiten zur Gestaltung Guter Arbeit haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Dafür ist es notwendig, die eigene Arbeit gut zu strukturieren und zu planen, damit wir die Chancen aus den Veränderungsprozessen nutzen und negative Folgen für die Arbeits- und Lebensbedingungen reduzieren können. Dabei hilft ein gemeinsamer, systemischer Blick als Grundlage für die aktive Mitgestaltung der zukünftigen Arbeit.

Es ist sinnvoll, dass an diesem Seminar mehrere Kolleg*innen aus einem Betrieb teilnehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Einfluss struktureller Veränderungen bei
 - Basistechnologie
 - Arbeitsorganisation
 - Geschäftsmodellen
- ▶ Abgleich mit eigenen Erfahrungen
- ▶ Grundlagen gesetzlicher und tariflicher Rahmenbedingungen
- ▶ Instrumente der Mitbestimmung im Unternehmen
- ▶ Möglichkeiten der Beteiligung zur Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ individuelle Bedürfnisse in kollektive Handlungsmöglichkeiten fassen
- ▶ Berufsethik, soziale Verantwortung und Innovation im Betrieb

Termine

13.07.–18.07.2025 LS02925 [Lohr](#)
02.11.–07.11.2025 WD04525 [Beverungen](#)





Angebot für OV-Mitglieder

Gestalte deine IG Metall vor Ort

Der Ortsvorstand ist das höchste beschlussfassende Gremium deiner IG Metall vor Ort zwischen den Delegiertenversammlungen. Mit der Wahl als Mitglied oder Beisitzer*in im Ortsvorstand übernimmst du Verantwortung für das politische Handeln der IG Metall und brauchst Einblick in die Vorgänge und Regularien für die OV-Arbeit.

Doch auch als Gremium braucht ihr Zeit, um gemeinsam eure Arbeit zu organisieren und eure Vorhaben zu besprechen.

Daher könnt ihr bei Bedarf ein Gremienseminar im Bildungszentrum Sprockhövel planen, das wir, zugeschnitten auf eure Bedürfnisse, mit euch durchführen.

Mögliche Themen im Seminar (Typnummer 5422)

- ▶ Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten von Ortsvorstandsmitgliedern
- ▶ das Ortsstatut als Richtlinie der Gewerkschaftsarbeit in der Geschäftsstelle
- ▶ der Geschäftsplanprozess als Steuerungsinstrument des Ortsvorstands
- ▶ Rechtsform der IG Metall und sich daraus ergebende Folgen
- ▶ Grundlagen der Haushaltsführung einer Geschäftsstelle
- ▶ Steuerungsinstrumente wie die 13 Kernaufgaben guter Geschäftsstellenarbeit oder vergleichbare Instrumente

»Unsere Bildungszentren sind Foren fortschrittlicher, an den Erfordernissen der Zukunft orientierter Bildungsarbeit. Sie sind Ausgangs- und Kristallisationspunkt gewerkschaftlicher Impulse und Ideen.«
Richard Rohnert, Leiter Bildungszentrum Sprockhövel



Foto: Thomas Range

Freistellung

Wenn wir das Seminar mit euch planen, besprechen wir Möglichkeiten der Freistellung

Zielgruppe

Mitglieder eines Ortsvorstands in einer Geschäftsstelle der IG Metall

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de



Seminare in den Bezirken

Regionale Angebote zu Tarif- und Entgeltpolitik

Die einzelnen IG Metall-Bezirke bieten in Zusammenarbeit mit Referent*innen aus den Bildungszentren Seminare zum Thema Tarif- und Entgeltpolitik an. Diese sind speziell auf die regional gültigen Tarifverträge und die Situation vor Ort zugeschnitten.

In diesen Angeboten liegt der Fokus hauptsächlich auf konkreten Tarifverträgen, die in einem oder mehreren Tarifgebieten gelten. Sie sind speziell auf euren Bedarf vor Ort und auf die aktuelle Lage zugeschnitten.



Foto: Christian von Polentz

regionales
Angebot

Bezirk Küste
www.igmetall-kueste.de

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

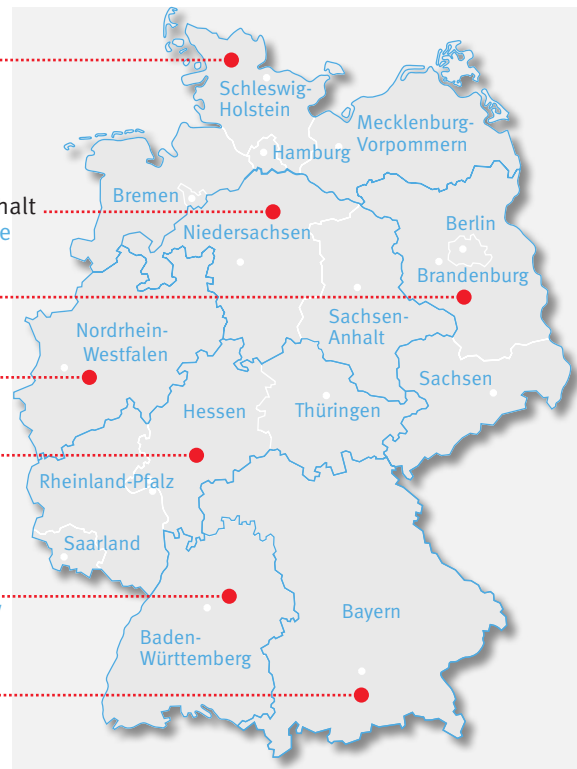
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
www.igmetall-bbs.de

Bezirk Nordrhein-Westfalen
www.igmetall-nrw.de

Bezirk Mitte
www.igmetall-bezirk-mitte.de

Bezirk Baden-Württemberg
www.lohr-bad-orb.igmetall.de/service/buero-fuer-bildungszeit

Bezirk Bayern
www.igmetall-bayern.de



Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot

In den Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Inzell, Lohr und Sprockhövel besteht zudem ein ausdifferenziertes tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot. Die Bandbreite reicht von branchenspezifischen Seminaren über Beratung und Schulungen für einzelne Betriebe bis hin zu tarifpolitischen Vertiefungsangeboten.

→ Bei Interesse wende dich gerne an das Bildungszentrum in deiner Nähe. Die Kontaktdaten findest du auf Seite 203.

Du willst dich aktuell und mit Bezug zu deiner regionalen Situation informieren?

In den sieben Bezirken der IG Metall gibt es aktuelle Bildungsangebote für bestimmte Branchen und Tarifgebiete, insbesondere wenn Tarifrunden anstehen.

→ Informationen dazu erhältst du bei der Bezirksleitung deines IG Metall-Bezirks. Die Web-Adresse kannst du der Landkarte links entnehmen.

Foto: Thomas Ränge



Tarifpolitische Bildungsoffensive

Tarifverträge müssen im Betrieb täglich angewendet werden. Manchmal passiert das automatisch, manchmal müssen wir auch dafür kämpfen – vor allem, wenn sich im Betrieb etwas ändert. Und in der Transformation ändert sich viel. Arbeit wird anders organisiert, Eingruppierungen werden infrage gestellt, und von den Beschäftigten wird immer mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit gefordert.

Um für die Auseinandersetzungen um Geld und Arbeitszeiten im Betrieb gut gerüstet zu sein, brauchen wir Kompetenz und Know-how über unsere Tarifverträge und darüber, wie wir sie im Betrieb am besten umsetzen können. Das will die IG Metall in den kommenden Jahren mit einer tarifpolitischen Kampagne machen. Mit »Talk about Tarif – 365 Tage im Jahr« wollen wir über unsere Tarifverträge reden und darüber, was sie den Beschäftigten bringen. Tarifpolitik soll immer Thema sein, nicht nur, wenn es gerade eine Tariferhöhung gibt.

Wir wollen mit der Tarifpolitischen Bildungsoffensive mehr Bildungsangebote rund um Tarifthemen für Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und Aktive bereitstellen: Seminarreihen für betriebliche Tarifprojekte, Online-Angebote und Großveranstaltungen. Unser Ziel dabei: Wir treten ein für gutes Geld und gute Arbeitszeiten – 365 Tage im Jahr!

Die Seminare und Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne finden in enger Zusammenarbeit zwischen den Bildungszentren und den Bezirken der IG Metall statt.

Seminare und weitere Angebote

Ihr habt im Betrieb ein Problem bei der Eingruppierung? Eine Baustelle bei den Arbeitszeiten? Seit Herbst 2024 sind wir mit Seminarreihen zu betrieblichen Tarifprojekten gestartet. Geplant sind vier bis fünf Module über ein Jahr.

Ihr habt Lust, als ehrenamtliche Referent*innen Tarifseminare zu leiten? Im Rahmen der Kampagne werden wir Qualifizierungsreihen für Referent*innen anbieten.

Ihr wollt euch über Tarifthemen informieren? Ihr wollt mitmachen, wenn es in der nächsten Tarifrunde um mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen geht? Fragt bei eurer IG Metall-Geschäftsstelle nach, welche Angebote im Rahmen der Kampagne für euch in Frage kommen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen

Die Termine für die Seminarreihen zu betrieblichen Tarifprojekten und zu den anderen Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne werden gesondert veröffentlicht.

Bei Interesse wendet euch an bildung@igmetall.de



ERA-Basiskennnisse zu den Tarifverträgen der M+E-Industrie

Entgelt. Wissen. Stärken – Entgeltkompetenz für Beschäftigte

Tagtäglich gehen Beschäftigte arbeiten. Im Regelfall um dafür Bezahlung zu erhalten.

Tarifverträge regeln neben der Höhe des Arbeitsentgelts auch andere wichtige Bezugselemente hierfür. Unbestritten sind Tarifverträge deshalb wesentliche Grundlagen für das Arbeitsleben. Wichtig dafür ist, die Inhalte sowie die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Tarifverträge zu kennen. Die erforderlichen Kenntnisse der tariflichen Regelungen zum Entgelt (Manteltarifvertrag, Entgelttarifvertrag (ERA) und andere) werden in dieser Woche vermittelt. Anhand praktischer Übungen werden wir das theoretische Wissen festigen.

Themen im Seminar (Typnummer 4113)

- ▶ Tarifverträge regeln die wesentlichen Bestimmungen zum Entgelt. Welche Tarifverträge gibt es? Welche betreffen mich, in welcher Form?
- ▶ Wie müssen Tarifverträge angewendet werden?
- ▶ Wie setzt sich mein Arbeitsentgelt zusammen? Fragen zum Grund-, Leistungs- und sonstigen Entgeltbestandteilen
- ▶ Wie können Mitarbeiter*innen reagieren, wenn sie das Gefühl haben, dass etwas nicht passt?

Termin

20.07.–25.07.2025 OB03025 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Sebastian Seuffert (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Foto: Jens Stadler



»Hohe Bildung kann man dadurch beweisen,
dass man die kompliziertesten Dinge auf einfache Art
zu erläutern versteht.« (George Bernard Shaw)
Sebastian Seuffert, Bildungsreferent in Lohr / Bad Orb



Entgeltseminare im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Entgelt II a – Besser eingruppieren

(Typnummer 4331)

Richtig eingruppieren, aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändert? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten.

Termine

16.03.– 21.03.2025 WD01225
17.08.– 22.08.2025 SG03425

 Kinderbetreuung

[Beverungen](#)

[Sprockhövel](#) 

Entgelt II b – Leistung gestalten

(Typnummer 4332)

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt du dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden. Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« ermöglicht dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung.

Termine

04.05.– 09.05.2025 WD01925
02.11.– 07.11.2025 SG04525

 Kinderbetreuung

[Beverungen](#)

[Sprockhövel](#) 

Freistellung für BR, JAV, SBV:

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und

interessierte Beschäftigte:

Bildungsfreistellungsgesetze der Länder
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Zielgruppe:

BR, JAV, SBV, VL, betriebliche Entgelt-
expert*innen und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV

(siehe letzte Seite):

Preiskategorie E

Weitere Informationen

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
sprockhoevel@igmetall.de



Entgelt II c – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

(Typnummer 4333)

Der Leistungsdruck der Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebes. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Dabei besteht gerade hier das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über abverlangte Leistung hat. Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte bei der Leistungsbeurteilung dann? Was bringt der Wechsel zur Zielvereinbarung?

Termin

21.09.– 26.09.2025 SG03925

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Leistungsverdichtung im Zeitentgelt – was tun?

(Typnummer 4334)

Arbeit wird immer häufiger per Smartphone und Notebook auf Reisen und nach Hause mitgenommen. Der Leistungsdruck steigt. Wir setzen uns mit betrieblichen Kennzahlen und indirekten Vorgaben auseinander, die zu hohem Leistungsdruck und Gesundheitsrisiken führen. Wir schauen auf die tariflichen Regelungen vor Leistungsüberforderung im Zeitentgelt. Du erlernst den sicheren Umgang mit den rechtlichen und tariflichen Instrumenten zur Leistungsgestaltung und -regulierung. Wir entwickeln Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungs politik und menschengerechter Arbeitsgestaltung.

Termin

01.06.– 06.06.2025 SG02325

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Seminarleitung

Kai Buchmann (Sprockhövel)
Jochen Hofmann (Sprockhövel)
Felix Veerkamp (Beverungen)
Manja Wiesner (Sprockhövel)

Foto: Thomas Range



»Bildung ist viel mehr als bloßes Wissen: Unsere Angebote helfen, Tarifverträge zu verstehen und – noch wichtiger – sie anzuwenden und für die Arbeit im Betrieb zu nutzen.«
Manja Wiesner, Bildungsreferentin in Sprockhövel



SEMINARE ZUM WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Als Einstieg für Vertrauensleute empfohlen:
Seminare der Reihe VL kompakt (Heft 1)

Als Einstieg für BR empfohlen:
Seminare der Reihe BR kompakt (Heft 2)

- Für WiA- und Aufsichtsratsmitglieder, BR, SBVen
- für Interessierte zur Vorbereitung auf die Arbeit im WiA

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit

 S. 133

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

 siehe Heft 2

- Für WiA- und Aufsichtsratsmitglieder, BR, SBVen

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

 S.134

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b

Bilanzanalyse leicht gemacht

 S. 135

- Für WiA- und AR-Mitglieder, auch aus Konzernen und Unternehmensgruppen

Weitere Spezialisierungen

 siehe Heft 2

 siehe Heft 2

**Update
Wirtschaftsausschuss:
Wissen
auffrischen
und vertiefen**

(2 Tage)



Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

In unserem Seminar geht es um die Aufgaben und Funktionen des Wirtschaftsausschusses, um typische Probleme und eine bessere Arbeitsorganisation.

Im Wirtschaftsausschuss bekommt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Wir lernen wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss zu verstehen: Unternehmensplanung, Jahresabschluss und Kennzahlen.

Du bekommst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses.





Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss

- ▶ Kennenlernen erster Kennzahlen
- ▶ Einführung in das Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung

26.01.–31.01.2025	OA00525	Bad Orb
02.02.–07.02.2025	BB00625	Berlin
16.02.–21.02.2025	SF00825	Sprockhövel 
23.02.–28.02.2025	WB00925	Beverungen
16.03.–21.03.2025	LS01225	Lohr
06.04.–11.04.2025	SF01525	Sprockhövel 
27.04.–02.05.2025	BB01825	Berlin
01.06.–06.06.2025	OA02325	Bad Orb
15.06.–20.06.2025	BO02525	Berlin
22.06.–27.06.2025	WA02625	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SF03325	Sprockhövel 
24.08.–29.08.2025	BE03525	Berlin
07.09.–12.09.2025	OA03725	Bad Orb
19.10.–24.10.2025	OA04325	Bad Orb
02.11.–07.11.2025	OE04525	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	SF04725	Sprockhövel 
07.12.–12.12.2025	WE05025	Beverungen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, am Wirtschaftsausschuss interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms





Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft) und für WiA-Mitglieder das Seminar: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe die Seiten zuvor.

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Hefts

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a

Der Transformationsprozess ist in vollem Gange. Um zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, zu späten Reagieren auf technologischen Wandel oder zu hoher Kosten stattfindet, muss der Wirtschaftsausschuss auf dem Stand der Zeit sein.

Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und bezüglich innovativer Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-)Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen, darum geht es in diesem Seminar.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Es wird ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten geboten, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine

		Kinderbetreuung	Hotel
23.02.–28.02.2025	LO00925	Lohr	
09.03.–14.03.2025	SF11125	Sprockhövel	
23.03.–28.03.2025	OB01325	Bad Orb	
06.04.–11.04.2025	WB01525	Beverungen	
04.05.–09.05.2025	OA01925	Bad Orb	
18.05.–23.05.2025	BB02125	Berlin	
01.06.–06.06.2025	WD02325	Beverungen	
03.08.–08.08.2025	SF03225	Sprockhövel	
14.09.–19.09.2025	BE03825	Berlin	
05.10.–10.10.2025	OA04125	Bad Orb	
02.11.–07.11.2025	SF04525	Sprockhövel	
09.11.–14.11.2025	OA04625	Bad Orb	

¹ Hotel Moxy Bochum

Bilanzanalyse leicht gemacht

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist problematisch, weil für wirtschaftliche Entscheidungen die darin enthaltenen Kennziffern wichtig sind. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten mit Bilanzen umgehen und die darin enthaltenen Infos verstehen können, wenn sie ihre Interessen gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.


Das Seminar hilft, einen Jahresabschluss und damit die wirtschaftliche Verfassung des Unternehmens besser einzuschätzen und – insbesondere für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses – die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108(5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- ▶ Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

02.02.–07.02.2025	LO00625	Lohr
16.03.–21.03.2025	WB01225	Beverungen
11.05.–16.05.2025	OB02025	Bad Orb
01.06.–06.06.2025	SF02325	Sprockhövel 
29.06.–04.07.2025	BO02725	Berlin
07.09.–12.09.2025	BB03725	Berlin
12.10.–17.10.2025	OE04225	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	OB04725	Bad Orb
23.11.–28.11.2025	BB04825	Berlin
30.11.–05.12.2025	SF04925	Sprockhövel 

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, am WiA interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft) und für WiA-Mitglieder: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe die Seiten zuvor.

Seminarleitung

Referent*innen aus Lohr / Bad Orb, Berlin und Sprockhövel

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Hefts



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Grundlagenseminare der Reihen »VL kompakt« bzw. »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne)

Seminarleitung
Stephan Vetter, Markus Wünschel (Berlin),
Jochen Hofmann, Oliver Winkler (Sprockhövel),
Susanne Held (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.





In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir entwickeln arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

Mit diesen Kenntnissen ausgestattet, wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung beziehungsweise Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

	 Kinderbetreuung	 Hotel
16.03.–21.03.2025	BS01225	Berlin
11.05.–16.05.2025	SG02025	Sprockhövel  ¹
29.06.–04.07.2025	LZ02725	Lohr
24.08.–29.08.2025	SG03525	Sprockhövel 
23.11.–28.11.2025	LZ04825	Lohr

¹Hotel Moxy Bochum

**Ich wünsche mir, dass
mehr Kolleg*innen Seminare nach
Bildungsurlaub besuchen (können),
um sich weiterzuqualifizieren.**

Nadine Santelmann

**Diskussion im
Vertrauenskörper**



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie F

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typ 4333) empfohlen

Seminarleitung

Markus Wünschel, Torsten Ullmann (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Systeme vorbestimmter Zeiten**MTM – Methods-Time Measurement**

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung. Zudem ist es ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können. Für betriebliche Interessenvertreter*innen wiederum ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinterstehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typnummer 4335)

- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM-1® und UAS®
- ▶ Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termin

29.06.–11.07.2025 BE02725 [Berlin](#)

*Bildung**Regionale Angebote**Freizeit*Das Mitglieder**plus** der IG Metall

**Reinschauen
lohnt sich!**



igmservice.de

Unsere Angebote
und vieles mehr...

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest du bei uns...

Von Vorteilen in der eigenen Region profitieren

Dies ermöglichen Kooperationen mit lokalen Anbietern und Geschäften, die interessante Leistungen und Angebote vor Ort zur Verfügung stellen. Vielleicht ist etwas für dich dabei...

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen...



Unser Auftrag. Eure Vorteile

Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Tel. 069/9002 176-0 | Fax 069/9002 176-20 | info@igmservice.de



igmservice.de/newsletter

SEMINARE ZUM ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Einstieg: Seminar **Arbeits- und Gesundheitsschutz I**
(regionales Angebot, 1 Woche)

AuG II – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (2 Wochen)

 S. 141

oder: **AuG II / Teil 1:** Gefährdungsbeurteilung (1 Woche)  S. 142

AuG II / Teil 2: Betriebliche Arbeitsschutzorganisation (1 Woche)  S. 143

Für BR, SBVen
und Sicherheits-
beauftragte

Aufbauseminare AuG

 S. 144 - 153

- Lärm und Lasten reduzieren
- Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten
- Sicher mit Gefahrstoffen umgehen (auch als dreiteilige Ausbildungsreihe verfügbar)
- Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen
- New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice
- Leitmerkmalmethoden-Führerschein

Aufbauseminar

 siehe Heft 2


Psychische Belastungen bei der Arbeit

Für BR
und SBVen

Weitere Spezialisierungen

 siehe Heft 2

Zum Beispiel aktuelle Rechtsprechung, Betriebliches Eingliederungsmanagement...

 **Hinweis:** Die Seminare mit hellgrünem Seitenverweis werden von den Arbeitsgerichten als Grundlagenbildung für Betriebsratsmitglieder anerkannt.

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie können wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz spürbar verbessern? Wie setzen wir Maßnahmen durch? Wie nutzen wir die Gefährdungsbeurteilung bei Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Zentrales Thema dieses Seminars ist die Gefährdungsbeurteilung. Wir erfahren, wie wir als Beschäftigte und als Betriebsrät*innen Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstung sicherstellen können. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und planen, wie wir im Betrieb vorgehen und die Beschäftigten einbeziehen.



Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation. Wir zeigen auf, wie die Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats zusammenhängen und wie wir Beschäftigte und alle anderen wichtigen Akteur*innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.



Themen im Seminar (Typnummer 3330)

- ▶ Akteur*innen und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Arbeitsgestaltung: Einbeziehung der Beschäftigten
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine

09.03.– 21.03.2025	SB 01125	Sprockhövel 
06.07.– 18.07.2025	SB 02825	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

... Hinweis:

Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch in zwei Teilen: »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« und »Betriebliche Arbeitsschutzorganisation« (Typ 3331 und 3332), siehe Seite 142f.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV,
interessierte Beschäftigte,
Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie F

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar
»Arbeits- und Gesundheitsschutz I«
(Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider,
Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel), Marc Kohrs (Beverungen), Christine Holm, Matthias Holm (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

AuG II / Teil 1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung



Wie können wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz spürbar verbessern? Wie setzen wir Maßnahmen durch? Wie nutzen wir die Gefährdungsbeurteilung bei Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

In diesem Seminar lernen wir, mit der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz längst zugesagte Schutzmaßnahmen durchzusetzen oder persönliche Schutzausrüstung bereitzustellen.

Du erfährst, wie du das Betriebsverfassungsgesetz nutzen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis zu Handlungsmöglichkeiten von Beschäftigten und betrieblicher Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- ▶ Akteur*innen und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

Termine

		👤 Kinderbetreuung
19.01.–24.01.2025	BC00425	Berlin
26.01.–31.01.2025	LH00525	Lohr
02.02.–07.02.2025	SB00625	Sprockhövel 👤
09.02.–14.02.2025	BD00725	Berlin
02.03.–07.03.2025	SB01025	Sprockhövel 👤
09.03.–14.03.2025	BC01125	Berlin
16.03.–21.03.2025	LH01225	Lohr
11.05.–16.05.2025	BD02025	Berlin
01.06.–06.06.2025	WE02325	Beverungen
03.08.–08.08.2025	SB03225	Sprockhövel 👤
14.09.–19.09.2025	SB03825	Sprockhövel 👤
21.09.–26.09.2025	LH03925	Lohr
05.10.–10.10.2025	SB04125	Sprockhövel 👤
09.11.–14.11.2025	BD04625	Berlin
16.11.–21.11.2025	LO04725	Lohr

→ Hinweis:

Dieses Seminar entspricht der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330), siehe Seite 141.

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteur*innen ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Das Seminar zeigt, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem BetrVG ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen und der arbeitsmedizinischen Vorsorge besprechen wir Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir fragen uns: Welche Aufgaben haben Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie arbeiten Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat zusammen? Wie beziehen wir Beschäftigte und externe Akteur*innen ein? Welche Rolle spielen das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschriften 1 und 2?

→ Hinweis:

Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330), siehe Seite 141.

Themen im Seminar (Typnummer 3332)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine

 Kinderbetreuung

16.02.–21.02.2025	BD00825	Berlin
09.03.–14.03.2025	LH01125	Lohr
06.04.–11.04.2025	SB01525	Sprockhövel 
29.06.–04.07.2025	LH02725	Lohr
10.08.–15.08.2025	SB03325	Sprockhövel 
07.09.–12.09.2025	BC03725	Berlin
21.09.–26.09.2025	SB03925	Sprockhövel 
12.10.–17.10.2025	OB04225	Bad Orb
26.10.–31.10.2025	BC04425	Berlin
30.11.–05.12.2025	WE04925	Beverungen
14.12.–19.12.2025	LH05125	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung:

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel), Christine Holm, Matthias Holm (Berlin), Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr / Bad Orb), Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 142

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider,
Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Lärm und Lasten reduzieren



Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter*innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können wir Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändern? Wie gestalten wir zum Beispiel mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz Montagearbeitsplätze menschengerecht?

Im Seminar erfährst du, was die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb bringt, zum Beispiel mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung bei körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz kennen. Du bekommst Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem Betriebsverfassungsgesetz und weiteren Rechtsquellen.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Lastenhandhabungsverordnung und Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung
- ▶ Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine

16.02.–21.02.2025 SB00825 [Sprockhövel](#) 
07.09.–12.09.2025 SB03725 [Sprockhövel](#) 



 Kinderbetreuung

Aufbauseminar AuG

Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten

Enge Arbeitsräume, Bildschirmarbeit im Produktionsbereich, Hitze, Kälte, Zugluft am Arbeitsplatz, schlechte Beleuchtung? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen dafür sind die Arbeitsstättenverordnung und die technischen Regeln für Arbeitsstätten.

Aber wie gelingt es uns, diese Vorgaben im Betrieb wirkungsvoll durchzusetzen? In diesem Seminar erfährst du, wie Arbeitsstätten zum Beispiel im Hinblick auf Raumabmessungen, Beleuchtung, Hitze oder Lüftung ergonomisch gestaltet werden können.

Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse, zum Beispiel bei Um- oder Neubauten, mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen aufgrund der unzureichenden Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsstätten
- ▶ Abgrenzung zentraler Begriffe wie Arbeitsplatz, Arbeitsbereich und Arbeitsstätte
- ▶ Inhalte der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ Regelungspunkte einer Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine

 Kinderbetreuung

23.02. – 28.02.2025 SB00925 [Sprockhövel](#) 

27.07. – 01.08.2025 SB03125 [Sprockhövel](#) 

09.11. – 14.11.2025 SB04625 [Sprockhövel](#) 

für BR und JAV
nur nach **§ 37(6)**
BetrVG

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Freistellung für BR, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 142

Seminarleitung


Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de





**Man trifft sich immer wieder mit Leuten,
die man kennt. Die IG Metall und ihre
Bildungszentren haben sehr gute Themen
aus der betrieblichen Praxis und gute
Referent*innen, die das umsetzen.**

Martin Sterz

KITNER

**Arbeits-
und Sozial-
ordnung**

- Gesetze
- Erläuterungen
- Übersichten

49. Auflage

2024

AufbauSeminar AuG

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Viele Beschäftigte müssen am Arbeitsplatz täglich mit Gefahrstoffen umgehen. Das verunsichert und wirft Fragen auf: Wie wirken sich gefährliche Arbeitsstoffe auf den Menschen aus? Wie können wir Gefahrstoffe ermitteln und beurteilen, wie können wir sie vermeiden oder zumindest verringern und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

Neben diesen Fragen beleuchten wir weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir behandeln die wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen, indem wir uns die Wirkung wichtiger Stoffgruppen anschauen, die im Betrieb eingesetzt werden. Mit einem Messtechniker und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft führen wir selbst Messungen durch, interpretieren die Messberichte und lernen die Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung kennen.

Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.



Themen im Seminar (Typnummer 3340)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termin

11.05. – 23.05.2025 SB02025

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie F

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 142

Seminarleitung:

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de



Ausbildungsreihe (Aufbauseminare AuG)

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsrät*innen genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden, und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Ausbildungsreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

→ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Foto: Jens Stadler



»Auch wenn es kompliziert wird, gemeinsam finden wir die Antwort auf eure Fragen.«
Heinz Fritsche, Bildungsreferent in Sprockhövel

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG

Teil 1: Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln

Themen im Seminar (Typnummer 3341)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- ▶ mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- ▶ Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

Termin

31.08.–05.09.2025 SB 03625 [Sprockhövel](#)

Kinderbetreuung

Teil 2: Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typnummer 3342)

- ▶ Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- ▶ besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- ▶ Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termin

 Kinderbetreuung

02.11.– 07.11.2025 SB04525 [Sprockhövel](#) 

Teil 3: Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typnummer 3343)

- ▶ Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ Betriebsanweisungen und Unterweisung
- ▶ besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

Termine

 Kinderbetreuung

19.01.– 24.01.2025 SB00425 [Sprockhövel](#) 

18.01.– 23.01.2026 SB00426 [Sprockhövel](#) 

→ Die Teile bauen aufeinander auf, sie müssen daher nacheinander besucht werden.

→ Die drei Seminarwochen decken die Inhalte des zweiwöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« (siehe Seite 148) ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:

- ASI-Arbeiten mit Asbest
- Hautgefährdungen TRGS 401
- krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/ Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 142

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/ Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 142

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG**Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen – Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum betrieblichen Alltag der Beschäftigten. Aber was ist ein Arbeitsmittel? Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel, Maschinen oder Anlagen ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern? Ersetzt gar die CE-Kennzeichnung die Gefährdungsbeurteilung? Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) von 2015 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Dazu kommen Regelungen aus der EU-Maschinenrichtlinie und dem Produktsicherheitsgesetz. Die Interessenvertretung, insbesondere der Betriebsrat, kann hierbei im Sinne eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich bei der Verwendung von Arbeitsmitteln Einfluss nehmen.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die Anwendung der BetrSichV und werden auf aktuelle betriebliche Probleme eingehen.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ Die BetrSichV in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
- ▶ Die wichtigsten Regelungen der BetrSichV
- ▶ Anforderungen der Maschinenrichtlinie, der Maschinenverordnung und des Produktsicherheitsgesetzes
- ▶ Grundlagen der CE-Kennzeichnung
- ▶ Kennenlernen der Technischen Regeln Betriebssicherheit
- ▶ Mitgestaltung des BR im Rahmen von Planungs- und Beschaffungsprozessen nach § 90/91 BetrVG
- ▶ Mitbestimmung des BR im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der betroffenen Beschäftigten

für BR und JAV
nur nach § 37(6)
BetrVG

Termine
 Kinderbetreuung

30.03.–04.04.2025 SB01425

[Sprockhövel](#) 

26.10.–31.10.2025 SB04425

[Sprockhövel](#) 

Auf Anfrage
auch für
betriebliche
Gremien

AufbauSeminar AuG

New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt für viele Beschäftigte tiefgreifende Änderungen in Bezug auf den Arbeitsort, die Arbeitsumgebung, die Arbeitsmittel und die Art der Zusammenarbeit mit sich. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Diese Entwicklung führt zu tiefgreifenden Veränderungen der klassischen Büroarbeitsplätze. Je mehr Beschäftigte zu Hause oder mobil arbeiten, um so höher wird der Druck, die Anzahl der Schreibtische im Betrieb zu reduzieren und Desk-Sharing einzuführen. Die verbleibenden Arbeitsbereiche werden unter den Schlagworten »Modern Workspaces« oder »smart office« vollkommen neu gestaltet. Aber nicht alles ist anders in der neuen digitalen Welt. Ein ergonomische gestalteter Arbeitsplatz, ausreichend große Monitore und eine ergonomische Software sind immer wichtig, ganz gleich an welchem Ort gearbeitet wird.

All das bringt Fragen bezogen auf die bisher schon existierenden und neu entstehenden Belastungen und die betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung mit sich. Betriebsrät*innen stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen des Arbeitgebers, die Belange der Beschäftigten und die Arbeitsschutzvorschriften unter einen Hut zu bringen.



Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen im Büro, bei mobiler Arbeit und im Homeoffice
- ▶ Unterschiede und rechtliche Folgen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von mobiler Arbeit, Telearbeit und Desksharing
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Büroflächen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur ergonomischen und menschengerechten Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- ▶ Inhalte und Anwendung der technischen Regeln für Arbeitsstätten und der Betriebs-sicherheitsverordnung
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine



23.03.–28.03.2025	SB 01325	Sprockhövel
01.06.–06.06.2025	SB 02325	Sprockhövel
12.10.–17.10.2025	SB 04225	Sprockhövel



Freistellung für BR, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL, interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

»Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (Typ 3331, siehe Seite 142) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de





AufbauSeminar AuG

Leitmerkmalmethoden-Führerschein



Körperliche (physische) Belastungen am Arbeitsplatz sind immer noch ein Thema in den Unternehmen, obwohl der technische Fortschritt die Arbeitsbedingungen enorm verändert. Heben und Tragen, Ziehen und Schieben, Kraftausübung mit Händen, Armen oder dem ganzen Körper und Arbeiten in Zwangshaltungen sind typische Belastungssituationen, denen die Beschäftigten ausgesetzt sind. Dies kann unter anderem zu Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, Abnutzungserscheinungen, Rückenschmerzen oder Schmerzen in Armen und Beinen führen. Eine Analyse und Beurteilung von körperlichen Tätigkeiten und der aus ihnen resultierenden Beanspruchung ist daher notwendiger Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz.

Die von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung gemeinsam entwickelten »Leitmerkmalmethoden« bieten ein arbeitswissenschaftlich fundiertes Instrument zur Untersuchung der physischen Belastungen am Arbeitsplatz.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ Gefährdungen für die Gesundheit von Beschäftigten durch körperliche Belastungen erkennen
- ▶ Vorgaben der Lastenhandhabungsverordnung
- ▶ Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu physischen Belastungen
- ▶ Leitmerkmalmethoden praktisch erproben
- ▶ Ermittelte Gefährdungen in Zusammenarbeit mit Beschäftigten, Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzt*innen und Vorgesetzten durch geeignete Maßnahmen minimieren
- ▶ Überwachungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zum Einsatz der Leitmerkmalmethoden im Betrieb
- ▶ Arbeitsmedizinische Regel für Tätigkeiten mit erhöhten körperlichen Belastungen

Termin

29.06.–04.07.2025 SB02725

Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, Ergonomie-Beauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 141) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 142

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706375

andrea.janssen@igmetall.de



Gesundheitsforum I

Kein Kreuz mit dem Kreuz

Eine gut trainierte Rumpfmuskulatur entlastet die Wirbelsäule, schont die Bandscheiben, lindert Schmerzen und beugt Fehlhaltungen vor. Probleme mit dem Kreuz sind heute keine Frage des Alters mehr. Beschwerden an Rücken, Schulter und Nacken sind in den letzten Jahren um rund zehn Prozent gestiegen. Ob bei der Arbeit, im Auto oder daheim vorm PC und Fernseher: Unser Rückgrat ist nicht für den modernen, körperlich meist inaktiven Alltag gemacht. Einseitige und statische Belastungen sind Gift für unsere Rückengesundheit. Die Kernursache für Rückenbeschwerden ist Bewegungsmangel. Das Gesundheitsforum zeigt in Vorträgen und in Praxisworkshops, wie man gezielt diesem Bewegungsmangel vorbeugt und gibt wichtige Inputs, wie sich Bewegung und Entlastung in den Arbeitsalltag integrieren lassen.

Termin

21.02.–23.02.2025 KF00825 Inzell

Gesundheitsforum II

Im Flow! Arbeits- und Lebensenergie erneuern

Die moderne Welt ist hektisch und stressig. Oft haben wir das Gefühl, nicht mehr hinterherzukommen. Irgendwie fühlt es sich an, als sei unser Leben nicht in seinem natürlichen Fluss, sondern wir hätten irgendwo das Gleichgewicht verloren. Im Flow zu sein bedeutet hingegen, so in eine Aufgabe vertieft zu sein, dass das Zeitgefühl verloren geht und Ablenkungen von außen ignoriert werden. Im Flow-Zustand steigen Konzentration, Kreativität und Motivation. Wie wir diesen Zustand erreichen, die Arbeits- und Lebensenergie wieder erneuern und im Einklang mit dem inneren Rhythmus leben können, werden in Übungen, Anregungen und Tipps im Gesundheitsforum aufgezeigt.

Termin

11.04.–13.04.2025 KB01525 Inzell



Gesundheitsforum III

Kein Herzschmerz – Herzgesundheit im Beruf und Alltag

Das Herz ist nicht nur ein lebenswichtiges Organ, sondern auch ein Symbol für Gesundheit und Wohlbefinden. Im Beruf und im Alltag ist es entscheidend, auf die Gesundheit des Herzens zu achten. Herzkrankheiten sind eine der häufigsten Todesursachen weltweit. Kleine Veränderungen im Lebensstil wie regelmäßige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und Stressmanagement sind wichtige Maßnahmen, um das Risiko von Herzkrankheiten zu reduzieren und den Arbeitsalltag fit zu bewältigen. Im Gesundheitsforum werden Wege aufgezeigt, wie wir auf unseren Lebensmotor gut achten und ihn möglichst gesund erhalten. Neben Praxisworkshops zu Bewegung, Entspannung und Ernährung gibt es in unserem Seminar auch anregende Vortragsimpulse.

Termin

12.09.–14.09.2025 KD03725 [Inzell](#)

Gesundheitsforum IV

Work-Life-Balance. Den inneren Kompass ausrichten

Leistungsverdichtung, komplexe Anforderungen, unvorhersehbare Ereignisse und Unsicherheiten begegnen uns nicht nur im Arbeitsleben tagtäglich. Work-Life-Balance bedeutet, Zeit und Energie zwischen Arbeit und persönlichen Interessen zu verteilen, um ein ausgeglichenes Leben zu führen. Dabei ist es wichtig, den inneren Kompass auszurichten, bewusst Ziele zu setzen und Prioritäten festzulegen. So können wir mit den Herausforderungen des Lebens umgehen, uns Veränderungen anpassen, Rückschläge überwinden und gestärkt aus schwierigen Situationen hervorgehen. Das abwechslungsreiche Programm besteht aus Vorträgen, Praxisworkshops, Bewegungs- und Entspannungsübungen.

Termin

28.11.–30.11.2025 KA04825 [Inzell](#)

Freistellung

keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe

gesundheitsbewusste Menschen

Seminarpreis

Eigenbeitrag für Mitglieder der IG Metall von 130 €, den Rest übernimmt die IG Metall.

Plätze im Seminar

maximal 100

Seminarleitung

Susanne Rosenegger,
Fachreferent*innen

Weitere Informationen

08665 980 221
pohlner@kritische-akademie.de





Foto: Claudia Wernke

»PRO DEMOKRATIE«

FORUM POLITISCHE BILDUNG

Kriege, explodierende Kosten, Klimawandel: Unser Miteinander steht vor einer Herausforderung nach der nächsten. Hinzu kommen stärker werdende rechte Strömungen in Deutschland und Europa, die auch in den Betrieben ankommen.

Im Diskussions- und Denkformat Forum Politische Bildung beleuchten und reflektieren wir aktuelle Entwicklungen aus Gesellschaft und Betrieben und laden interessierte Beschäftigte, betrieblich und außerbetrieblich Aktive, Studierende und Referent*innen zum gemeinsamen Nachdenken und Reflektieren ein.

Dieses Jahr lautet unser Motto: »Pro Demokratie«

**Jährlich
wechselndes
Programm**

Neujahrsforum: »Nur noch Utopien sind realistisch«	158
Wirtschaftsdemokratie – eine Chance für die Demokratie?	159
Demokratie stärken durch Mitbestimmung in Betrieb und Gesellschaft	160
Pro Demokratie – pro Internationales	161
Zukunft der Demokratie – Demokratie der Zukunft	162

”

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte, Vertrauensleute,
Betriebsratsmitglieder, Mitglieder
der Delegiertenversammlung,
Ortsvorstandsmitglieder, Refe-
rent*innen

Plätze im Seminar

80

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissen-
schaftler und Coach
(Beverungen)
Moritz Müller, Historiker und
Sozialwissenschaftler
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Beverungen: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Pro Demokratie – zur Bedeutung politischer Interventionen (Neujahrsforum)**In Erinnerung an Oskar Negt****»Nur noch Utopien sind realistisch«**

Die Demokratie ist in Gefahr. Zwar unterstützt die große Mehrheit der Bevölkerung die Demokratie als solche, jedoch sind immer mehr Menschen aufgrund von Ohnmachtserfahrungen mit ihrem Funktionieren unzufrieden. Rechtspopulistische Kräfte nutzen diesen Unmut für ihren Angriff auf demokratische Institutionen und die Rechte von Beschäftigten und Menschen, die nicht in ihr Weltbild passen.

Laut Oskar Negt ist die Demokratie die einzige Staatsform, »die gelernt werden muss« und nur als Lebensform, nicht jedoch als entleertes Ritual überlebensfähig ist. Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie wir Ohnmachtsgefühle in Solidarität wandeln können und welche Utopien es in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft braucht, um Demokratie zu lernen, indem wir sie verteidigen und ausbauen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Bedeutung von Utopien für Kämpfe in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ die Zivilgesellschaft in Zeiten der Vielfachkrise
- ▶ Verteidigung und Ausbau der Demokratie angesichts ihrer Gefährdung
- ▶ Herausforderungen für Betriebspolitik, Interessenvertretung und Bildungsarbeit

Termin

07.01.–10.01.2025 SE00225

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 



Foto: Jens Stadler

»Nie wieder ist jetzt!«

Thomas Birg, Bildungsreferent in Sprockhövel

Pro Demokratie

Wirtschaftsdemokratie – eine Chance für die Demokratie?

Die Forderung nach Wirtschaftsdemokratie war eine Initiative der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung in den 1920er Jahren. In der Bundesrepublik wurde dieser Impuls vor allem in die unterschiedlichen Formen der Mitbestimmung in der verarbeitenden Industrie umgesetzt. Daneben gibt es die Praktiken der Genossenschaften, der Kooperativen und der Selbstverwaltung. Die Veränderungen der Unternehmen, die veränderten Bedingungen der Lohnarbeit, die Autonomiewünsche und Subjektivierungsformen der Lohnabhängigen, die ökologischen Zerstörungen ebenso wie die Aushöhlung der Demokratie drängen zu einer demokratischen Gestaltung wirtschaftlicher Entscheidungsprozesse. Es gilt Erfahrungen zu sichten und zu überlegen, wie Wirtschaftsdemokratie in einem anspruchsvollen Sinn zu aktualisieren ist.

Solange die Wirtschaftswelt von demokratischen Prozessen ausgenommen bleibt, ist die Demokratie nicht vollendet. Die Frage, wie Arbeitenden mehr Rechte gegenüber den Kapitalgebern eingeräumt werden kann, soll uns auf dem Forum Politische Bildung beschäftigen. Denn Macht braucht Kontrolle.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Was kann Wirtschaftsdemokratie in Zeiten der Digitalisierung bedeuten?
- ▶ Was wird von ökonomischer Demokratie erwartet? Welche Formen soll sie annehmen, wie durchsetzen, wo liegen ihre Grenzen, in welchem Verhältnis steht sie zu politischer Demokratie?
- ▶ Wie lässt sich Wirtschaftsdemokratie neu denken?

Termin

27.04.–30.04.2025 WA01825 **Beverungen**

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Delegiertenversammlung, Ortsvorstandsmitglieder, Referent*innen

Plätze im Seminar

60

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte, Vertrauensleute,
Betriebsratsmitglieder, Mitglieder
der Delegiertenversammlung,
Ortsvorstandsmitglieder, Referent*innen

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Pro Demokratie

Demokratie stärken durch Mitbestimmung in Betrieb und Gesellschaft

In diesem Forum setzen wir uns mit der gelebten Demokratie in Betrieb (soweit das möglich ist) und der Gesellschaft insgesamt auseinander. Wir diskutieren die Realität der betrieblichen Mitbestimmung als Grundlage von Selbstwirksamkeit und Entwicklung von Demokratiefähigkeit. Damit loten wir zugleich die Potenziale der weiteren Demokratisierung durch eine Weiterentwicklung des Betriebsverfassungsgesetzes aus. Wir bieten hier den Raum zur Auseinandersetzung mit eigenen praktischen Erfahrungen bei demokratischen Partizipationsmöglichkeiten.

Mit der Reflexion und Weiterentwicklung dieser Beiträge tragen wir letzten Endes zur Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber autoritären und rechtsextremen Tendenzen bei.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Kennenlernen unterschiedlicher Formen der Beteiligung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Herausforderung politischer Beteiligungsprozesse als Herausforderung demokratischer Gesellschaftsformen
- ▶ gelebte Mitbestimmung im Betrieb auf Grundlage des BetrVG und Möglichkeiten der Weiterentwicklung
- ▶ unterschiedliche Partizipationsformen: Bürgerräte, Volksabstimmungen, Basisdemokratie

Termin

28.09.– 01.10.2025 BC04025 Berlin

»Spaß, Diversität, spannende Diskussionen und eure betrieblichen wie gesellschaftspolitischen Themen machen jedes Seminar für mich zu einem ganz besonderen Highlight der Bildungsarbeit.«
Fabian Menner, Bildungsreferent in Berlin



Foto: Renate Schildheuer

Union Summer

Pro Demokratie – pro Internationales



Die Krisen der vergangenen Jahre – von Pandemie, Demokratiemisstrauen, Krieg, ökosozialer Krise bis zur Inflation – lassen darauf schließen, dass wir in ein neues Zeitalter dauerhafter Krisensituationen eingetreten sind. Auch die Umgestaltung in den Betrieben schreitet voran. Begriffe wie Transformation, Lieferengpässe, Diversifizierung und Digitalisierung gehören inzwischen zum Alltagsgeschehen.

All diese Prozesse finden vor dem Hintergrund einer zersplitterten Tariflandschaft, einem individualisierten Leben und schärfster Konkurrenz auf den internationalen Märkten statt. Als Menschen mit sozialem Engagement antworten wir darauf mit Einsatz, Mut und Partizipation. Wir beteiligen Millionen von Menschen in unseren alltäglichen Auseinandersetzungen. Und täglich nimmt die Notwendigkeit zu.

Wir brauchen Strategien, um Power at Work zu entwickeln. Deswegen möchten wir in diesem aktivierenden Seminar eine Einführung in die Arbeit mit Organizing-Werkzeugen geben und mit euch diskutieren: Wie müssen sich Strukturen und Kulturen in Organisation und Betrieb verändern, und wie müssen wir uns neu aufstellen? Wie sorgen wir auf allen Ebenen für rege Beteiligung und demokratische Prozesse? Wie wandeln wir Unzufriedenheit und Verdrossenheit in Hoffnung und Aktion um – und natürlich, was brauchen wir dafür? Das ist strategische und tiefgreifende Kampagnenplanung vom Feinsten.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Anforderungen an Interessenvertretungsarbeit heute
- ▶ Beteiligung und Motivation zum Engagement als Grundlagen der (betriebs-)politischen Arbeit
- ▶ Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen – Lernen aus der Praxis
- ▶ Werkzeuge zielgruppenorientierter Ansprache- und Kommunikationskonzepte
- ▶ Kampagnen planen und umsetzen – projekt- und prozessorientiert arbeiten
- ▶ Aktivierungs- und Beteiligungskonzepte

Termin

07.09.–10.09.2025 LS03725 Lohr

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehrenamtliche (Aktive/Vertrauensleute, Veränderungspromotor*innen, Betriebsrät*innen), hauptamtliche Kolleg*innen, die sich aktiv vor Ort in der Erschließungsarbeit engagieren, sowie interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar

50

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
lohr@igmetall.de



Freistellung

keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte, Vertrauensleute,
Betriebsratsmitglieder,
Mitglieder der Delegierten-
versammlung, Ortsvorstands-
mitglieder, Referent*innen

Plätze im Seminar

100

Seminarleitung

Gebhard Schwägerl, Akademie-
leiter Kritische Akademie

Weitere Informationen

08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Pro Demokratie**Zukunft der Demokratie – Demokratie der Zukunft**

Wir wollen uns für unsere Demokratie stark machen. Das haben viele Menschen auf den Straßen, in den Betrieben und in zivilgesellschaftlichen und gewerkschaftlichen Gruppierungen deutlich gemacht. Wir sind froh darüber.

Unsere westliche Form der Demokratie steht aktuell unter Druck, und dies sowohl von innen als auch von außen. Im globalen Kontext betrachtet, steht sie in einem Wettbewerb mit autoritär-technokratischen und autoritär-autokratischen Systemen. Im Innern erschrecken wir über Hass gegenüber Politiker*innen und demokratischen bzw. staatlichen Institutionen. Wir sehen auf der einen Seite Gleichgültigkeit gegenüber politischer Teilnahme und auf der anderen Seite Parteien, die sich entweder gegenseitig fundamental beschädigen oder mit populistischen Angeboten punkten. Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Aber bei aller demokratischen Krise: Es ergeben sich auch Chancen, neu oder Neues zu denken.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Was macht Demokratie erstrebenswert?
- ▶ Was macht autoritäre Führer für viele Menschen attraktiv?
- ▶ Wie funktioniert Populismus?
- ▶ Demokratie und Sprache
- ▶ Wie funktionieren autoritäre Systeme?
- ▶ Fakten erkennen, »Fake News« entlarven
- ▶ Die EU als überstaatliche Herausforderung oder als Impulsgeberin für die Demokratie
- ▶ Demokratie im Betrieb
- ▶ neue Formen der Demokratie

Termin

09.05.–11.05.2025 KC01925 Inzell



”



AUS- UND WEITERBILDUNG FÜR REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*INNEN

Ausbildung für Referent*innen

Wie organisiert man politische Lernprozesse?	166
Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen	167
Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BR I) leiten und gestalten	168
Fit als Referent*in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«	169
Referent*innenqualifizierungen Jugend in den Bezirken	170

Weiterbildung für Referent*innen

Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«	172
Erfahrungsaustausch für Referent*innen der Seminare »Teilhabepraxis I«	173
Politische Lernprozesse mit der Lernplattform Moodle organisieren	174
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit	175
Supervision, Beratung und Coaching für ehrenamtliche Referent*innen	176
Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit und andere Störungen	178
Nichts bleibt, wie es ist – historischer Baukasten für Referent*innen	179
Bundesweite Referent*innentagung	180
Jugendbildungskongress 2025	181

Weiterbildung für Multiplikator*innen

Bildungsberatung und -planung: Kolleg*innen informieren, unterstützen und motivieren	182
Vernetzungstreffen für Bildungsberater*innen	183
Grundlagen der Sozialberatung	184
Update Sozialberatung	185
Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein	186
Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen	187
English for Technical Staff	188
Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	189



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

angehende ehrenamtliche Referent*innen

Seminarleitung

Constantin Borchelt (Berlin)
Sarah Hammes, Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Berlin: 030 36204 150
constantin.borchelt@igmetall.de

Foto: Renate Schildheuer



»Wissen ist Macht.«
Moritz Müller, Bildungsreferent im
Bildungszentrum Sprockhövel

Referent*innenqualifizierung Grundseminar**Wie organisiert man politische Lernprozesse?**

Als angehende:r Referent*in stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer*innensicht; nun sollst du selbst Seminare leiten.

Wir setzen uns in diesem Seminar gemeinsam mit der Rolle als Referent*in auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 5113)

- ▶ Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- ▶ Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- ▶ Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- ▶ Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- ▶ Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- ▶ Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- ▶ Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent*innen?
- ▶ Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- ▶ Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- ▶ Wie führe ich Seminargespräche?
- ▶ Analyse der Stärken und Schwächen des Konzepts

Termine

 Kinderbetreuung

29.06.–11.07.2025 BB02725 **Berlin**

16.11.–28.11.2025 SM04725 **Sprockhövel** 

Referent*innenqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei lernen wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennen und probieren ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam aus.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent*in für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typnummer 5122)

- ▶ Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- ▶ Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- ▶ Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Termin

21.09.–26.09.2025 SM03925 [Sprockhövel](#)   Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen für das Seminar »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (A I)« (regional)

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), siehe Seite 166

Seminarleitung

Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706368
melanie.zimmer@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

interessierte Referent*innen, die in Zukunft BRI-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar
»Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113), siehe Seite 166

Seminarleitung

Susanne Held (Lohr / Bad Orb),
Melissa Reuter (Sprockhövel)
Constantin Borchelt (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
rolf.kulas@igmetall.de

Berlin: 030 36204 150
constantin.borchelt@igmetall.de

Bad Orb: 06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung**Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BRI) leiten und gestalten**

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referent*innen ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema Bildungsberatung im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- ▶ Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- ▶ Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- ▶ die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- ▶ Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- ▶ Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- ▶ praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termine

19.10.–24.10.2025 OH04325 **Bad Orb**

09.11.–14.11.2025 BO04625 **Berlin**

Foto: Renate Schildheuer



»Gewerkschaftliche Bildungsarbeit stellt den Menschen in den Mittelpunkt.«
Constantin Borchelt, Bildungsreferent
im Bildungszentrum Berlin

Referent*innenqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent*in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent*in des regionalen Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« aktiv? Du bist an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent*innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts für »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Konzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent*innen lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar. Für erfahrene Referent*innen organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar beziehungsweise -konzept einfließen lassen können. Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5124)

- ▶ Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- ▶ Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- ▶ Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminaredurchführung ausgesetzt?
- ▶ Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- ▶ Welche Art von Seminaredurchführung passt zu mir?

Termin

19.10. – 24.10.2025 SB04325

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (neue und erfahrene)

Voraussetzungen

Umfassende Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung

Abhängig von bezirklichem Format

Voraussetzungen

Abhängig von bezirklicher
Regelung

Termine

Wende dich an die für
Jugendbildung zuständige Person
in deiner Bezirksleitung

Dein Weg zur Jugendbildungsreferent*in**Referent*innenqualifizierungen Jugend
in den Bezirken**

Die gewerkschaftliche Bildungsarbeit lebt davon, dass Kolleg*innen voneinander auf Augenhöhe lernen. Bei den meisten unserer Seminare sind ehrenamtliche Jugendbildungsreferent*innen Teil des Teams und gestalten die Seminarerfahrung der Teilnehmenden maßgeblich mit. Diese ehrenamtlichen Kolleg*innen werden bei unseren bezirklichen Referent*innenqualifizierungen ausgebildet.

Die Qualifizierungsreihen haben je nach Bezirk unterschiedliche Formate und Voraussetzungen. Wenn du Lust hast zu lernen, wie man Seminare gibt, sicher Diskussionen moderiert, unterschiedliche Methoden anwendet und die Inhalte unserer Grundlagenseminare vermittelt, dann sind unsere Referent*innenqualifizierungen vielleicht genau das Richtige für dich. Melde dich bei deiner/deinem zuständigen Jugend-sachbearbeiter*in, um mehr über die Gegebenheiten in deinem Bezirk zu erfahren.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- ▶ Anforderungen an die eigene Rolle als Referent*in im Jugendseminar
- ▶ Seminare leiten: Lernzielformulierung, Gruppenprozesse, Seminaraufbau
- ▶ unsere Jugendbildungsarbeit
- ▶ Ziele und Inhalte unserer Grundlagenkonzepte
- ▶ Grundlagen der politischen Ökonomie
- ▶ Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

→ Weitere Informationen:

bezirk.kueste@igmetall.de
 bezirk.berlin-brandenburg-sachsen.de
 bezirk.nieder-sachsen-anhalt.de
 bezirk.mitte@igmetall.de
 bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de
 bezirk.nrw@igmetall.de
 bezirk.bayern@igmetall.de





Foto: Thomas Ränge

**IG Metall-Referent*innen
zeichnen sich durch
eine hohe Kompetenz bei
den Themen aus.**

Torsten Meier



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Referent*innen, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen

»Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BRI) leiten und gestalten« (Typ 5121), siehe Seite 168, oder vergleichbare bezirkliche Referent*innenqualifizierung; eigene Erfahrungen als Referent*in mit Einstiegsseminaren für Betriebsratsmitglieder

Seminarleitung

Rolf Kulas (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Bad Orb: 06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent*innen hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent*innen über ihre Tätigkeit austauschen und neue Ideen entwickeln können, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden und dabei methodische Fragen mit einzubeziehen und auszuprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Aufgaben zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent*innen interessant gestaltet werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- ▶ Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- ▶ Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent*in
- ▶ aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- ▶ aktuelle Veränderungen beziehungsweise Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- ▶ Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- ▶ Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- ▶ kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminarsituationen
- ▶ die Arbeit im Arbeitskreis der Referent*innen attraktiv gestalten

Termin

16.03.–19.03.2025 SK01225 **Sprockhövel**  Kinderbetreuung 

... Zum Moodle-Konzeptkurs für
BR-Einführungs-Referent*innen

geht's hier lang:

<https://moodle.igmetall.de/course/view.php?id=220>



Weiterbildung für Referent*innen

Erfahrungsaustausch für Referent*innen der Seminare »Teilhabepraxis I«

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Bereich der Teilhabepraxis an andere Referent*innen weitergeben? Du bist bereits Referent*in des Einstiegsseminars »Teilhabepraxis I« und an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Wir betrachten das Konzept des Grundlagenseminars »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« mit dem Ziel, es an die veränderten Bedingungen im Betrieb anzupassen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch sowie auch die Frage, wie wir die Entwicklungen im Arbeits- und im Behindertenrecht in das Seminarekonzept einfließen lassen können.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ Klärung wesentlicher Grundbegriffe aus dem Behindertenrecht
- ▶ Entwicklung der Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die SBV-Arbeit
- ▶ die Rolle der SBV im betrieblichen Spannungsfeld
- ▶ Umsetzung des Gesetzes zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes
- ▶ externe Unterstützung der Reha-Träger und des Integrationsamtes
- ▶ Erarbeitung von Fallbeispielen und Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termin

02.03.–07.03.2025 OA01025 **Bad Orb**

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen

Erfahrung mit der Durchführung des Seminars »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)
Sabine Hüther, Igor Scholz (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
bad-orb@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehrenamtliche
Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen

Ausbildung als Referent*in

Seminarleitung

Guido Brombach, Mediendidaktiker (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Digitale Unterstützung für Präsenzseminare

Politische Lernprozesse mit der Lernplattform Moodle organisieren

Als Referent*in kannst du jetzt zu jedem Seminar auf der Lernplattform Moodle einen Online-Kurs anlegen. Die Lernplattform bietet für Teams und Teilnehmende einen virtuellen Raum zum Teilen von Materialien (Arbeitsblätter, Filme, Arbeitsgruppenergebnisse, Freizeittipps, Fotos u.v.m.) und für die Kommunikation in der Seminargruppe.

Im Seminar lernst du den Umgang mit Moodle von Grund auf: Von der Anmeldung über das Erstellen eines eigenen Profils bis hin zu Einstellungen und den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie die Plattform sinnvoll für ein Seminar genutzt werden kann, wie man Inhalte auf Moodle übersichtlich strukturiert und die Kurseinstellungen richtig verwaltet. Du erhältst zudem einen Einblick in digitale Lernformen und Blended Learning sowie in die Gestaltung und Programmierung digitaler Lerninhalte. Darüber hinaus werden wir uns mit Datenschutz im Internet beschäftigen und die Frage diskutieren, wie die Veränderungen in der Mediengesellschaft unsere politischen Lernprozesse beeinflussen und welche Anforderungen sie an uns stellt. Neben den Einführungen in die Lernplattform bietet das Seminar auch Raum, um uns Grenzen der digitalen Seminarorganisation vor Augen zu führen und uns mit Gruppenpro-

zessen in einer sich verändernden Lernumgebung auseinanderzusetzen (zum Beispiel Beteiligung und Inklusion in der Gruppe, Umgang mit Hürden oder Auswirkungen auf die Debattenkultur im Seminar).

Themen im Seminar (Typnummer 5131)

- ▶ Grundlagen digitales Lernen und Blended Learning
- ▶ Anwendungsfelder des Learning Management Systems Moodle in der politischen Bildungsarbeit und bei der Durchführung von Seminaren
- ▶ Datenschutz und Datensicherheit auf Moodle
- ▶ Gestaltung und Programmierung interaktiver Lerninhalte

Termin

10.06.–13.06.2025 SM02425  Kinderbetreuung  Sprockhövel

→ Hinweis:

Bei Bedarf organisieren wir auch eine (Online-) Schulung für euren Referent*innen-Arbeitskreis. Kontakt: ref-bildung@igmetall.de



Die digitale Transformation humanisieren

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant. Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent*innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technologieeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- ▶ Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
 - ▶ Digitalisierung und Industrie 4.0
 - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozio-ökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
 - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
 - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
 - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

28.09.–01.10.2025 WD04025 **Beverungen**

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent*innen

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
 beverungen@igmetall.de



Supervision, Beratung und Coaching für ehrenamtliche Referent*innen

Die Tätigkeit als Referent*in für die IG Metall ist auch ein individueller Lern- und Entwicklungsprozess, um mit herausfordernden Situationen umzugehen und daran zu wachsen. Wir bieten dir als IG Metall eine individuelle und unterstützende Begleitung für deine Entwicklung an. In einem vertrauensvollen Rahmen hast du die Möglichkeit, dich mit professioneller Begleitung intensiv mit deinen individuellen Themen und Zielen auseinanderzusetzen.

In diesem Rahmen kannst du deine Tätigkeit reflektieren, schwierige Seminarsituationen besprechen und Belastungen, die aus deiner Referententätigkeit entstehen, bewältigen. Hierbei stehen wir dir einfühlsam und professionell zur Seite, um gemeinsam Lösungen zu finden und deine Kompetenzen zu stärken. Du erhältst Werkzeuge und Strategien, um deine Fähigkeiten auszubauen und dich als Referent*in zu verbessern. Unsere erfahrenen hauptamtlichen Referent*innen nehmen dein Anliegen auf, unterstützen dich, deine Ziele zu definieren und neue Perspektiven zu entwickeln. Nach einem persönlichen Erstgespräch legen wir gemeinsam in Rückkopplung mit deiner IG Metall Geschäftsstelle einen Entwicklungspfad fest, der auf deine Bedürfnisse und Anliegen abgestimmt ist.

Die Termine können vorwiegend online stattfinden. Das Angebot ist auf Anfrage verfügbar und ermöglicht es dir, flexibel die Unterstützung zu erhalten, die du benötigst, um deine Tätigkeit als Referent*in erfolgreich auszuüben und dich persönlich weiterzuentwickeln.

Voraussetzung für dieses Angebot ist die Bereitschaft zur Selbstreflexion und einige Erfahrung als Referent*in mit eigenen Zielen und Anliegen, die besprochen werden sollen.

Hast du Interesse? Dann melde dich bei einer der folgenden Personen.

Jens Beckmann

09352 506 145

jens.beckmann@igmetall.de



Constantin Borchelt

030 362 04 150

constantin.borchelt@igmetall.de

Sarah Hammes

02324 706 350

sarah.hammes@igmetall.de



Werner Hartl

09352 506 142

werner.hartl@igmetall.de





Benjamin Hornung
05273 3614 33
benjamin.hornung@igmetall.de



Rolf Kulas
02324 706 732
rolf.kulas@igmetall.de



Jasmin Maschke
0160 90768 125
jasmin.maschke@igmetall.de



Rosi Schneider
02324 706 361
roswitha.schneider@igmetall.de



Ina Sternberg
08665 980 222
ina.sternberg@kritische-akademie.de



Patrick Ziesel
08026 9213 201
patrick.ziesel@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent*innen der IG Metall

Voraussetzungen

eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Umgang mit schwierigen Seminarsituationen

Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit und andere Störungen

Seminare sind keine von der betrieblichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit abgetrennten Räume. Die Probleme und Auseinandersetzungen, die uns dort begegnen, erleben wir auch in der Seminarpraxis. Mit dem Aufkommen rechtspopulistischer Bewegungen, einem sich verschärfenden politischen Klima während der Pandemie und einer in manchen Teilen der Bevölkerung zunehmenden Demokratieskepsis werden auch die Debatten in den Seminaren schärfer. Parolen dieser Art kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation. Gleichzeitig gab es schon immer schwierige Seminarsituationen, jenseits aller politischen Auseinandersetzungen.

Als Referent*innen müssen wir reagieren. Aber wie? Wir fächern in diesem Seminar die Vielzahl von Faktoren auf, die eine geschickte Reaktion ausmachen und vermitteln das nötige Handwerkszeug, um den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ demokratiefeindliche/rechtspopulistische Parolen erkennen
- ▶ Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- ▶ individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- ▶ unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- ▶ Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- ▶ Rollenspiele
- ▶ kollegiale Beratung

Termine

23.02.–28.02.2025	BC00925	Berlin
21.04.–25.04.2025	BC01725	Berlin
26.10.–31.10.2025	BD04425	Berlin

- kann auch für einzelne Referent*innen-Arbeitskreise gebucht werden
- auch als Wochenendseminar möglich

Weiterbildung für Referent*innen

Nichts bleibt, wie es ist – historischer Baukasten für Referent*innen

Referent*innen der IG Metall verfügen über breite fachliche Kompetenzen und werden damit den vielfältigen Erwartungen unserer Teilnehmer*innen gerecht. In ihre Seminararbeit fließen immer wieder auch Erfahrungen und Erkenntnissen aus den Geschichtsseminaren der IG Metall ein. Das gilt sowohl für gesellschaftspolitische als auch für Betriebsräte-Seminare, von denen viele Teilnehmer*innen berichten, dass sie sich nach ihrer Teilnahme substantiell gestärkt fühlen.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an diejenigen, die ihren inhaltlichen Werkzeugkoffer gezielt um historische Argumentations- und Begründungswerkzeuge erweitern wollen. Wir fokussieren sowohl auf die Referent*innen, die keine Geschichtsseminare besucht haben und dies auch nicht vorhaben, als auch auf die, die schon im Seminar waren, das erworbene Wissen aber zielgerichtet auf die Arbeit in ihren eigenen Seminaren hin abklopfen wollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- ▶ Überblick über die Geschichte der IG Metall
- ▶ die IG Metall als Triebkraft gesellschaftlicher Veränderungsprozesse
- ▶ historische Argumentationshilfen
- ▶ Arbeitshilfen und Methodik
- ▶ Gewerkschaften und ihr Auftrag zur Demokratiestabilisierung

Termin

02.03.– 07.03.2025 BC01025 **Berlin**

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehrenamtliche
Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen

eigene Erfahrungen in der
Seminarleitung

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

fabian.menner@igmetall.de



Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent*innen, die bereits über Seminarpraxis verfügen

Plätze im Seminar

Die Plätze für die Tagung werden über die Bezirke vergeben.

Weitere Informationen

069 6693 2563
bildung@igmetall.de

Bundesweite Referent*innentagung

Die bundesweite Referent*innentagung ist die zentrale Plattform für Erfahrungsaustausch und Weiterbildung von ehrenamtlichen Referent*innen der regionalen und zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Bei der Tagung beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Wir greifen aktuelle Fragen aus der Praxis auf und bieten in Workshops Gelegenheit, neue Ideen, Themen und Methoden kennenzulernen und auszuprobieren. Nicht zuletzt eröffnet die Tagung die Möglichkeit, gliederungsübergreifend über die aktuellen Themen der regionalen und zentralen Bildungsarbeit zu diskutieren – und natürlich Leute zu treffen, Kontakte wieder aufleben zu lassen und sich zu erzählen und zu reflektieren, was ihr in euren Seminaren erlebt habt.

Themen im Seminar (Typ 1312)

- ▶ In diesem Jahr steht die Bildungsdebatte der IG Metall im Mittelpunkt der Tagung.
- ▶ Die konkreten Inhalte und Themen werden in einer gesonderten Einladung über die Bezirke der IG Metall rechtzeitig weitergegeben.

Termin

30.09.– 02.10.2025 VVGBI04025 **Sprockhövel**

Foto: Renate Schildheuer



»Macht entspringt der menschlichen Fähigkeit, nicht nur zu handeln oder etwas zu tun, sondern sich mit anderen zusammenzuschließen und im Einvernehmen mit ihnen zu handeln. Über Macht verfügt niemals ein Einzelner; sie ist im Besitz einer Gruppe und bleibt nur solange existent, als die Gruppe zusammenhält.« (Hannah Arendt)
Jonas Künkel, IG Metall Vorstand,
Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildung

Jugendbildungskongress 2025

Der Jugendbildungskongress ist der Treffpunkt aller Referent*innen, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit Jugendbildungsreferent*innen aus allen Bezirken und euren Bezirksbetreuer*innen aus dem Jugendschwerpunkt ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Neben den guten Vernetzungsmöglichkeiten bieten jährlich wechselnde Oberthemen die Chance auf neue Weiterbildung.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer und auf Social Media bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer*innen erforderlich.

Themen im Seminar (Typnummer 8527)

- ▶ Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent*innen
- ▶ Jugendbildungsarbeit aus allen Bezirken und verschiedenen Geschäftsstellen kennenlernen
- ▶ inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ▶ Methoden ausprobieren und diskutieren
- ▶ aktuelle gesellschafts- und gewerkschaftspolitische Themen

Termin

21.03.–23.03.2025 SL01225 [Sprockhövel](#)  Kinderbetreuung

Ein **MUSS**
für alle Aktiven
in der **Jugend-**
bildungs-
arbeit

Freistellung

keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe

ehrenamtliche und hauptamtliche
Jugendbildungsreferent*innen

Voraussetzungen

abgeschlossene oder
laufende Qualifizierung zur
Jugendbildungsreferent*in

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus
Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Bildungsbeauftragte,
VK-Leiter*innen,
Betriebsrät*innen,
aktive und an Bildung
interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Für mehr betriebliches und gesellschaftliches Engagement

Bildungsberatung und -planung: Kolleg*innen informieren, unterstützen und motivieren

Wir leben in einer Zeit multipler Krisen und Umbrüche: Klimakrise, globale Verflechtungen, Transformation in den Betrieben, Erstarken demokratiefeindlicher Strömungen... Bildung ist ein Schlüssel, um die Welt besser zu verstehen, sich selbst weiterzuentwickeln – beruflich, persönlich und politisch – und zum Engagement in Betrieb und Gesellschaft zu befähigen und motivieren. In der Regel findet solches Engagement in einem Handlungskollektiv statt: in einer politischen Gruppe, einem betrieblichen Gremium (Betriebsrat, JAV, Vertrauenskörper), im Referent*innen-Arbeitskreis oder anderen ehrenamtlichen Strukturen vor Ort. Durch strategische Bildung werden Gruppen und Gremien auch befähigt, besser auf die gesellschaftspolitischen Umbrüche zu reagieren. Sie sind somit wirkmächtiger.

In diesem Seminar befassen wir uns mit Bildungsplanung und -beratung, beginnend beim Spektrum der verfügbaren Seminarangebote und -inhalte über Freistellungsmöglichkeiten (inklusive Beschlussfassung und Rechtsgrundlagen) bis hin zu Beratungskompetenz und natürlich der Frage, welches Angebot welcher Person zu empfehlen ist.

Eine wichtige Rolle spielt auch die gemeinsame Planung und Abstimmung untereinander: Wer aus dem

Team braucht welche Inputs und Kompetenzen, wie werten wir das Gelernte aus, wie planen wir die zeitliche Lagesinnvoll? Dafür stellen wir Methoden und Hilfsmittel vor, zum Beispiel auch digitale Abstimmungs- und Planungsinstrumente.

Themen im Seminar (Typnummer 5152)

- ▶ Kompetenzanalyse: Welches Bildungsangebot braucht der / die Einzelne, welche Inhalte und Kompetenzen brauchen wir als Handlungskollektiv?
- ▶ passgenaue Auswahl von Bildungsangeboten Freistellung für Beschäftigte nach den §§ 37(6) und 37(7) und 37(2) BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze in den verschiedenen Bundesländern
- ▶ Beschlussfassung, Beantragung und Anmeldung
- ▶ Beratung und Unterstützung bei persönlichen und betrieblichen Hinderungsgründen
- ▶ Seminarempfehlungen für Aktive und Interessierte
- ▶ Bildungsplanung als kontinuierlichen Prozess verankern und (digitale) Planungsinstrumente nutzen

Termin

25.05.–28.05.2025 WB02225 **Beverungen**



Vernetzungstreffen für Bildungsberater*innen

Um die Struktur unserer Seminare zu verstehen, braucht es ein bisschen Erfahrung mit der IG Metall und der Bildung. Der Einstieg geschieht in der Regel »daheim« in der Geschäftsstelle oder im Bezirk, weiter geht es mit zentralen Grundlagenseminaren und später spezialisieren sich viele auf bestimmte Themen und manche werden Referent*innen.

Wer weniger Erfahrung hat, profitiert davon, wenn es Kolleg*innen gibt, die sich auskennen und Orientierung geben können. Hier kommst du als Bildungsberater*in der IG Metall ins Spiel: Die Angebote kennen, die Kolleg*innen informieren, ggf. auch motivieren, mit ihnen die passenden Seminare finden, sie bei der Freistellung unterstützen und den Überblick über die Anmeldungen behalten – eine komplexe Aufgabe mit immenser Bedeutung.

Um dich darin zu unterstützen, bieten wir neben Material auch einen regelmäßigen bundesweiten Austausch an. Drei- bis viermal im Jahr treffen wir uns online und sprechen über Aktuelles aus der Gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und über deine und eure Anliegen.

Neben aktuellen Informationen bekommst du so auch die Möglichkeit, dich mit anderen Bildungsberater*innen zu vernetzen, dich über deine Erfahrungen auszutauschen und von den Erfahrungen anderer zu lernen. Und wir lernen von dir mehr darüber, welche Herausforderungen dir begegnen und können dann gezielter Lösungen dafür erarbeiten.

Du möchtest an den Treffen teilnehmen und hast bisher keine Einladung dazu erhalten? Dann melde dich gerne bei:



Sabine Künzel
sabine.kuenzel@igmetall.de
069 6693 2751

→ **Bildungsberatung im Aktivenportal:**

www.igmetall.de/bildungsberatung



→ **Materialkurs für Bildungsberater*innen auf Moodle:**

www.igmetall-moodle.de

Kursname: »Bildungsberatung übergreifend«

Einschreibeschlüssel: biber



Zielgruppe

ehrenamtliche Sozialberater*innen der IG Metall

Voraussetzungen

Die Teilnehmer*innen müssen von ihrer Geschäftsstelle als ehrenamtliche Sozialberater*innen benannt sein.

Seminarleitung

Sebastian Kramer, Maximilian Waclawczyk (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)
Rainer Timmermann, Heike Wagner (Kordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen)

Weitere Informationen

spa@igmetall.de

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de

Grundlagen der Sozialberatung

Das Seminar richtet sich an neue Sozialberater*innen in den Geschäftsstellen der IG Metall. Es vermittelt Grundlagen der ehrenamtlichen Beratungstätigkeit und klärt über den Umfang und die Grenzen der Tätigkeit als Sozialberater*in auf. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende praktische Fragestellungen:

- ▶ Wie strukturiere ich ein Beratungsgespräch?
- ▶ Wie lege ich die Grenzen meiner Beratungsfähigkeit offen?
- ▶ Welche Unterlagen müssen die Kolleg*innen mitbringen?
- ▶ Ab wann muss abgegeben werden, wo kann ich mir selbst Hilfe holen?
- ▶ Kontaktaufnahme und Kontaktvermittlung zu den SV-Trägern
- ▶ Was sind typische Probleme in der Beratungssituation?

Themen im Seminar (Typnummer 5212)

- ▶ meine Aufgabe als Sozialberater*in
- ▶ praktische Fragen in der Beratungssituation
- ▶ Grundlagen der Sozialberatung

Termin

15.06.–18.06.2025 WD02525 **Beverungen**





Update Sozialberatung

Das Seminar richtet sich Sozialberater*innen in den Geschäftsstellen der IG Metall, die bereits Erfahrungen mit der Beratungstätigkeit gesammelt haben. Im Seminar werden neue Entwicklung im Sozialrecht, der Rechtsprechung und der Verwaltungspraxis der Sozialträger vermittelt und diskutiert. Zusätzlich dient das Seminar auch der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch von Sozialberater*innen untereinander. Es werden Praxisbeispiele besprochen und Tipps zum Umgang mit bestimmten Beratungssituationen weitergegeben.

Themen im Seminar (Typnummer 5212)

- ▶ Erfahrungsaustausch
- ▶ Praxisbeispiele
- ▶ Vernetzung
- ▶ neue Entwicklungen im Sozialrecht
- ▶ alle Anliegen, die ihr als Teilnehmende einbringt.

Termin

28.09.–01.10.2025 BT04025 Berlin

Zielgruppe

ehrenamtliche Sozialberater*innen der IG Metall

Voraussetzungen

Die Teilnehmer*innen müssen von ihrer Geschäftsstelle als ehrenamtliche Sozialberater*innen benannt sein.

Seminarleitung

Sebastian Kramer/Maximilian Waclawczyk (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)
Rainer Timmermann/Heike Wagner (Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen)

Weitere Informationen

spa@igmetall.de

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Prüfer*innen sowie alle Interessierten

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

069 6693 2834

berufsbildung@igmetall.de

Ein Ehrenamt im Aufwind**Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein**

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer*innen ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfer*innentätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe. Zum Start in die Aufgabe und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer*innen der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Training vermittelt alle wichtigen Aspekte der Tätigkeit.

Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer*innen mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen und inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5232)

- ▶ politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfer*innentätigkeit
- ▶ Anforderungen an Prüfer*innen und an die Prüfung
- ▶ Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- ▶ Aufgaben im Prüfungsausschuss
- ▶ Schritte des Prüfungsprozesses
- ▶ Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- ▶ Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- ▶ Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Termin

22.06.–27.06.2025 LS02625 Lohr



Zukunft durch Weiterbildung sichern! Ausbildungsreihe für Vertrauensleute Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen



Die Transformation der Arbeitswelt hat viele Gesichter. Digitalisierung, neue Produkte und Geschäftsmodelle oder eine veränderte Arbeitsorganisation – der Prozess gestaltet sich in jedem Betrieb anders. In jedem Fall aber ist eine gut ausgebildete, qualifizierte Belegschaft die Grundvoraussetzung für Innovationsfähigkeit und Beschäftigung.

Dafür sorgen unsere gewerkschaftlichen Weiterbildungsmentor*innen, indem sie Kolleg*innen ermutigen und unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen, Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb realistisch einzuschätzen und Qualifizierungswege zu finden. Sie informieren und beraten über inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsangebote und unterstützen Kolleg*innen bei den – nach Tarifvertrag zustehenden – Qualifizierungsgesprächen. Sie greifen gezielt aktuelle, relevante Qualifizierungsthemen auf und tragen dazu bei, dass über den Betriebsrat betriebliche Weiterbildungen auf den Weg gebracht werden.

Die dreiteilige Ausbildung mit insgesamt neun Seminartagen besteht aus einer theoretischen Ausbildung, einem betrieblichen Umsetzungsprojekt und einem bedarfsorientierten Beratungsangebot durch externe Expert*innen.

Die Reihe richtet sich an Betriebsrät*innen und Vertrauensleute. Die Freistellung ist nach Bildungsfreistellungsgesetzen und nach §37(7) BetrVG geregelt. Auch 37(6)-Freistellung ist möglich. Termine, Orte und Seminarnummern weiß der/ die Weiterbildungscoach deines Bezirks.

Darum geht es in der dreiteiligen Ausbildungsreihe:

- ▶ Werkzeuge der Kommunikation
- ▶ Moderationstechniken
- ▶ Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen
- ▶ Organisations- und Personalentwicklung im Betrieb
- ▶ gesetzliche und tarifliche Regelungen sowie Fördermöglichkeiten
- ▶ Bedeutung von Qualifizierung in betrieblichen Transformationsprozessen

Du hast Interesse?
Dann melde dich bei:



Diana Kiesecker
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik,
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693 2901
Diana.Kiesecker@igmetall.de



Milan Huhn
FB Betriebspolitik,
Ressort Vertrauensleute,
Betriebs- und Unternehmenspolitik
069 6693 2477
Milan.Huhn@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, technisches Personal, Ingenieur*innen, Techniker*innen, die im Rahmen ihrer Aufgaben technisches Englisch benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Voraussetzungen

mittlere Kenntnisse der englischen Sprache; für homogene Lerngruppen werden Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt

Weitere Informationen

06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Weiterbildung mit Zertifikat**English for Technical Staff**

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatikalischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

**Themen im Seminar (Typnummer 3471)**

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relevante grammatikalische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte und ähnliches mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

Termin

02.02.–07.02.2025 OB00625 Bad Orb



Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Frauen
- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Angestellte und IT-Beschäftigte
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Europäische Betriebsrät*innen
- ▶ Interessierte am Thema Transformation

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

📞 Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



📞 Weitere Infos und Downloads:

<https://igm-bildung-in-bewegung.de/auf-einen-blick/>



Für betrieblich und politisch Aktive

Dein gutes Recht: Freistellung für Seminare

Freistellung nach
Bildungsurlaub
§ 37(7) BetrVG

Sowohl engagierte Beschäftigte als auch die Mitglieder eines Gremiums haben ein Anrecht, Seminare zur betriebs- und gesellschaftspolitischen Weiterbildung zu besuchen.

Den Verdienstausschlag trägt in beiden Fällen der Arbeitgeber: für interessierte Beschäftigte nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer (mit Ausnahme von Sachsen und Bayern), für Funktionsträger*innen nach § 37(7) des Betriebsverfassungsgesetzes. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren übernimmt die IG Metall für Mitglieder.

Der Anspruch für BR und JAV nach § 37(7) BetrVG

Im § 37(7) BetrVG ist festgelegt: Jedes Mitglied des Betriebsrats oder der JAV hat »während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes (des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration) anerkannt sind«. Während dieser Zeit besteht Anspruch auf Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. In der ersten Amtsperiode als BR- oder JAV-Mitglied sind es insgesamt vier Wochen. Der Anspruch auf bezahlte Freistellung nach § 37(6) BetrVG wird davon nicht tangiert.

Damit ein BR- oder JAV-Mitglied ein Seminar nach § 37(7) BetrVG besuchen kann, muss der Betriebsrat in einer Sitzung den Beschluss fassen, das Mitglied für die Schulungs- und Bildungsveranstaltung freizustellen. Diesen Beschluss muss er dem Arbeitgeber rechtzeitig bekannt geben und dabei Teilnahme, zeitliche Lage und die Anerkennungsnummer (erhältlich bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle) mitteilen. Damit ist die Freistellung wirksam. Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt, so kann er die Einigungsstelle anrufen.

Bildungsurlaub in den einzelnen Bundesländern

Nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer hat jede*r Beschäftigte pro Jahr Anspruch auf i. d. R. fünf (in manchen Fällen weniger) Tage Weiterbildung während der Arbeitszeit. Bildungsurlaubsgesetze gibt es in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Entscheidend ist der Beschäftigungsort laut Arbeitsvertrag.

Die Anerkennung muss bei der zuständigen Behörde jedes Bundeslandes beantragt werden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidium, Senat...)

und ist an die Bedingungen des jeweiligen Bildungsurlaubsgesetzes geknüpft. Seminare mit Bildungsurlaub sind daher nicht zwingend in jedem Bundesland anerkannt, wie der Hinweis »Freistellung nach Bildungsurlaubsgesetzen einzelner Bundesländer« ausdrückt. Informationen zur Anerkennung im jeweiligen Bundesland kann die zuständige IG Metall-Geschäftsstelle geben.

Nach erfolgter Anmeldung über die IG Metall Geschäftsstelle erhältst du die erforderlichen Unterlagen (Seminarbeschreibung, Ablaufplan, Anerkennungsnummer des Bundeslandes). Unter Vorlage dieser Unterlagen ist der Antrag zur Freistellung an den Arbeitgeber (die Personalabteilung) zu stellen. Je nach Bundesland beträgt die Frist vier, sechs oder acht Wochen vor Seminarbeginn.

Wurde der Antrag fristgerecht gestellt, so darf eine eventuelle Ablehnung ausschließlich aus »dringenden betrieblichen Gründen« geschehen, die konkret als Beeinträchtigungen im Betriebsablauf nachvollziehbar sind. Argumente wie fehlende Relevanz des Themas oder Unerwünschtheit des Anbieters sind hinfällig. Im Fall einer Ablehnung ist mit Unterstützung des Betriebsrats zu prüfen, ob diese berechtigt war. Beratung gibt es bei Bedarf auch unter bildung@igmetall.de.

Übrigens: Wer den Bildungsurlaubanspruch in einem Kalenderjahr nicht oder nicht vollständig in Anspruch nehmen konnte, kann die verbleibenden Tage in den meisten Bundesländern formlos ins nächste Kalenderjahr übertragen (Antrag an die Personalabteilung). Ein Blick in das Bildungsurlaubsgesetz lohnt sich.

Für BR-Mitglieder, JAVis und SBVen Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung



Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40(1) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37(6) BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37(6) BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es

sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179(4) SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179(4) Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste*n Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178(1) Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von

SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37(6) BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät*innen herangezogen werden.

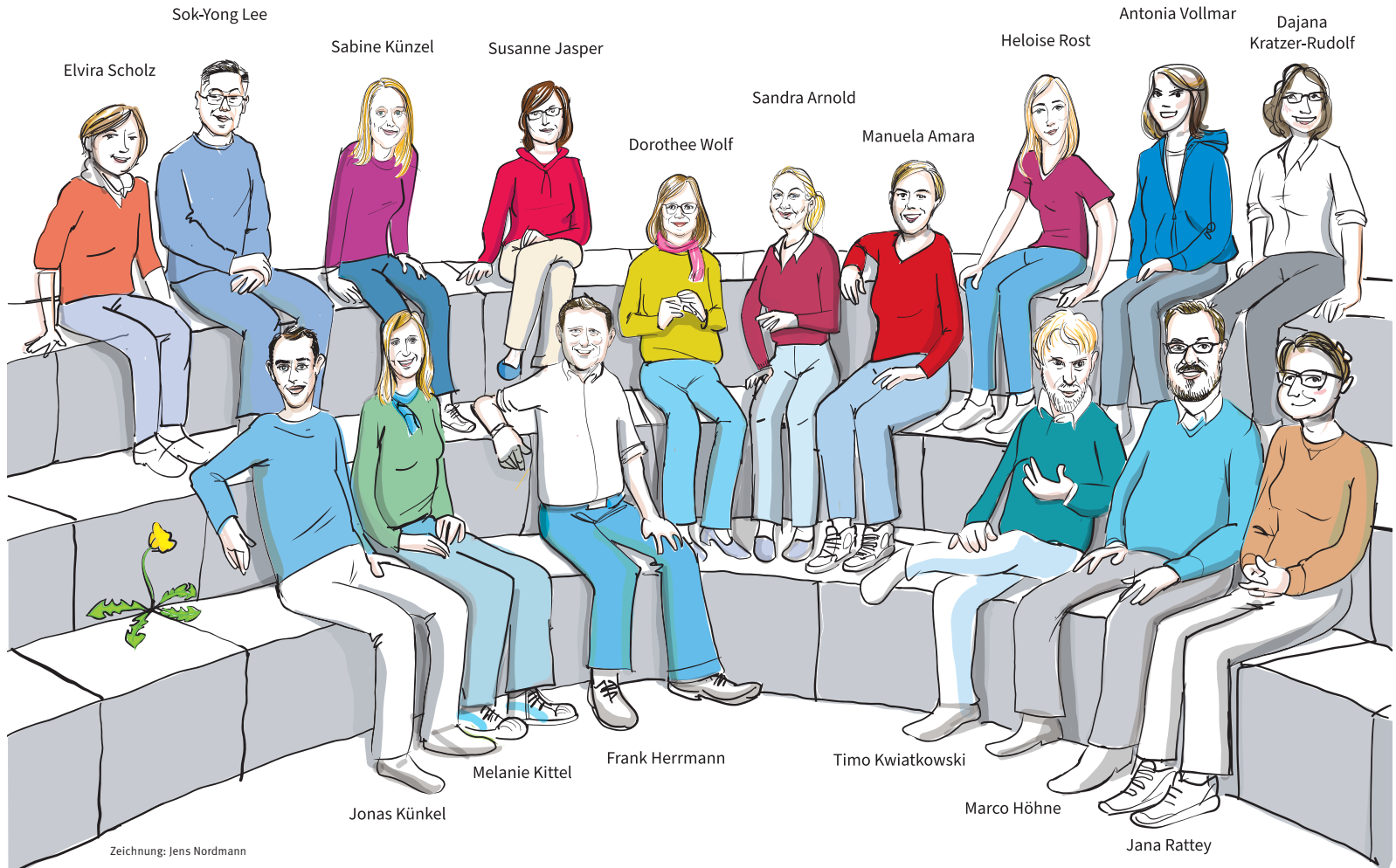
Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179(4) SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

DAS TEAM DER GENEWSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Auf einen Blick:

Fragen rund um Seminar und Anmeldung

... Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

... Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

... Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

- B = Berlin (Tel. 030 36204 0)
- J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)
- K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)
- L = Lohr (Tel. 09352 506 0)
- O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)
- S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)
- W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

... Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

... Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

... Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



... Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest?

In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Erfolgreich ankommen – mit dem **Veranstaltungsticket deutschlandweit**

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an. Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.



Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.





Ein exemplarischer Bildungsweg

Unsere Seminare bauen aufeinander auf:

Gelb Grundsätzlich beginnst du mit einem Einstiegsseminar in deiner Region. Termine bekommst du in deiner Geschäftsstelle.

Rot Die Seminare der politischen Bildung erkennst du an der roten Farbe.

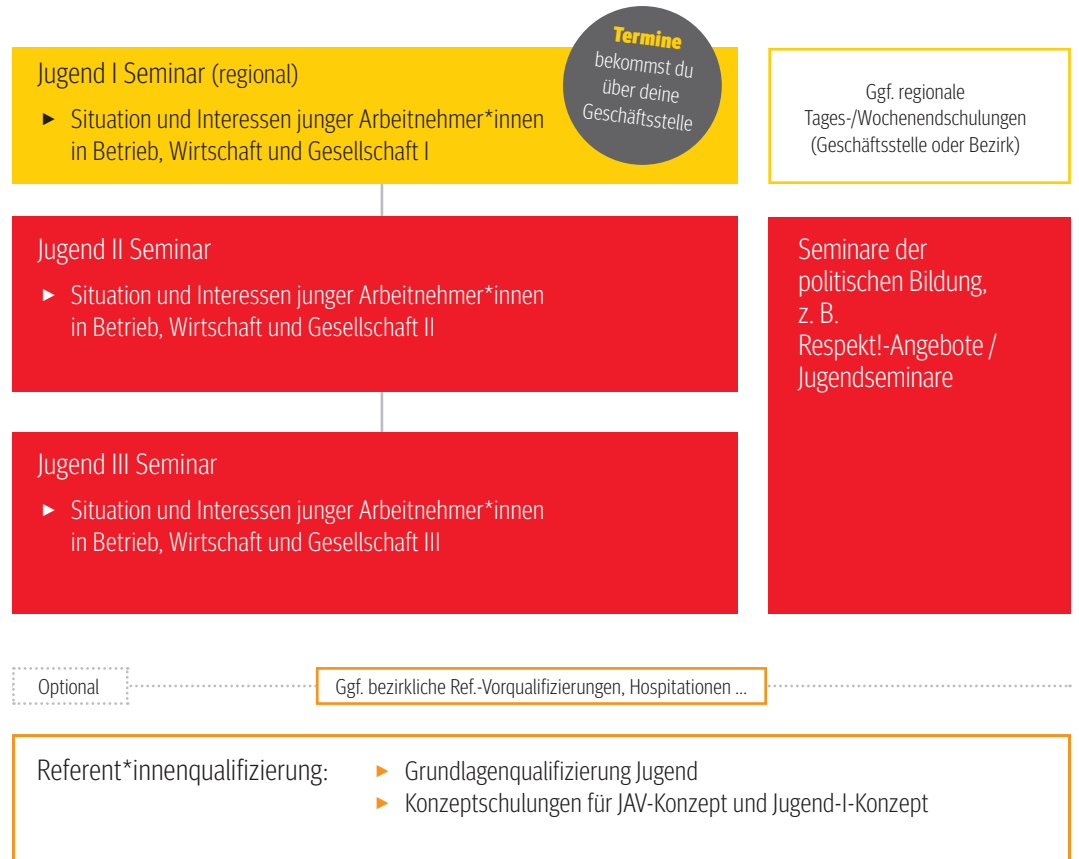
Grün Für neu gewählte Vertrauensleute gibt es den Ausbildungsgang »VL kompakt« (grün).

Hellblau Vertiefende Seminare für die betriebliche und gewerkschaftliche Arbeit sind hellblau.



Das zentrale Bildungsprogramm findest du als PDF unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen

FÜR JUNGE VERTRAUENSLEUTE UND AKTIVE BIS 27 JAHRE



in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR VERTRAUENSLEUTE UND AKTIVE BESCHÄFTIGTE

Arbeitnehmer*innen I (regional)

- ▶ Situation und Interessen von Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I
- ▶ Andere regionale Einstiegsseminare, z. B. »VL aktiv im Betrieb« oder AO-Seminar

Ggf. regionale
Tages-/Wochenend-
schulungen (Geschäfts-
stelle oder Bezirk)

VL kompakt zu den Themen:

- ▶ Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden
- ▶ Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation
- ▶ Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Seminare der politischen Bildung:

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und Politische Kultur
- ▶ Respekt!
Kein Platz für
Rassismus

Betriebspolitische Spezialisierung zu den Themen:

- ▶ Beteiligung und Erschließung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

Optional

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- ▶ Grundlagen: Wie organisiert man politische Lernprozesse?
- ▶ Konzeptschulungen für einzelne Themen

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Foto: Claudia Warneke





Viele gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Seminarangebote für Betriebsrät*innen gibt es zahlreich. Warum lohnt es sich, die Angebote der IG Metall zu besuchen?

- ▶ Wir sind die Expert*innen in Sachen Interessenvertretung.
- ▶ Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- ▶ Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmer*innen in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- ▶ Unsere Referent*innen sind hochqualifiziert.
- ▶ Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter*innen ausgezeichnet.
- ▶ Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.
- ▶ Keine versteckten Kosten: unsere Preise sind fair, unser Preismodell ist transparent

Komfort in unseren Bildungszentren

Unsere IG Metall-eigenen Bildungsstätten sind nicht nur umgeben von wunderschöner Natur, sondern auch modern ausgestattet: Seminarräume mit neuester Technik, Erholungs- und Sportmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung, eine hervorragende Rundum-Versorgung sowie engagiertes Personal sorgen für eine ganz eigene Lernatmosphäre in jedem Haus. Auf den Seiten 204 bis 211 stellt sich jedes Bildungszentrum mit seinen spezifischen Angeboten vor.

Vereinbarkeit von Familie und Seminar



Eltern müssen für die Zeit im Seminar die Betreuung ihrer Kinder organisieren. Wir möchten, dass dies kein Hinderungsgrund ist. Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ein und setzt diesen Anspruch in der Bildungsarbeit auch selbst um.

Das Bildungszentrum Sprockhövel bietet ganzjährig Kinderbetreuung an, Inzell während aller Schulferien. In allen anderen Bildungszentren gibt es Kinderbetreuung auf Anfrage. Mehr dazu findest du auf Seite 5.

Unsere Seminarformate

Unsere klassischen Präsenzangebote ergänzen wir durch weitere Formate. Wir entwickeln unsere Seminare kontinuierlich weiter und passen sie an jeweilige Gegebenheiten an – maßgeschneidert und zielgerichtet.



Präsenzseminare

Bewährt und beliebt: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.



Bildungs-Blitz für Vertrauensleute

Für den Bildungsblitz kommt die IG Metall in die Geschäftsstelle und bietet dort Grundlagenbildung als Einstieg in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit an. Mehr dazu auf Seite 8.

★ **Gremien-Schulungen**

Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für euer Gremium, als Betriebsrat, JAV, SBV, Referent*innen-Arbeitskreis oder betrieblicher Vertrauenskörper? Kein Problem, fragt uns einfach an – direkt beim Bildungszentrum in eurer Nähe oder unter bildung@igmetall.de.

Auf Seite 9 in diesem Heft (»Bildung mit Plan«) findet ihr eine Auswahl an Formaten, die wir als maßgeschneidertes Angebot für euch planen.

★ **Hybridseminare**

Einige unserer Angebote verbinden Präsenz- und Online-Formate. Von der Online-Vorbesprechung über das Hinzuschalten von Expert*innen bis hin zu Online-Einheiten ergänzend zu Präsenztagen bieten wir verschiedene digitale Möglichkeiten der Weiterbildung. Diese Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.

★ **Online-Seminare**

Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminare zu unterschiedlichsten Themen – immer auch an aktuelle Entwicklungen angepasst – findet ihr unter: www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare

Foto: Claudia Wameke





IG Metall Vorstand

**FB Mitglieder und Erschließung
Wilhelm-Leuschner-Str. 79**

60329 Frankfurt am Main

Seminare nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder besuchen

Um ein Seminar nach dem Bildungsfreistellungsgesetz deines Bundeslandes zu besuchen, gehst du wie folgt vor:

1 Seminar auswählen und nachfragen, ob das Seminar auch für das entsprechende Bundesland anerkannt ist. Das weiß deine zuständige Geschäftsstelle.

2 Anmelden

SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

3 Anmeldebestätigung mit der Anerkennungsnummer erhalten

4 Mit diesen Unterlagen den Antrag fristgerecht beim Arbeitgeber stellen. Wenn innerhalb der nächsten drei Wochen keine negative schriftliche Reaktion folgt, gilt der Antrag als genehmigt.

TIPP:

Du kannst die Bildungsfreistellung formlos auch ohne die Unterlagen beantragen, indem du schreibst: „Gerne reiche ich Ihnen auf Wunsch entsprechende Antragsformulare nach.“

Die Frist, um den Bildungsfreistellungsantrag zu stellen, variiert von Bundesland zu Bundesland. Sie beträgt in

Baden-Württemberg:	9 Wochen vor Seminarbeginn
Berlin:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Brandenburg:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Bremen:	4 Wochen vor Seminarbeginn
Hamburg:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Hessen:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Mecklenburg-Vorpommern:	8 Wochen vor Seminarbeginn
Niedersachsen:	4 Wochen vor Seminarbeginn
Nordrhein-Westfalen:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Rheinland-Pfalz:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Saarland:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Sachsen-Anhalt:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Schleswig-Holstein:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Thüringen:	8 Wochen vor Seminarbeginn

5 Anschließend dem Arbeitgeber die Teilnahmebestätigung vorlegen

Achtung: Ablehnen kann der Arbeitgeber den Antrag nur aus dringenden betrieblichen Gründen bezüglich der zeitlichen Lage. Er darf nicht darüber entscheiden, ob die Teilnahme inhaltlich gerechtfertigt ist! Im Fall einer Ablehnung melde dich bei deiner zuständigen IG Metall Geschäftsstelle, dort gibt es Unterstützung.

Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

→ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



→ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten. Vielleicht hilft auch der Bildungsweg (zwei Seiten zurückblättern!)

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de





SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

Neue Adresse!

voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:
Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



Schliersee



Sprockhövel



Bildungszentrum Lohr

Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer*innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ teilweise mit Balkon oder Terrasse

Besonderheiten

- ▶ ein barrierefreies Zimmer
- ▶ nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

Kontakt (siehe Seite 203)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

Bildungszentrum Bad Orb

Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede*r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.



Zimmer und Unterkunft

70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

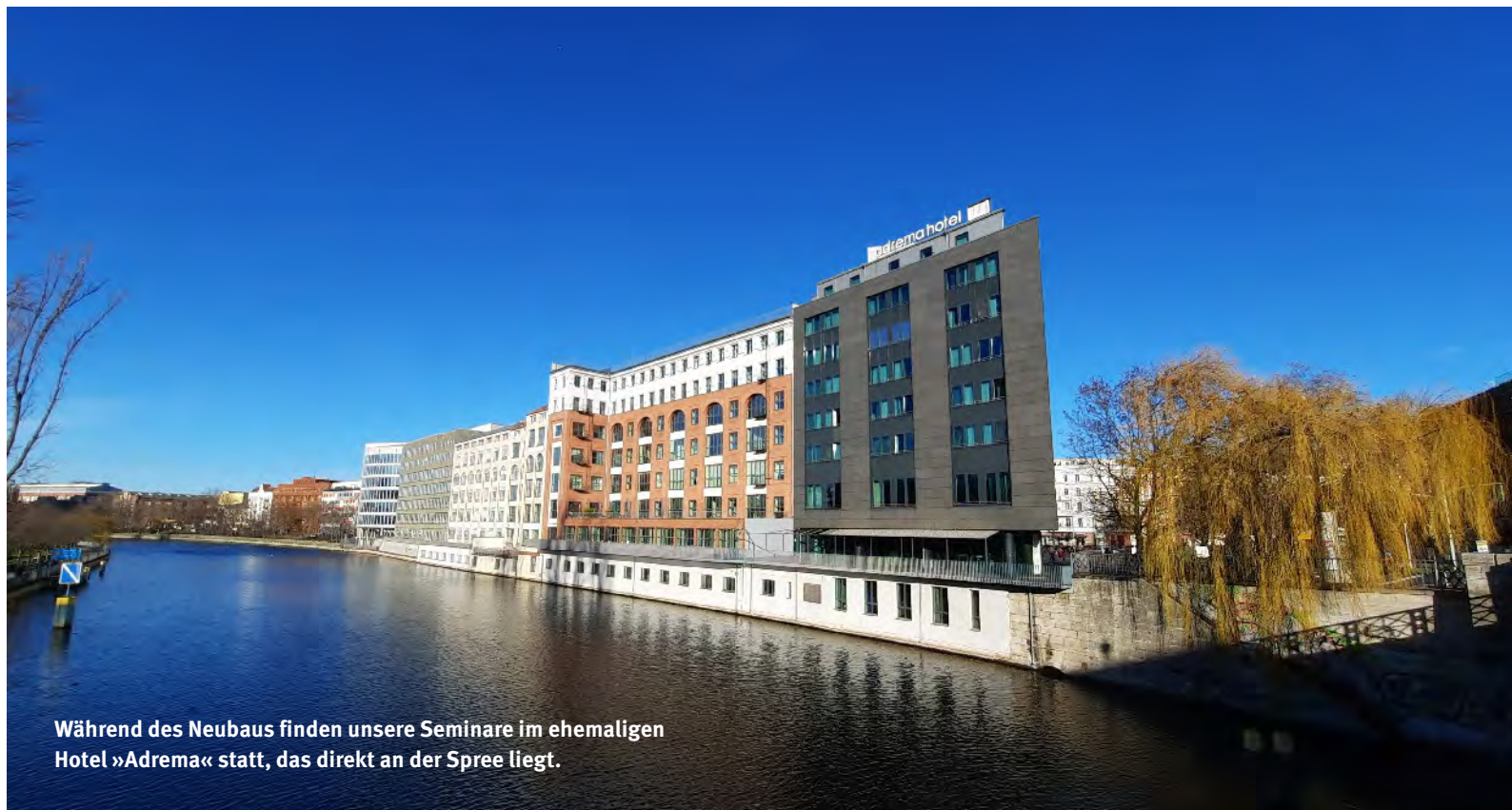
- ▶ fünf barrierefreie Zimmer
- ▶ Media-Lounge für Teilnehmer*innen und Referent*innen

Kontakt (siehe Seite 203)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

Bildungszentrum Berlin

Gemeinsames Lernen in der Metropole – auch während des Neubaus!



Während des Neubaus finden unsere Seminare im ehemaligen Hotel »Adrema« statt, das direkt an der Spree liegt.

Erneuerung des Bildungszentrums Berlin ab 2025

Das Bildungszentrum Berlin wird ab 2025 neu gebaut.

Unsere Zwischenlösung: ab 2025 Bildung im Zentrum Berlins – direkt an der Spree!

Die wichtigste Nachricht zuerst: **Der Bildungsbetrieb in Berlin kann währenddessen in vollem Umfang aufrechterhalten werden.** Wir haben mit dem ehemaligen Hotel »Adrema« in der Gotzkowskystraße 21, 10555 Berlin, ein Quartier für die Phase der Bauzeit gefunden, das in 2024 auf unsere Bedarfe und Anforderungen an eine gute, professionelle Bildungsarbeit angepasst und im ersten Halbjahr 2025 bezogen wird. Der Umzug wird voraussichtlich am 07.04.2025 beginnen und in der zweiten Maihälfte abgeschlossen sein.

Was euch im Hotel Adrema erwartet:

- ▶ zentrale Lage in Berlin, zwischen Charlottenburg und Moabit, nahe des Regierungsviertels
- ▶ 130 Zimmer und entsprechende SeminarKapazitäten mit Spreeblick
- ▶ Spa-Bereich
- ▶ Außenterrasse mit mit Zugang zur Spree

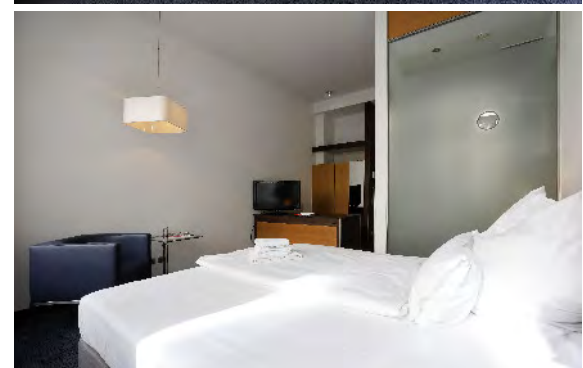
Das neue Haus am Pichelssee soll 2029 fertiggestellt werden.

Es bietet dann einen neuen Spa-Bereich, eine Dachterrasse, einen großen, multifunktionalen Konferenzsaal, Terrassen auch im Seminarbereich, Technik auf dem allerneuesten Stand und Räumlichkeiten für Kinderbetreuung.

Wir halten euch über die Entwicklungen regelmäßig auf dem Laufenden!



Alle wichtigen Infos noch mal auf einen Blick:
<https://igmetall-bildung-berlin.de/2024/04/18/erneuerung-des-bildungszentrums-berlin-ab-2025/>



Bildungszentrum Beverungen

Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre

Gelegen im schönen Weserbergland zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn bietet das Bildungszentrum rundum eine fantastische Aussicht. Das traditionsreiche Haus mit seiner familiären Atmosphäre liegt in ruhiger und ländlicher Umgebung. Hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen.

Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst Sauna, Fitness, Bogenschießen, Dart und Billard. Bei Musik und guten Gesprächen in der Spinnstube (Kneipe) kann der Seminartag in Ruhe ausklingen. Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe Corvey) sind zu empfehlen, zum Beispiel auch per Rad mit unserem kostenlosen E-Bike Verleih.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 70 frisch modernisierte Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ größtenteils mit Balkon

Besonderheiten

- ▶ vier barrierefreie Zimmer

Kontakt (siehe Seite 203)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-beverungen.de



Bildungszentrum Sprockhövel

Spezialist*innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.

Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Seminargestaltung einzubinden.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- ▶ alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ zwei barrierefreie Zimmer
- ▶ zwei Allergiker*innen-Zimmer
- ▶ ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

Kontakt (siehe Seite 203)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-sprockhoevel.de

Bildungszentrum Inzell

Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.



Foto: Thomas Range



Foto: Tiago Cardoso

Zimmer und Unterkunft

78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 5)
- ▶ täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- ▶ täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

Kontakt (siehe Seite 203)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.kritische-akademie.de

Bildungszentrum Schliersee

Ausgestattet für die Bedürfnisse der Jugend

Schliersee und seine Umgebung sind ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen. Dies ermöglicht eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen. Wer möchte, findet nah gelegen eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, In- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Das Haus bietet ein Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterrasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen gibt es Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten.



Foto: Thomas Range



Foto: Renate Schildheuer

Zimmer und Unterkunft

- ▶ 54 Betten, Zimmer mit Dusche, WC und WLAN, teils mit Balkon und Seeblick
- ▶ teilweise Einzelzimmerbelegung möglich

Besonderheiten

- ▶ zwei barrierefreie Zimmer
- ▶ Außensauna mit See- und Bergblick, Kreativraum

Kontakt (siehe Seite 203)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igm-schliersee.de

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37 (6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179 (4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Stichwortverzeichnis 2025



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

35-Stunden-Woche	44, 55	
Abmahnung		18, 30
Agiles Arbeiten		90, 91
AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)	62, 100, 12f	28, 61, 66, 72, 73, 193, 209
Alter / Altersteilzeit		87, 121, 275, 276
Ämter		83, 209
Änderungskündigung		32, 259
Anerkennungsnummer	6, 190, 202, 212	6, 305, 314, 324
Angestellte	111, 124, 151	47, 157
Anmeldung	6, 7, 193, 202, 203, 212	6, 7, 303, 314, 315, 324
Antidiskriminierung	76, 88, 100, 113, 120, 122, 123	8, 69, 72, 73, 74, 193
Antisemitismus	40 bis 43, 112, 118	64, 286
Arbeiterbewegung	29, 38 bis 55, 61	
Arbeitskampf	18, 44 bis 48, 88	
AÜG (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz)		263
Arbeitsorganisation	84f, 90, 95 bis 99	8, 69, 180, 186, 240, 255, 292, 296
Arbeitsrecht		28 bis 33, 207 bis 209, 252 bis 276
Arbeitssicherheitsgesetz	141 bis 143	147 bis 149, 166
Arbeitsvertrag	18	28, 30, 124
Arbeitszeit	34, 44, 55, 151	22, 30, 52f, 76f, 120, 157, 171, 262
Aufsichtsrat		297 bis 299
AuG (Arbeits- und Gesundheitsschutz)	136, 141 bis 153	75, 78, 146 bis 177, 220
Ausbildung	91 bis 94, 100	82, 181 bis 184, 193
Ausfallkosten	212	324
Ausgrenzung	22 bis 25, 51, 60 bis 62, 70, 112f, 123	60 bis 78, 199 bis 221
Auslandseinsatz		264
Befristungen		18, 258, 263
Behinderung der Betriebsratsarbeit		260
Behinderung/ Schwerbehinderung	24	60, 169, 200 bis 221
Belastung(en)	85, 143 bis 153	149 bis 164, 208

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement)	24	163, 169, 203 bis 206, 211, 216, 218
Beratung / Supervision	70, 90, 176	54, 180, 239 bis 249, 280 bis 296
Berufskrankheiten	141, bis 149	147 bis 153
Beschäftigungssicherung		120, 137, 141, 202, 263
Beschwerdestellen		62
Beteiligung	16 bis 20, 25, 108 bis , 111, 120 bis 123, 161	55, 69, 72, 73, 74, 244, 280
Betriebsänderung	134, 135	26, 132 bis 134, 257, 258
Betriebsärzt*in	141 bis 143, 153	147 bis 149, 158, 165, 205
Betriebsratsassistenz		94 bis 99
Betriebsratswahl		80
Betriebsvereinbarung	18, 136, 138, 142	16, 75, 78, 124, 255f, 267 bis 269, 295
Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)		15 bis 24
Betriebsversammlung	123	15, 73, 280
Betriebswirtschaft	133	129 bis 139
Beurteilung	142, 150	148, 155, 261
BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement)		161, 166 bis 168, 171, 174, 204, 211
Bilanz		134, 140
Bildschirmarbeit	145, 151	156, 157
Bildungsberater*in	6, 9, 14, 182f, 189f, 195, 201, 212	6, 9, 14, 305, 307, 324
Bildungsurlaub	6, 9, 182, 190, 201f, 212	6, 305, 314, 324
Bildungsweg	9, 14, 195	9, 14, 307
Bildungszentren	203 bis 211	315 bis 323
BR-Beschluss	7, 9	7, 9, 15, 16
BR-Grundlagenbildung		13, bis 33, 252, 255, 307
BR-Sitzung		15, 89, 94, 232
Bundesarbeitsgericht		13, 28, 32f, 207, 257 bis 259
Burnout		160, 169 bis 172, 242, 285
Büroarbeit	151	47, 157, 160
China	36	143
Cloud Computing		268, 272
Coaching: siehe Beratung		



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Compliance		44, 62, 138, 272
D atenermittlung	138	119, 126
Datenschutz	67, 175	48, 216, 267 bis 272
DDR	50, 81	
Demokratie	22, 29, 38 bis 69, 79, 112, 118, 158 bis 162	63 bis 69, 83, 130, 286
Demokratiefeindlichkeit	22, 41, 60, 112, 118, 162, 178	8, 64, 286
Design Thinking		90, 93, 244
DGUV	141 bis 143	147 bis 149, 165
Dienstreisen		264
digitaler Bildungsplaner	9, 182, 183	9
Digitalisierung	11, 175	11, 42, 46, 48, 53f, 56, 166
Direktionsrecht		264
Diskriminierung	43, 58, 70, 76, 118, 122, 178	44, 60 bis 67, 70 bis 78, 286
Diversity		8, 60, 70, 248
DSGVO		46, 269
E BR		301
EDV-Kenntnisse		47, 94 bis 97
Eingliederung		169, 202 bis 206, 218
Einigungsstelle		16, 260, 264
Einstellung		18, 28
Eins-zu-Eins-Gespräche	102, 110 bis 114	194
Elternzeit		76f., 254
Englisch	188	237
Entgelt	129f, 138	102 bis 122, 295
Entgelttransparenzgesetz		124
Erschließung	108 bis 114, 161	
Ersthelfer*in		165
Erwerbsminderungsrente		205
Europa	77	300f

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

F achkräftebedarf		76f, 82, 203
Fake News	63	67
Faschismus	40 bis 46, 76	
Fehlzeiten		78, 171
Flexibilisierung		22, 77, 121, 172, 276
Flucht	51, 65	
Forum Politische Bildung	157 bis 163	
Fraktionen		68
Frauen	100, 120 bis 122	72, 74, 193, 230
Freihandelsabkommen	32, 36, 77	
Freistellung	6, 7, 182, 191, 202, 212	6f, 304, 314, 324
Führung	120	53f, 62, 74, 81, 280f, 288 bis 296
G BR		265
Gedenkstätte	43, 76	
Gefährdungsbeurteilung	141 bis 151	147 bis 164, 208, 212
Gefahrstoffe	147f	150, 152
Gehörlose	24f	
Gesamtbetriebsrat		134, 219, 259, 265, 296
Geschäftsmodelle		138
Geschichte	38 bis 53, 76, 81, 88, 179	
Gesundheit / Gesundheitsschutz: siehe AuG		
gewaltfreie Kommunikation		248
Gewerkschaften	32, 38 bis 54, 88, 108, 114, 116, 125, 161	
GJAV	97	189
Gleichstellung	24, 88, 100, 120 bis 123	61, 72 bis 74, 193, 201, 209
Günstigkeitsprinzip		15f, 20, 28, 255, 264
H auptamtliche	161	143, 230
Homeoffice	151	53, 157, 162, 262

Stichwortverzeichnis 2025

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

I deologie	65, 88	
Industrialisierung	40, 47, 55	
Innovation	124, 134	51, 132
Integration / Inklusion	22, 24, 51, 60 bis 71, 112f, 123	8, 60 bis 78, 199 bis 221
Interessenausgleich		26, 32, 137, 139, 258
J ahresabschluss	133, 135	129, 133
Jugend II Seminar	74f	
K ampagnenplanung	78, 95, 109f	88, 186, 244
Kapitalbeteiligung		136
Kapitalismus	16, 22 bis 32, 37, 52, 67	
Kennzahlen	133, 135	129, 133
Kinderbetreuung	5, 193, 202, 209f, 212	5, 303, 314, 32f, 324
Klimawandel, Klimapolitik	28, 30, 77	39f, 54, 56, 143
kollegiale Beratung	62, 110	66, 69, 174, 242, 244
Kommunikation	90, 102 bis 116, 161	64, 194 bis 197, 224 bis 239, 294
Konflikt / Konflikte	103, 104	195f, 228, 239 bis 248, 280, 290
Konzernbetriebsrat		134, 219, 237, 259, 296
Krieg	36, 54	
Krise	28, 32, 44, 162	137
Kündigung		18, 32, 205, 213
Kündigungsschutz		209, 213
Künstliche Intelligenz	37, 93	42 bis 47, 135, 184
KVP		50
L astenhandhabungsverordnung	153	158
Lean		50f
Leiharbeit		18, 263
Leistung	138	104, 119, 122
Leistungsentgelt		106 bis 108, 113
Lernfabrik		42



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Lieferketten(gesetz)	33, 36	41, 142, 301
Listenwahl		68
LSBTIQ		60
M änner	120	74
Marktwirtschaft	16, 31f	
Mediation		248
MES (Manufacturing Execution System)		47f
Messe		56, 176, 210
Microsoft 365		48, 272
Migration	35f, 46, 51, 56 bis 58, 65, 123	73
Mitbestimmung	31, 45, 79, 94, 113	16 bis 19, 52, 183
Mitgliederansprache	108 bis 116, 125, 161	
Mobbing		62, 78, 248
Mobilarbeit	151	53, 157
Mobilität	33	40f
Moderation	104, 120	74, 196, 224 bis 232, 241
Moodle	10f, 172, 174, 183	10f
MTM	138	119
N achhaltigkeit	28, 32f, 35	39 bis 41, 56, 138, 301
New Work	151	53, 157
Ö ffentlichkeitsarbeit	110	80, 215, 235f
Ökonomie	15f, 28f, 30f, 66, 77	
online-Seminare	121	45, 52f, 55, 92, 138, 143, 254, 261
P artizipation	159f, 166	
Personalakte		261
Personalinformationssysteme		47, 268
Personalmanagement, Personalabbau	31	70, 82, 84, 122, 290
Personelle Maßnahmen		18, 130, 257, 260



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Pflege /-versicherung		76, 274 bis 276
Politik	15, 20, 25, 28, 31, 74f, 79, 81	
Präsentieren	100 bis 104	193 bis 196, 235
Prävention	143	149, 161, 167, 171f, 206 bis 211, 285
Projektmanagement	90, 95, 110	88 bis 90, 168, 180, 186
psychische Belastungen		162, 167, 170 bis 172, 220
R assismus	43, 51, 58, 62, 63, 70, 88, 122	8, 63, 66f, 70 bis 73, 78
Recherche	51, 62 bis 69	66f
Rechtsextremismus	22, 54 bis 69, 112, 118, 158 bis 162, 178	64 bis 67, 286
Rede	105	197, 215, 219, 226, 233
Rente		121, 274f
Resilienz		172, 208, 214, 239, 242
Respekt	56 bis 71	66, 67, 68
S achverständige		139, 264
SAP		272
SBV	7	7, 165, 168, 169
Schichtarbeit	136	75, 262
Scrum		90, 91
Seminar »Arbeitnehmer*innen I«	15	
Seminar »BR I« Einführung in die Betriebsratsarbeit		154
Sexismus	58, 100	193
Sexuelle Belästigung		60, 62
Solidarität	47, 52 bis 71, 74, 88	63, 68, 78
Soziale Medien	36f, 63, 66 bis 69, 86	67
Sozialplan		26, 32, 137 bis 139, 239, 254, 258f
Sozialpolitik, -versicherung, -beratung	65, 184f	274 bis 276
Streik	18, 44, 48, 88, 91, 126	181
Stress	84 bis 86	89, 166f, 170, 172, 239, 242, 285
Studierende	84f	
Sucht		161, 167, 170, 174

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

T arifparteien		48
Tarifpolitik	18, 126 bis 129	20, 102 bis 126, 136
Teamarbeit	95, 99	69, 88 bis 90, 186, 280f, 296
Teilzeit		76f
Telearbeit		53
THP-Seminare zur Teilhabepaxis		201 bis 221
Transformation	20 bis 37, 66, 92f, 175, 187	36 bis 56, 84, 162, 182, 184, 292
V ereinbarkeit	5, 34, 122, 136	5, 72 bis 77, 121
Verhandeln	104	139, 196, 214, 225, 229 bis 231, 284
Vertrauensarbeitszeiten		262
Vertrauenskörper(-leitung)	8, 113 bis 118	286
Vielfalt	51, 60f, 88, 120 bis 123	69 bis 74
Wahlvorstand		297
Weimarer Republik	38 bis 41, 52	
Weiterbildungsmentor*innen	187	
Wiedereingliederung		174, 203
Wirtschaftsausschuss	133 bis 135	36, 129 bis 135, 140 bis 142
Work-Life-Balance	85, 136, 151, 155	75 bis 77, 157, 160 bis 162, 166, 170f, 285
Z eitkonten		262
Zielvereinbarungen		261

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3Tage	5Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung,
Stand: 04/2024

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2025

FÜR AKTIVE IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 203

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

